



# Statistischer Bericht 2019

der Stadt Rüsselsheim am Main

[www.ruesselsheim.de](http://www.ruesselsheim.de)

rüsselsheim  
am main



## Stadtgeschichte

Um 830	Erwähnung des Ortes "Rucilesheim" in einem Güterverzeichnis des früheren Klosters Lorsch
1399	Bau der Festung
1437	Verleihung der Stadt- und Marktrechte durch Kaiser Sigismund
1819	Beginn der Industrialisierung (Zichorienfabrik und Hasenhaarschneiderei)
1842	Gründung einer Kleinkinder-Einrichtung durch Frau Luise Hessemer
1862	Adam Opel baut seine erste Nähmaschine
1863	Errichtung des Bahnhofs; Anbindung an die Eisenbahnstrecke Frankfurt - Mainz
1886	Bei Opel läuft die Produktion von Fahrrädern an
1898/1899	Beginn der Automobilproduktion in Rüsselsheim
1900	Rüsselsheim zählt 4.000 Einwohner
1924	Beginn der Produktion von Automobilen am Fließband
1929/1931	Opel wird vom amerikanischen Automobilkonzern General Motors in zwei Schritten gekauft
1.4.1951	Eingemeindung der Gemeinde Haßloch
1952	Der Wiederaufbau der Stadt, die während des letzten Krieges fast zur Hälfte zerstört wurde, ist im Wesentlichen beendet
1.7.1956	Eingemeindung der Gemeinde Königstädten
30.4.1961	Verschwisterung mit Evreux/Frankreich
1969	Eröffnung des Stadttheaters
1.5.1970	Eingemeindung der Gemeinde Bauschheim
1971	Eröffnung der Fachhochschule Wiesbaden (Außenstelle Rüsselsheim)
8.10.1977	Verschwisterung mit Rugby/Großbritannien
26.5.1979	Verschwisterung mit Varkaus/Finnland
1.1.1980	Rüsselsheim erhält im Rahmen der Gebietsreform zusammen mit 6 weiteren hessischen Städten einen neu geschaffenen kommunalverfassungsrechtlichen Sonderstatus zuerkannt (der Sonderstatus ist eine Rechtsposition zwischen Kreisfreiheit und Kreisangehörigkeit einer Gemeinde; mit ihm verbunden ist eine größere Eigenständigkeit bei der kommunalen Aufgabenerfüllung)
4.5.1991	Verschwisterung mit Kecskemét/Ungarn
24.1.1995	Einweihung der Rathuserweiterung
1995	Gründung der Bürgerstiftung Festung
1999	100 Jahre Automobilproduktion der Adam Opel AG, 600 Jahre Festung Rüsselsheim
2003 - 2006	Neubau Bahnhof, Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) und Bahnhofplatz
19.08.2009	Einweihung des erschlossenen Wohngebiets Blauer See
04.11.2012	575 Jahre Stadtrechte
2013	Nach eingehenden historischen Forschungen und breit geführter öffentlicher Diskussion hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die Walter-Köbel-Sporthalle aufgrund der NS-Belastung des Namensgebers in Großsporthalle Rüsselsheim umzubenennen.
15.01.2015	Rüsselsheim erhält den Zuschlag für den Hessentag 2017
Juli/2015	<b>"Rüsselsheim am Main"</b> ist ab sofort der offizielle Stadtname
25.01.2016	Beginn des Umbaus der Innenstadt (Marktplatz, Friedensplatz, Mainvorland)
9. bis 18.6.2017	Rüsselsheim am Main ist Gastgeber des Hessentages 2017
2017	Die Opel Automobile GmbH wird an die Groupe PSA verkauft
09.06.2018	Der Kunstpfad Mainvorland wird eingeweiht
27.10.2018	Das neue Lachebad wird offiziell eröffnet
2019	Die Groupe PSA verlegt Ihre Deutschland-Zentrale nach Rüsselsheim

# Statistischer Bericht 2019

## Impressum

Herausgeber / Kontakt:

Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main  
Fachbereich Finanzen  
-Statistische Arbeitsstelle-  
Marktplatz 4

64524 Rüsselsheim am Main

Telefon: (06142) 83-25 91

Telefax: (06142) 83-23 74

E-Mail: [stadtkaemmerei@ruesselsheim.de](mailto:stadtkaemmerei@ruesselsheim.de)

Internet: [www.stadt-ruesselsheim.de](http://www.stadt-ruesselsheim.de)

Inhalt und grafische Gestaltung:

Wolfgang Stury, Carola Reith-Golka,

Michael Schneider -Stadtbezirkskarte-

Foto Titebild, Stadt Rüsselsheim am Main/Frank Hüter

Foto Vorwort, Frank Möllenberg

Druck:

Hausdruckerei

Auflagenhöhe:

150 Exemplare

Erscheinungsweise:

Jährlich

---

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis:

Die Stadt Rüsselsheim verarbeitet die statistischen Daten sehr sorgfältig. Eine rechtliche Gewähr für den Inhalt des Werks kann trotzdem nicht übernommen werden.



Sehr geehrte Damen und Herren,

Rüsselsheim in Zahlen - so kann man den Statistischen Bericht betiteln, den die Stadt Rüsselsheim am Main alljährlich herausgibt. Die aktuelle Ausgabe ist jetzt erschienen und steht den Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Schulen und allen Interessierten zur Verfügung.

Umfangreiches Datenmaterial ist hier übersichtlich zusammengestellt. Besonders erfreulich ist die Bevölkerungsentwicklung. Die aktuelle amtliche Einwohnerzahl Rüsselsheims beträgt mit Stand 31.12.2018 65.440. Im Vergleich zum Vorjahr zählen wir rund 500 Köpfe mehr. Wir verzeichnen ein konstantes Wachstum, denn Rüsselsheim ist als

Wohnort sehr beliebt und kann auch mit seiner guten Infrastruktur punkten. Dazu tragen neben dem vielfältigen Arbeitsplatzangebot auch die umfangreichen Schul- und Betreuungsangebote bei, in die die Stadt erhebliche Mittel investiert.

Mit dieser Entwicklung muss auch der Wohnungsbau mithalten. Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen steigt kontinuierlich an. Darin drückt sich die umfangreiche Bautätigkeit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft gewobau aus, aber auch das Engagement privater Investoren. Bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ist eine wichtige Aufgabe der Kommune. Deshalb entwickeln wir neue Wohnbauflächen wie im Quartier am Ostpark und der Eselswiese in Bauschheim, dem mit seinen rund 60 Hektar Fläche wichtigsten aktuellen Stadtentwicklungsprojekt.

Die Bevölkerungsentwicklung in den hessischen Städten über 30.000 Einwohnerinnen und Einwohner, den Sonderstatusstädten und den kreisfreien Städten ist zum Vergleich dargestellt. Hinzu kommen Daten zu den sozialen und kulturellen Einrichtungen der Stadt, beispielsweise zum Gesundheits und Pflegezentrum GPR, unseren Kitas und Schulen, zu Theater, Volkshochschule, Stadtbücherei, Musikschule und unserem Stadt- und Industriemuseum.

Den Themenfeldern Wirtschaft und Verkehr sind eigene Kapitel gewidmet, die die Zahl der angemeldeten Gewerbebetriebe verzeichnen. Die Fahrzeugdichte in Rüsselsheim ist mit 949 je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner weiterhin hoch. Doch die Fahrgastzahlen in den Stadtbussen steigen deutlich: von rund 3,7 Millionen Fahrgästen in 2013 auf rund 5,6 Millionen in 2018. Die bundesweit steigende Nachfrage nach öffentlichen Verkehrsmitteln bildet sich also auch in Rüsselsheim ab.

Der Bericht ist alles in allem eine sehr interessante Lektüre, die aus ganz unterschiedlichen Perspektiven einen Blick auf unsere Stadt wirft. Ich lade Sie dazu ein, die interessanten Zahlen zu Rüsselsheim zu entdecken.

Ihr

Udo Bausch  
Oberbürgermeister der Stadt Rüsselsheim am Main

# Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Erläuterungen	7
<b>I. Stadtgebiet, Witterung</b>	
1. Allgemeine Angaben	11
2. Stadtgebiet nach Nutzungsarten	12
3. Witterung	13
<b>II. Bevölkerung</b>	
1. Bevölkerungsentwicklung von 1840 bis 1945	17
2. Bevölkerungsentwicklung ab 1945	19
3. Bevölkerungsbewegung	
a) Einwohner	22
b) Natürliche Bevölkerungsbewegung	22
c) Wanderungsbewegung	22
d) Bevölkerungsbewegung insgesamt	22
4. Eheschließungen	24
5. Bevölkerung nach Familienstand	25
6. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit	25
7. Bevölkerung nach Altersgruppen	26
8. Bevölkerung nach Jahrgängen und Geschlecht am 31.12.2018	28
9. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Ge- schlecht und Ausländeranteil am 31.12.2018	30
Stadtbezirkskarte	33
10. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Alters- gruppen am 31.12.2018	35
11. Ausländer	36
12. Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeiten	38
13. Die Entwicklung ausgewählter Nationalitäten in Rüsselsheim 1961 - 2018	39
14. Einwohner und Ausländeranteil der Gemeinden des Kreises Groß-Gerau	40
15. Gemeinden ab 30.000 Einwohner in Hessen	41
16. Kreisfreie Städte in Hessen	42
17. Sonderstatusstädte in Hessen	42

	<u>Seite</u>
<b>III. Versorgung, Entsorgung, Umwelt</b>	
1. Gas- und Wasserversorgung	
a) Wasserabgabe	45
b) Gasabgabe	45
2. Abfallbeseitigung	46
3. Abwasserbeseitigung	47
4. Stromabgabe	48
5. Luftimmissionen	49
<b>IV. Bau- und Wohnungswesen</b>	
1. Wohngebäude und Wohnungen	53
2. Baugenehmigungen	54
<b>V. Wirtschaft</b>	
1. Gewerbebetriebe	57
2. Arbeitsmarkt	
a) Stadt Rüsselsheim	58
b) Arbeitsmarkt-Nebenstellenbezirk Rüsselsheim	59
3. Opel Automobile GmbH	60
4. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in ausgewählten Bereichen am 30.6.2018 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen	62
5. Landwirtschaftliche Betriebe nach der landwirtschaft- lich genutzten Fläche 2016 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen	63
6. Preisindex für die Lebenshaltung	64
7. Bruttowertschöpfung im Vergleich 2016 zu 2017 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonder- status in Hessen	65
8. Bruttowertschöpfung ausgewählter Wirtschaftsbe- bereiche 2017 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus in Hessen	66
<b>VI. Verkehr</b>	
1. Kraftfahrzeugbestand	69
2. Kraftfahrzeugdichte	70
3. Städtische Verkehrsbetriebe	71

<b>VII.</b>	<b>Soziales, Gesundheit, Sport</b>	
	1. Soziale Einrichtungen	75
	2. Städt. Kindertagesstätten nach Stadtbezirken	77
	3. Sozialwohnungsberechtigte Wohnungssuchende	78
	4. Wohngeld	79
	5. Sozialleistungen nach SGB II	80
	6. GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH	81
	7. Bäder	
	a) Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache"	82
	b) Freibäder	82
	8. Sportvereine	83
<b>VIII.</b>	<b>Kultur</b>	
	1. Stadttheater	87
	2. Volkshochschule	88
	3. Musikschule	89
	4. Stadtmuseum	89
	5. Stadtbücherei	90
<b>IX.</b>	<b>Schulen</b>	
	1. Allgemeinbildende Schulen	93
	2. Betreuungsschulen	97
	3. Berufliche Schulen	98
	4. Hochschule RheinMain, Standort Rüsselsheim	101
<b>X.</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	
	1. Kriminalität	105
	2. Straßenverkehrsunfälle	106
	3. Feuerwehr	106

<b>XI. Wahlen</b>	<u>Seite</u>
1. Wahlergebnisse seit 1972	109
2. Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung seit 1946	110
3. Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung seit 1948	111
4. Ortsbeiratswahlen	
a) Ortsbeirat Bauschheim	112
b) Ortsbeirat Königstädten	112
5. Kreistagswahlen seit 1985	113
6. Oberbürgermeisterwahl	114
7. Wahlen zum Ausländerbeirat 2015	
a) Wahlergebnis	115
b) Sitzverteilung im Ausländerbeirat	115
 <b>XII. Verwaltung und Finanzen</b>	
1. Dezernatsverteilungsplan der Stadt Rüsselsheim	119
2. Produktbereiche des Ergebnishaushalt 2019	120
3. Gesamtergebnishaushalt	121
4. Allgemeine Deckungsmittel	
4.1. Steuereinnahmen	122
4.2. Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage und Schlüsselzuweisung	123
 <b>XIII. Strukturdaten</b>	
1. Strukturdaten 2017 im Vergleich zu 2012 und 2007	127
2. Ausgewählte Strukturdaten der Sonderstatusstädte	130
 Stichwortverzeichnis	131



## Erläuterungen zu den Tabellen

- (Strich) = nichts vorhanden oder Fragestellung trifft nicht zu
- . (Punkt) = Zahlenangabe nicht möglich oder sinnvoll
- 0 (Null) = es ist zwar eine Zahl vorhanden, diese ist aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher durch diese nicht ausdrückbar
- davon = vollständige Aufgliederung einer Summe
- darunter = teilweise Aufgliederung einer Summe

Auf- und Abrundungen sind in der Regel ohne Rücksicht auf die Endsumme erfolgt. Bei Addition der Einzelangaben können sich somit geringfügige Abweichungen bei den Endsummen ergeben.



---

**I. Stadtgebiet,  
Witterung**



# I. Stadtgebiet, Witterung

## 1. Allgemeine Angaben

Geographische Lage:	49 ° 59 ' nördliche Breite, 8 ° 24 ' östliche Länge von Greenwich (etwa Stadtkirche am Marktplatz).		
	Auf demselben Breitengrad liegen: Winnipeg/Kanada, Neufundland, die Südspitze Englands, Mainz, Prag/CR, Charkow/Ukraine.		
	Auf demselben Längengrad liegen: Westnorwegen, Zürich, die Westküste Sardinien, Kano/Nigeria.		
Höhenlage:	Höchster Punkt: 104,50 m über Normal-Null (Wüster Forst - Grube Bastian). Niedrigster Punkt: 82 m über Normal-Null (Stadtteil Bausch- heim Moto-Cross-Gelände). Die durchschnittliche Bodenhöhe beträgt 93 m über Normal-Null.		
Stadtgebietsfläche:		absolut	in v.H.
	Rüsselsheim, Hof Schönau und Rüsselsheimer Wald	3.857 ha	66,2
	Königstädten	884 ha	15,2
	Haßloch	381 ha	6,5
	Bauschheim	<u>707 ha</u>	<u>12,1</u>
	Insgesamt	5.829 ha	100,0
Stadtgrenze:	Länge der Stadtgrenze	54,2 km,	
	größte Ost-West-Ausdehnung	14,0 km,	
	größte Nord-Süd-Ausdehnung	9,6 km.	
Bevölkerungsdichte: <sup>1)</sup>	Bevölkerungsstand am <b>31.12.2018 = 65.440 Einwohner</b> , das bedeutet eine Bevölkerungsdichte von <b>1.123 Einwohner je qkm</b> .		
Straßen im Stadtgebiet:		absolut	in v.H.
	Autobahnen	10,2 km	5,2
	Bundesstraßen	15,5 km	7,9
	Landesstraßen	11,4 km	5,8
	Kreisstraßen	2,7 km	1,4
	Gemeindestraßen	155,6 km	79,3
	Gemeindestraßen (Baustraßen)	<u>1,0 km</u>	<u>0,5</u>
	Insgesamt	196,4 km	100,0
Radwege:	Das Radwegenetz innerhalb des zusammenhängend bebauten Stadtge- bietes beträgt ca. 61,9 km.		
Flußlänge:	Der Main durchfließt das Stadtgebiet auf einer Länge von ca. 5,1 km.		
Kanal:	Das Kanalnetz ist ca. 292,68 km lang.		

1) lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.  
Fortschreibungsergebnisse auf der Basis des Zensus am 09. Mai 2011.

## 2. Stadtgebiet nach Nutzungsarten <sup>1)</sup>

Art oder Verwendungszweck	I n s g e s a m t	
	31.12.2018	
	Hektar	in v.H.
<b>a) Siedlung</b>	<b>1.335</b>	<b>22,90</b>
darunter		
Wohnbauflächen	597	10,24
Industrie und Gewerbeflächen	373	6,40
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	182	3,12
Friedhof	21	0,36
Flächen gemischter Nutzung	67	1,15
<b>b) Verkehr</b>	<b>724</b>	<b>12,42</b>
davon		
Straßenverkehr, Weg, Platz	520	8,92
Flug- und Bahnverkehr	204	3,50
<b>c) Vegetation</b>	<b>3.647</b>	<b>62,57</b>
davon		
Landwirtschaft	1.128	19,35
Wald	2.497	42,84
Gehölz	13	0,22
Unland, vegetationslose Fläche	9	0,15
<b>d) Gewässer</b>	<b>123</b>	<b>2,11</b>
<b>Gesamtfläche</b>	<b>5.829</b>	<b>100,00</b>

- 1) Erhebungsmerkmale sind die Bodenflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung der Gemeinden und gemeindefreien Gebieten. Die Bereitstellung der Daten erfolgt ausschließlich durch das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformationen. Die Behörde hat die bisherigen Nachweise des Liegenschaftskatasters in das neue bundeseinheitliche Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) überführt und seit dem Jahr 2010 hieraus erstmals die Angaben für die Bodenflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung abgeleitet.
- Die Ergebnisse sind aufgrund der geänderten Methodik nur eingeschränkt mit denen der Vorjahre vergleichbar. Durch die erwähnte neue Gliederung in ALKIS treten zwangsläufig bei der Rückrechnung strukturelle Verschiebungen bei den Flächenangaben auf, die beim detaillierten Vergleich mit alten Flächenbilanzen zu entsprechenden Abweichungen führen.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden.

### 3. Witterung

	2 0 1 8											
	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>a) Temperatur</b>												
Mittlere Lufttemperatur ° C	6,0	-0,0	4,8	14,3	18,2	20,5	23,2	22,0	16,6	12,4	7,1	4,7
Abweichung vom Normalwert	4,4	-2,4	-1,6	4,0	3,5	2,7	3,2	2,5	1,4	2,0	1,5	2,2
Sonnenscheindauer in Stunden pro Monat	32	136	101	232	281	251	304	274	222	179	83	22
Sommertage (Max.-Temperatur ab 25 ° C bis unter 30 ° C)	0	0	0	6	16	18	28	24	12	4	0	0
Heiße Tage (Max.-Temperatur über 30 ° C)	0	0	0	0	4	5	16	15	3	0	0	0
Frosttage (Tiefsttemperatur unter 0 ° C)	5	27	10	1	0	0	0	0	0	0	4	10
Eistage (Höchsttemperatur unter 0 ° C)	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Nebeltage (Sicht<1000m)	1	2	3	1	1	0	0	0	0	0	6	5
<b>b) Wind</b>												
Max. Windspitze m/s	24,0	16,8	18,9	20,1	17,5	15,9	18,9	28,1	21,8	18,7	17,1	19,4
<b>c) Niederschläge</b>												
Niederschlagshöhe in mm	72	11	40	54	33	19	17	20	26	7	26	75
Tage mit Niederschlag (≥ 0,1 mm)	20	7	18	11	10	4	8	11	6	5	9	19

Die Werte gelten für Frankfurt/Main (112m über NN).  
Entnommen - Monatlicher Klimastatus des Deutschen Wetterdienstes -.





---

## II. Bevölkerung



## II. Bevölkerung

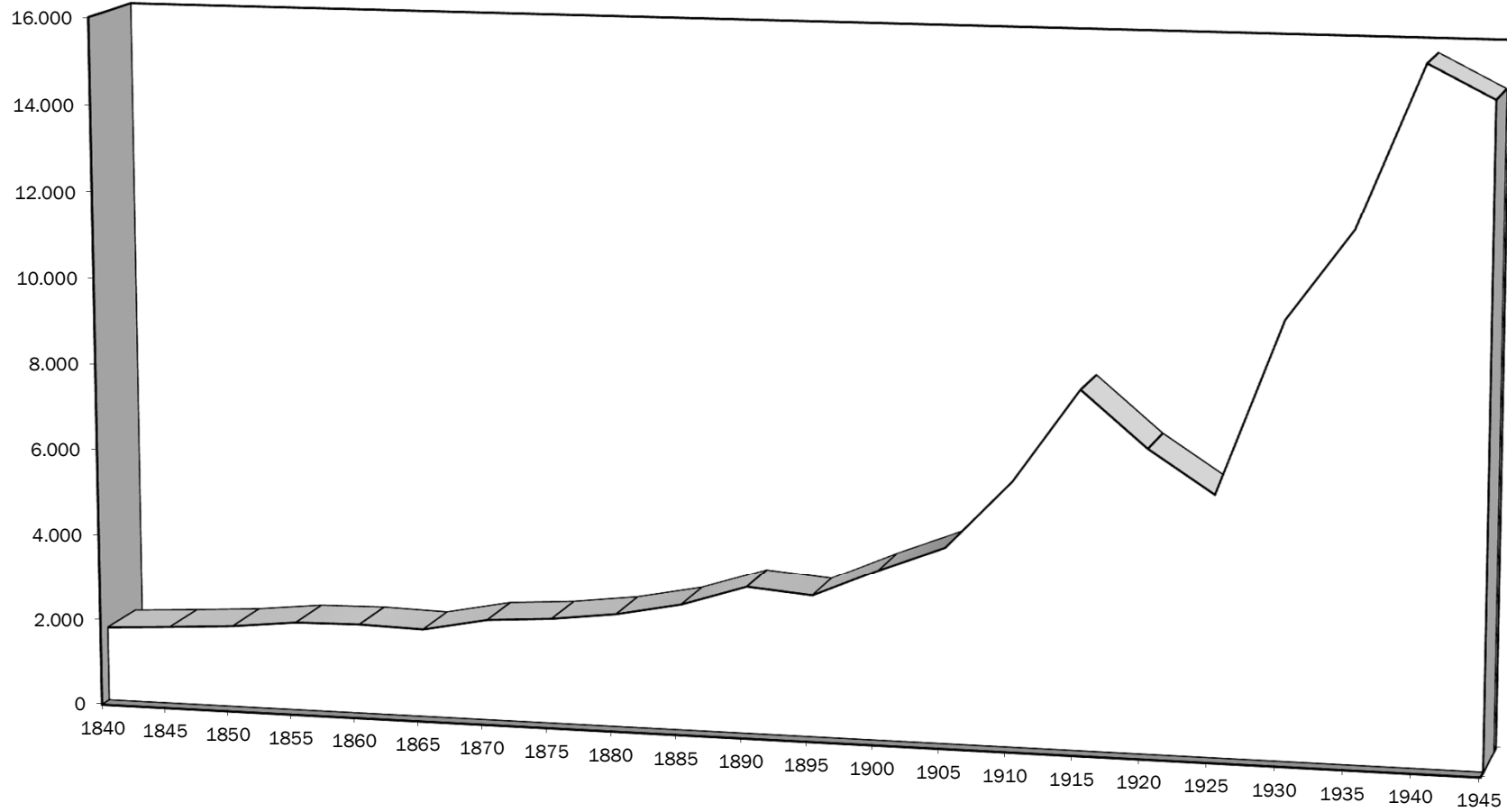
### 1. Bevölkerungsentwicklung von 1840 bis 1945

Jahr	Einwohner am 31.12.	Jahr	Einwohner am 31.12.
1840	1.727	1890	3.407
1843	1.659	1895	3.279
1846	1.854	1900	3.933
1849	1.892	1905	4.525
1852	2.023	1910	6.099
1855	2.062	1914	8.344
1859	2.091	1922	6.847
1864	2.038	1925	5.977
1867	2.088	1930	9.965
1871	2.278	1935	12.020
1875	2.444	1940	15.725
1880	2.625	1945	14.970
1885	2.922		

# Bevölkerungsentwicklung von 1840 bis 1945

Einwohner

18



Jahr

Schaubild 1 (zu Tabelle 1)

## 2. Bevölkerungsentwicklung ab 1945 <sup>1)</sup>

J a h r	Einwohner am 31.12.	V e r ä n d e r u n g		
		Insgesamt	d a v o n	
			Natürliche Zuwachsrate	Wanderungssaldo
			Geburten - Sterbefälle	Zugänge - Wegzüge
1945	14.970	.	.	.
1946	17.220	+ 2.250	.	.
1947	17.737	+ 517	.	.
1948	18.288	+ 551	.	.
1949	18.943	+ 655	.	.
1950	21.068	+ 2.125	.	.
1951 <sup>3)</sup>	22.821	+ 1.753	+ 138	+ 878
1952	23.498	+ 677	+ 155	+ 522
1953	24.409	+ 911	+ 97	+ 814
1954	25.482	+ 1.073	+ 209	+ 864
1955	27.004	+ 1.522	+ 167	+ 1.355
1956 <sup>3)</sup>	30.925	+ 3.921 <sup>2)</sup>	+ 234	+ 1.260
1957	32.714	+ 1.789	+ 302	+ 1.487
1958	33.865	+ 1.151	+ 310	+ 841
1959	35.472	+ 1.607	+ 343	+ 1.264
1960	37.841	+ 2.369	+ 434	+ 1.935
1961	40.804	+ 2.963	+ 402	+ 2.561
1962	43.027	+ 2.223	+ 485	+ 1.738
1963	45.873	+ 2.846	+ 539	+ 2.307
1964	49.334	+ 3.461	+ 534	+ 2.927
1965	51.051	+ 1.717	+ 521	+ 1.196
1966	53.207	+ 2.156	+ 567	+ 1.589
1967	51.437	- 1.770	+ 580	- 2.350
1968	53.153	+ 1.716	+ 466	+ 1.250
1969	57.308	+ 4.155	+ 315	+ 3.840
1970 <sup>3)</sup>	60.911	+ 3.603 <sup>2)</sup>	+ 287	+ 909
1971	61.855	+ 944	+ 223	+ 721
1972	62.654	+ 799	+ 166	+ 633
1973	61.609	- 1.045	+ 91	- 1.136
1974	60.221	- 1.388	+ 39	- 1.427
1975	62.067	+ 1.846	+ 103	+ 1.743
1976	62.833	+ 766	+ 66	+ 700
1977	63.239	+ 406	+ 102	+ 304
1978	63.363	+ 124	+ 72	+ 52
1979	62.606	- 757	+ 10	- 767
1980	60.974	- 1.632	+ 42	- 1.674

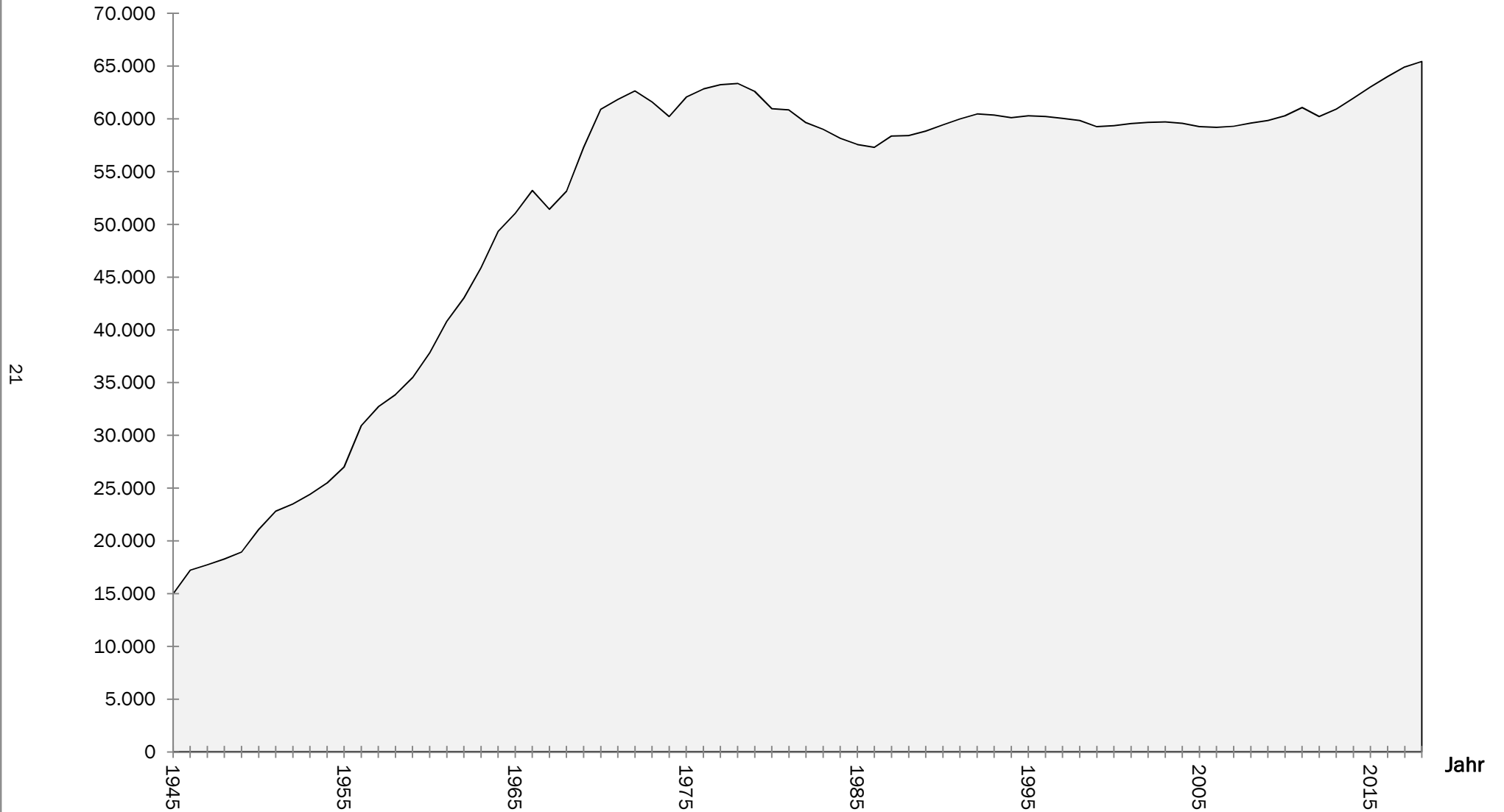
J a h r	Einwohner am 31.12.	V e r ä n d e r u n g		
		Insgesamt	d a v o n	
			Natürliche Zuwachsrate	Wanderungssaldo
			Geburten - Sterbefälle	Zugänge - Wegzüge
1981	60.846	- 128	+ 45	- 173
1982	59.640	- 1.206	- 36	- 1.170
1983	59.013	- 627	- 77	- 550
1984	58.167	- 846	- 53	- 793
1985	57.579	- 588	- 56	- 532
1986	57.303	- 276	- 29	- 247
1987	58.382	+ 1.079 <sup>2)</sup>	- 6	- 34
1988	58.426	+ 44	+ 27	+ 17
1989	58.849	+ 423	+ 43	+ 380
1990	59.430	+ 581	+ 46	+ 535
1991	59.996	+ 566	+ 23	+ 543
1992	60.463	+ 467	- 4	+ 471
1993	60.361	- 102	+ 47	- 149
1994	60.118	- 243	+ 8	- 251
1995	60.287	+ 169	+ 14	+ 155
1996	60.222	- 65	+ 63	- 128
1997	60.058	- 164	+ 186	- 350
1998	59.853	- 205	+ 65	- 270
1999	59.258	- 595	- 35	- 560
2000	59.357	+ 99	+ 88	+ 11
2001	59.551	+ 194	+ 98	+ 96
2002	59.677	+ 126	+ 71	+ 55
2003	59.703	+ 26 <sup>4)</sup>	+ 3	+ 24
2004	59.576	- 127 <sup>4)</sup>	+ 64	- 192
2005	59.271	- 305 <sup>4)</sup>	+ 107	- 437
2006	59.203	- 68 <sup>4)</sup>	+ 34	- 124
2007	59.300	+ 97 <sup>4)</sup>	+ 98	- 38
2008	59.604	+ 304 <sup>4)</sup>	+ 34	+ 240
2009	59.847	+ 243 <sup>4)</sup>	+ 9	+ 232
2010	60.294	+ 447 <sup>4)</sup>	+ 13	+ 424
2011	61.074	+ 780 <sup>4)</sup>	+ 33	+ 730
2011	59.307	<b>Korrektur = Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09.Mai 2011</b>		
2012 <sup>5)</sup>	60.229	+ 922 <sup>4)</sup>	+ 11	+ 883
2013 <sup>5)</sup>	60.929	+ 700 <sup>4)</sup>	+ 11	+ 659
2014 <sup>6)</sup>	61.967	+ 1.038 <sup>4)</sup>	+ 118	+ 889
2015 <sup>6)</sup>	63.030	+ 1.063 <sup>4)</sup>	+ 136	+ 916
2016 <sup>6/7)</sup>	64.022	+ 992 <sup>4)</sup>	+ 216	+ 805
2017 <sup>6/7)</sup>	64.922	+ 900 <sup>4)</sup>	+ 199	+ 689
2018 <sup>6/7)</sup>	65.440	+ 518 <sup>4)</sup>	+ 136	+ 460

- 1) 1945 - 2018 lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.
- 2) In den Volkszählungsjahren ergaben sich aufgrund der Volkszählungsergebnisse Differenzen zwischen den Bevölkerungsveränderungen insgesamt, der natürlichen Zuwachsrate und dem Wanderungssaldo.
- 3) Eingliederung der Gemeinden  
Haßloch am 01.04.1951 mit 737 Einwohnern,  
Königstädten am 01.07.1956 mit 2.537 Einwohnern,  
Bauschheim am 01.05.1970 mit 2.874 Einwohnern.
- 4) Einschl. nachträglicher Korrekturen von Wanderungsdaten durch Einwohnermeldeämter sowie unter Berücksichtigung der Staatsangehörigkeitswechsel.
- 5) Vorläufige Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011.
- 6) Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011.
- 7) Die Ergebnisse des Jahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklung nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Schaubild 2 (zu Tabelle2)

### Bevölkerungsentwicklung von 1945 bis 2018

Einwohner



### 3. Bevölkerungsbewegung <sup>1)</sup>

	2013 <sup>4)</sup>	2014 <sup>5)</sup>	2015 <sup>5)</sup>	2016 <sup>5)6)</sup>	2017 <sup>5)6)</sup>	2018 <sup>5)6)</sup>
<b>a) Einwohner am 31.12.</b>						
Insgesamt	60.929	61.967	63.030	64.022	64.922	65.440
davon männlich	30.018	30.650	31.265	31.833	32.405	32.685
weiblich	30.911	31.317	31.765	32.189	32.517	32.755
<b>b) Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>						
aa) Lebendgeburten						
von ortsansässigen Müttern - insgesamt	628	674	753	775	793	758
davon männlich	323	321	365	410	392	407
weiblich	305	353	388	365	401	351
bb) Sterbefälle						
Insgesamt	617	556	617	559	594	622
davon männlich	329	282	320	295	288	337
weiblich	288	274	297	264	306	285
Geburten-(+) oder Sterbeüberschuss (-)	+ 11	+ 118	+ 136	+ 216	+ 199	+ 136
<b>c) Wanderungsbewegung <sup>2)</sup></b>						
Zugezogene Personen	4.442	4.855	4.682	4.939	4.663	4.987
Weggezogene Personen	3.783	3.966	3.765	4.134	3.974	4.527
Wanderungsgewinn (+) / -verlust (-)	+ 659	+ 889	+ 917	+ 805	+ 689	+ 460
<b>d) Bevölkerungsbewegung insgesamt <sup>2)</sup></b>						
Zugänge	5.070	5.529	5.435	5.714	5.456	5.745
Abgänge	4.400	4.522	4.382	4.693	4.568	5.149
Bevölkerungszu- (+) / -abnahme (-)	+ 700	+ 1.038	+ 1.063	+ 992	+ 900	+ 518

1) 2010 - 2018 lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

2) Einschl. nachträglicher Korrekturen von Wanderungsdaten durch Einwohnermeldeämter sowie unter Berücksichtigung der Staatsangehörigkeitswechsel.

3) Die den Wanderungsdaten zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbescheinigungen, die infolge der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

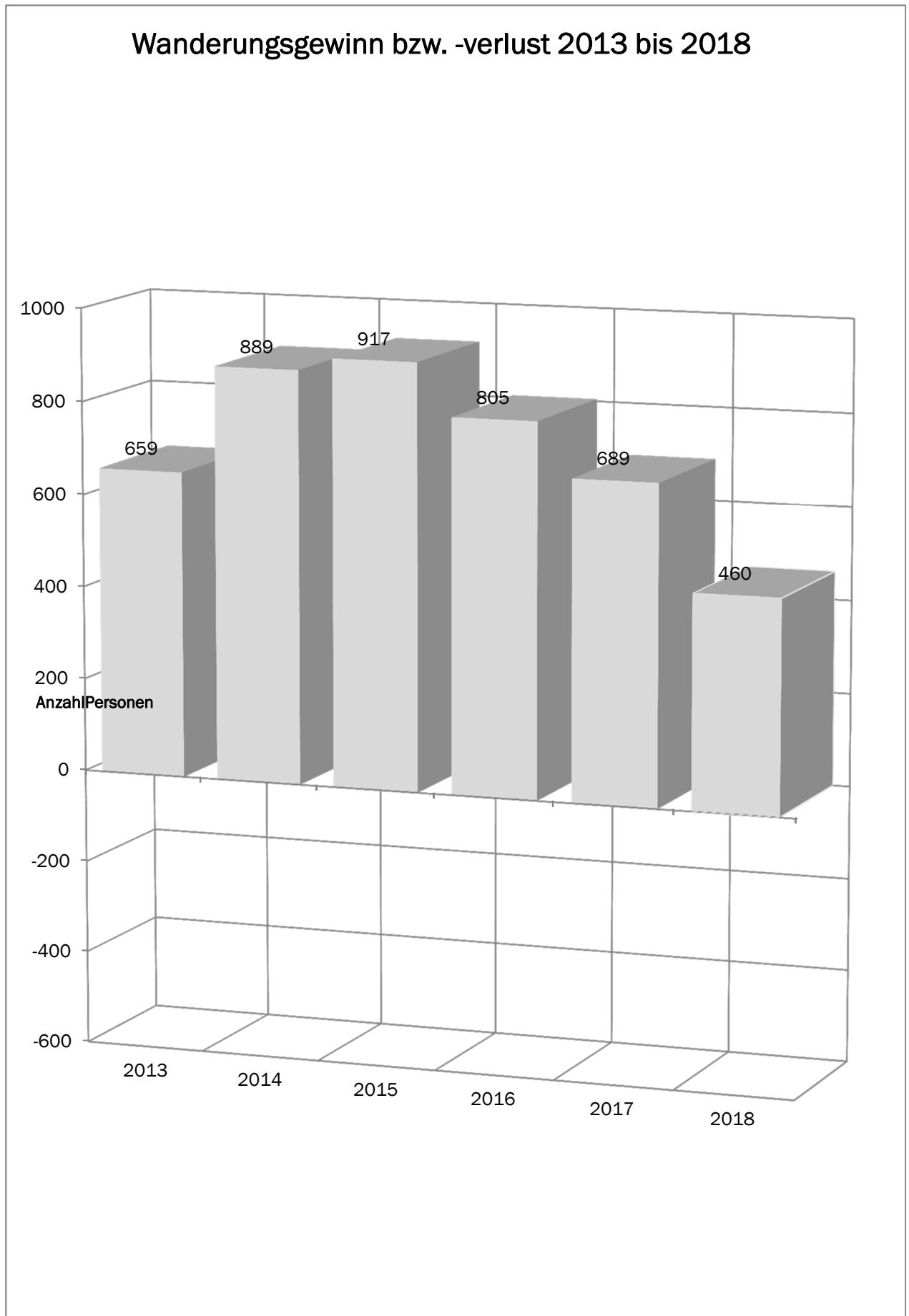
4) Vorläufige Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011

5) Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011

6) Die Ergebnisse des Jahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklung nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.



Schaubild 3 (zu Tabelle 3)



#### 4. Eheschließungen

	2016	2017	2018
<b>Anmeldungen von Eheschließungen</b>	295	303	299
davon ausgehend <sup>1)</sup>	70	82	74
<b>Familienstand der Eheschließenden</b>			
beide ledig	195	213	190
einer oder beide nicht ledig	100	90	109
<b>Staatsangehörigkeit der Eheschließenden</b>			
beide deutsch	197	216	211
einer von beiden nicht deutsch	70	66	60
beide nicht deutsch	28	21	28
<b>Eheschließungen</b>	239	254	251
davon eingehend <sup>2)</sup>	26	33	41
Anzahl Ehen nach § 17a PStG <sup>3)</sup>	.	5	4
Anzahl beide Ehegatten männlich	.	4	5
Anzahl beide Ehegatten weiblich	.	3	3
<b>Namensführung</b>			
kein gemeinsamer Familienname	45	55	52
gemeinsamer Familienname	194	199	199
Name Ehemann oder Ehegatte 1	180	188	184
Name Ehefrau oder Ehegatte 2	11	10	13
mit Hinzufügung (voranstellen oder anfügen)	26	27	22

1) in Rüsselsheim a. M. lebende Paare, die nicht in Rüsselsheim a. M. geheiratet haben

2) auswärtige Paare, die in Rüsselsheim a. M. geheiratet haben

3) § 17a PStG Umwandlung einer Lebenspartnerschaft in eine Ehe

Das Gesetz zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts trat am 01.10.2017 in Kraft.

## 5. Bevölkerung nach Familienstand <sup>1)</sup>

Familienstand	31. Dezember						Veränderungen 2018 gegenüber 2016	
	2 0 1 6		2 0 1 7		2 0 1 8		Zu- bzw. Abnahme (-)	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
a) Ledig	26.855	40,5	27.250	40,6	27.608	40,8	753	2,8
darunter weiblich	11.987	18,1	12.122	18,1	12.285	18,1	298	2,5
b) Verheiratet	29.596	44,6	29.779	44,4	29.842	44,1	246	0,8
darunter weiblich	14.690	22,1	14.776	22,0	14.803	21,9	113	0,8
c) Geschieden	4.694	7,1	4.708	7,0	4.787	7,1	93	2,0
darunter weiblich	2.713	4,1	2.708	4,0	2.763	4,1	50	1,8
d) Verwitwet	3.972	6,0	3.934	5,9	3.918	5,8	-54	-1,4
darunter weiblich	3.200	4,8	3.161	4,7	3.157	4,7	-43	-1,3
e) Sonstige <sup>2)</sup>	1.228	1,9	1.403	2,1	1.551	2,3	323	26,3
darunter weiblich	337	0,5	411	0,6	459	0,7	122	36,2
f) Bevölkerung insgesamt	66.345	100,0	67.074	100,0	67.706	100,0	1.361	2,1
darunter weiblich	32.927	49,1	33.178	48,9	33.467	48,8	540	1,6

1) lt. eigener Fortschreibung.

2) Sonstige = -nicht bekannt-.

## 6. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit

Bevölkerungsgruppe					Veränderungen 2018 gegenüber 1987	
	25.05.1987 <sup>1)</sup>		31.12.2018 <sup>2)</sup>		Zu- bzw. Abnahme (-)	
	absolut	in v.H.	absolut	in v. H.	absolut	in v.H.
Einwohner mit Hauptwohnsitz	58.530	100	67.706	100	9.176	15,68
davon römisch-katholisch	17.803	30,4	11.276	16,7	-6.527	-36,66
evangelisch	22.692	38,8	11.379	16,8	-11.313	-49,85
sonstige (einschl. der Personen ohne Religionszugehörigkeit)	18.035	30,8	45.051	66,5	27.016	149,8

1) Volkszählung.

2) lt. eigener Fortschreibung.

## 7. Bevölkerung nach Altersgruppen <sup>1)</sup>

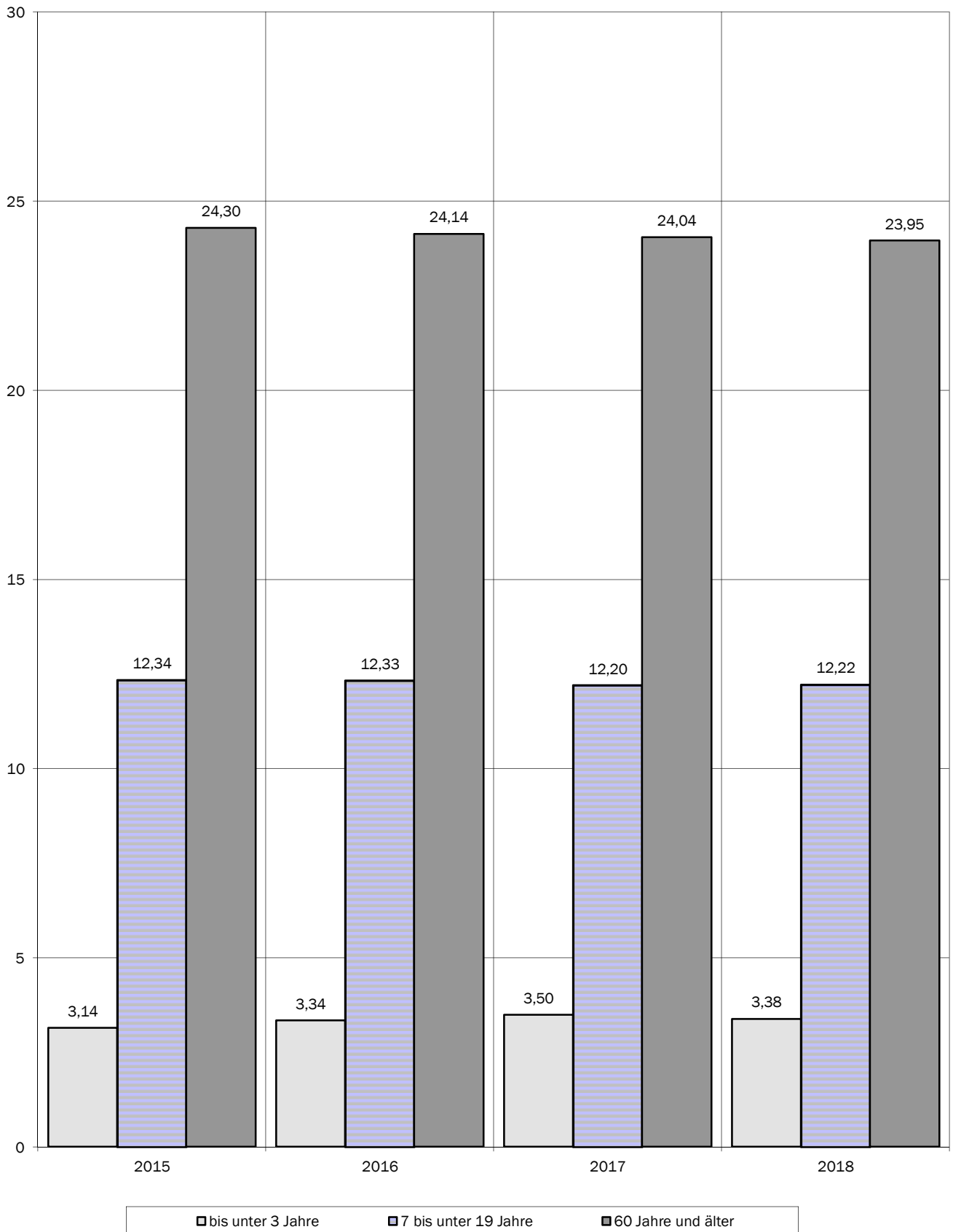
Bestandswerte	am 31. Dezember			
	2015	2016	2017	2018
Bevölkerung insgesamt	65.075	66.345	67.074	67.706
davon unter 3 Jahre	2.046	2.217	2.346	2.291
3 Jahre bis unter 7 Jahre	2.628	2.658	2.735	2.827
7 Jahre bis unter 16 Jahre	5.943	6.048	6.057	6.154
16 Jahre bis unter 19 Jahre	2.089	2.134	2.126	2.117
19 Jahre bis unter 60 Jahre	36.559	37.275	37.685	38.099
60 Jahre und älter	15.810	16.013	16.125	16.218

Veränderungen	jeweils gegenüber dem 31.12. des Vorjahres						Veränderungen 2018 gegenüber 2015	
	31.12.2016		31.12.2017		31.12.2018		Zu- bzw. Abnahme (-)	
	absolut	v. H.	absolut	v. H.	absolut	v. H.	absolut	v. H.
Bevölkerung insgesamt	1.270	1,9	729	1,1	632	0,9	2.631	4,0
davon unter 3 Jahre	171	8,4	129	5,8	-55	-2,3	245	12,0
3 Jahre bis unter 7 Jahre	30	1,1	77	2,9	92	3,4	199	7,6
7 Jahre bis unter 16 Jahre	105	1,8	9	0,1	97	1,6	211	3,6
16 Jahre bis unter 19 Jahre	45	2,2	-8	-0,4	-9	-0,4	28	1,3
19 Jahre bis unter 60 Jahre	716	2,0	410	1,1	414	1,1	1.540	4,2
60 Jahre und älter	203	1,3	112	0,7	93	0,6	408	2,6

1) Lt. eigener Fortschreibung Personen mit Hauptwohnsitz.

Schaubild 4 (zu Tabelle 7)

in v. H. **Ausgewählte Altersgruppen**  
nach ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung



## 8. Bevölkerung nach Jahrgängen und Geschlecht am 31.12.2018 <sup>1)</sup>

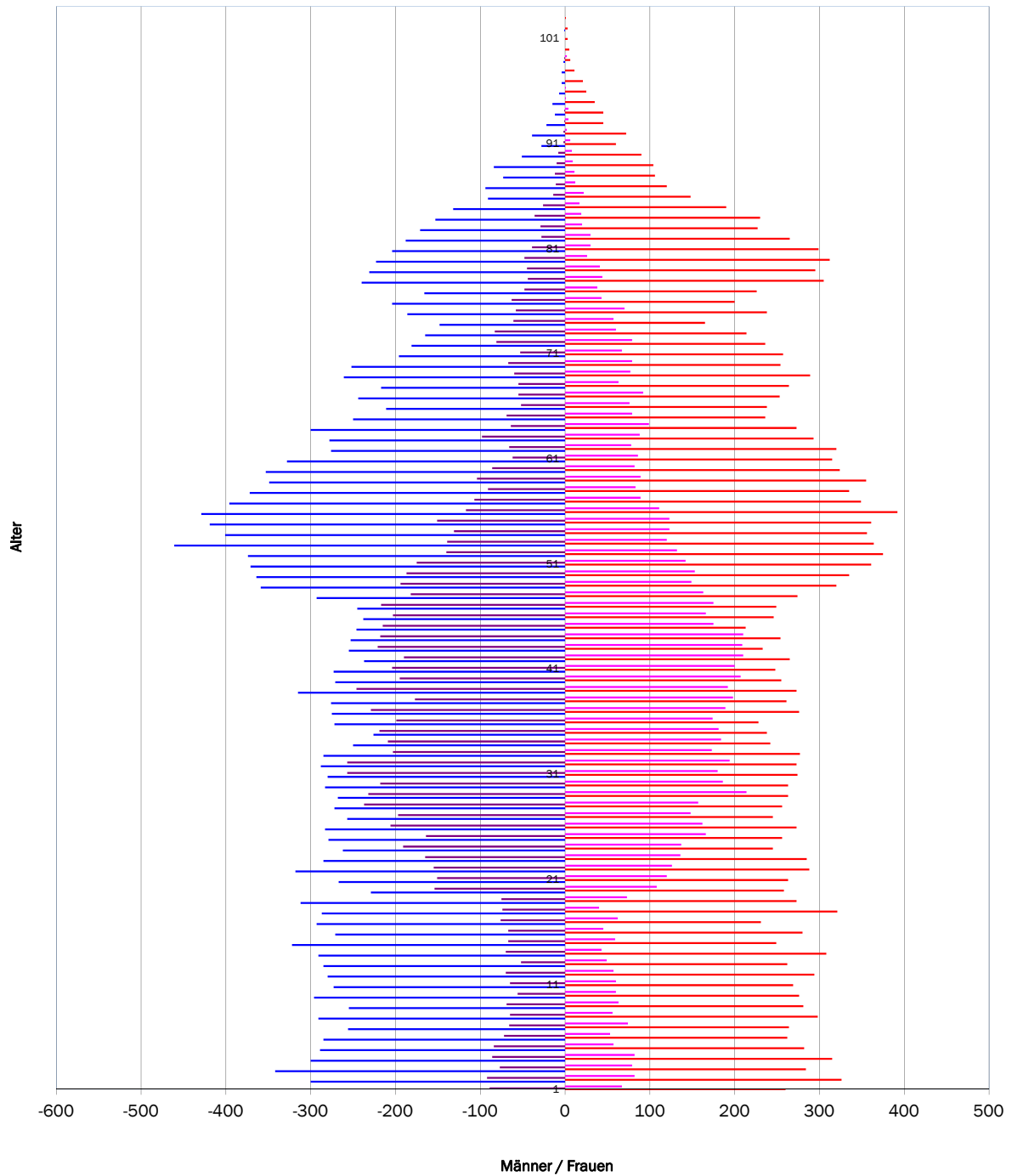
28

	0		1		2		3		4		5		6		7		8		9		Einwohner		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	männlich	weiblich	Insgesamt
1910 - 1919	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	0	3	1	5	2	12	14
1920 - 1929	3	8	5	11	4	21	7	27	15	37	13	49	23	51	41	75	30	66	60	101	201	446	647
1930 - 1939	95	114	86	119	106	132	106	173	159	211	192	250	201	251	218	295	245	331	276	342	1.684	2.218	3.902
1940 - 1949	282	337	286	351	219	267	271	247	247	308	212	227	254	280	262	318	254	329	322	337	2.609	3.001	5.610
1950 - 1959	328	373	278	334	306	346	269	317	334	318	370	377	387	384	352	407	400	410	453	417	3.477	3.683	7.160
1960 - 1969	464	454	480	429	521	450	572	520	589	495	553	491	623	496	538	516	570	509	579	501	5.489	4.861	10.350
1970 - 1979	576	478	497	450	480	437	453	420	475	395	484	476	494	449	453	483	495	463	484	475	4.891	4.526	9.417
1980 - 1989	592	477	468	474	520	484	486	413	467	431	473	438	507	464	564	482	561	468	524	465	5.162	4.596	9.758
1990 - 1999	522	505	528	435	472	408	506	453	459	440	470	393	464	434	494	431	431	406	391	380	4.737	4.285	9.022
2000 - 2009	393	351	364	367	371	297	343	327	394	311	364	358	339	315	354	356	339	332	354	345	3.615	3.359	6.974
2010 - 2019	325	345	358	354	323	339	360	319	375	343	388	397	422	366	392	408	382	327	0	0	3.325	3.198	6.523

1) Lt. eigener Fortschreibung. Einschließlich der Personen mit Nebenwohnsitz, die nach einwohnerstatistischen Regeln nicht zur Bevölkerung zählen

### Altersstruktur der Einwohner mit Hauptwohnung Stadt Rüsselsheim

Stand: 12/2018



■ davon Ausländerinnen ■ davon Ausländer ■ Frauen ■ Männer

**9. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Geschlecht und Ausländeranteil  
am 31.12.2018 <sup>1)</sup>**

Stadtbezirk		Bevölkerung						
Nr.	Bezeichnung	mit Haupt- wohnsitz	mit Neben- wohnsitz	davon		darunter Ausländer mit Hauptwohnsitz		
				männlich	weiblich	Insgesamt	davon	
							männlich	weiblich
<b>1</b>	<b>Innenstadt</b> = 021	<b>6.941</b>	<b>192</b>	<b>3.810</b>	<b>3.131</b>	<b>3.096</b>	<b>1.782</b>	<b>1.341</b>
<b>2</b>	<b>Ramsee, Rübgrund, Kolonie, Eichgrund</b> davon	<b>9.057</b>	<b>268</b>	<b>4.574</b>	<b>4.483</b>	<b>2.456</b>	<b>1.286</b>	<b>1.159</b>
	= 022 Ramsee	2.776	98	1.465	1.311	877	493	373
	= 023 Rübgrund, Kolonie	3.051	91	1.513	1.538	738	371	367
	= 025 Eichgrund	3.230	79	1.596	1.634	841	422	419
<b>3</b>	<b>Berliner Viertel</b> = 026	<b>5.531</b>	<b>92</b>	<b>2.758</b>	<b>2.773</b>	<b>2.016</b>	<b>1.038</b>	<b>978</b>
<b>4</b>	<b>Dicker Busch I und II</b> davon	<b>9.893</b>	<b>134</b>	<b>4.839</b>	<b>5.054</b>	<b>3.591</b>	<b>1.799</b>	<b>1.792</b>
	= 033 Dicker Busch II	6.577	77	3.274	3.303	2.566	1.310	1.256
	= 036 Dicker Busch I	3.316	57	1.565	1.751	1.025	489	536
<b>5</b>	<b>Friedrich-Ebert-Siedlung, Hasengrund</b> davon	<b>7.320</b>	<b>221</b>	<b>3.854</b>	<b>3.466</b>	<b>2.585</b>	<b>1.468</b>	<b>1.117</b>
	= 024 Friedrich-Ebert-S.	4.433	156	2.319	2.114	1.534	869	665
	= 051 Hasengrund	2.887	65	1.535	1.352	1.051	599	452
<b>6</b>	<b>Böllenseesiedlung <sup>2)</sup></b> = 011	<b>4.108</b>	<b>96</b>	<b>2.110</b>	<b>1.998</b>	<b>1.393</b>	<b>747</b>	<b>646</b>
<b>7</b>	<b>Alt-Haßloch, Haßloch-Nord, Horlache</b> davon	<b>7.859</b>	<b>168</b>	<b>3.887</b>	<b>3.972</b>	<b>1.813</b>	<b>933</b>	<b>880</b>
	= 031 Horlache	1.191	25	611	580	218	137	81
	= 032 Alt-Haßloch	1.545	32	769	776	285	158	127
	= 034 Haßloch außerh.	30	2	14	16	3	0	3
	= 035 Haßloch Nord	5.093	109	2.493	2.600	1.307	638	669
<b>8</b>	<b>Alt-Königstädten</b> davon	<b>6.477</b>	<b>180</b>	<b>3.201</b>	<b>3.276</b>	<b>990</b>	<b>533</b>	<b>457</b>
	= 041 Königstädten	6.447	179	3.180	3.267	980	524	456
	= 052 Hasengrund außerhalb	30	1	21	9	10	9	1
	= 053	0	0	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>Königstädten "Blauer See"</b> davon	<b>3.782</b>	<b>85</b>	<b>1.852</b>	<b>1.930</b>	<b>523</b>	<b>230</b>	<b>293</b>
	= 042 Blauer See I	1.943	57	943	1.000	272	117	155
	= 043 Blauer See II	554	16	276	278	47	16	31
	= 044 Wohngebiet Blauer See II	1.285	12	633	652	204	97	107
<b>10</b>	<b>Alt-Bauschheim</b> davon	<b>3.596</b>	<b>121</b>	<b>1.764</b>	<b>1.832</b>	<b>327</b>	<b>161</b>	<b>166</b>
	= 061 Außerhalb	115	2	59	56	15	10	5
	= 062 Ortsmitte	3.481	119	1.705	1.776	312	151	161
	= 064	0	0	0	0	0	0	0
	= 014	0	0	0	0	0	0	0
<b>11</b>	<b>Bauschheim "Im Weinhaß"</b> = 063	<b>2.490</b>	<b>81</b>	<b>1.243</b>	<b>1.247</b>	<b>427</b>	<b>219</b>	<b>208</b>
<b>12</b>	<b>Opel-Werk <sup>3)</sup></b> = 013	<b>652</b>	<b>33</b>	<b>347</b>	<b>305</b>	<b>288</b>	<b>161</b>	<b>127</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>67.706</b>	<b>1.671</b>	<b>34.239</b>	<b>33.467</b>	<b>19.505</b>	<b>10.357</b>	<b>9.164</b>

1) Lt. eigener Fortschreibung.

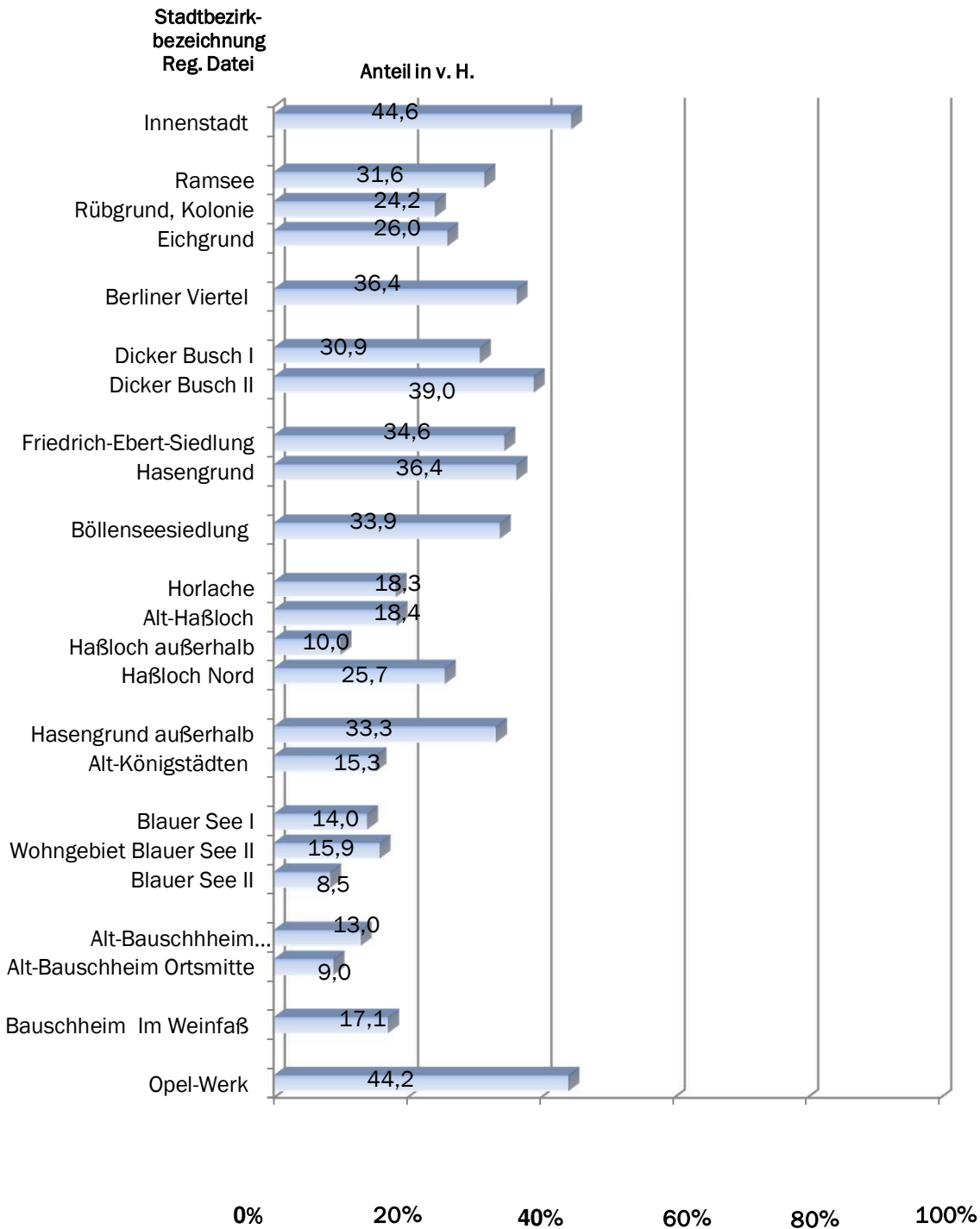
2) mit Alzeyer Straße (Familienwohnungen).

3) mit Grundweg und Weisenauer Straße.



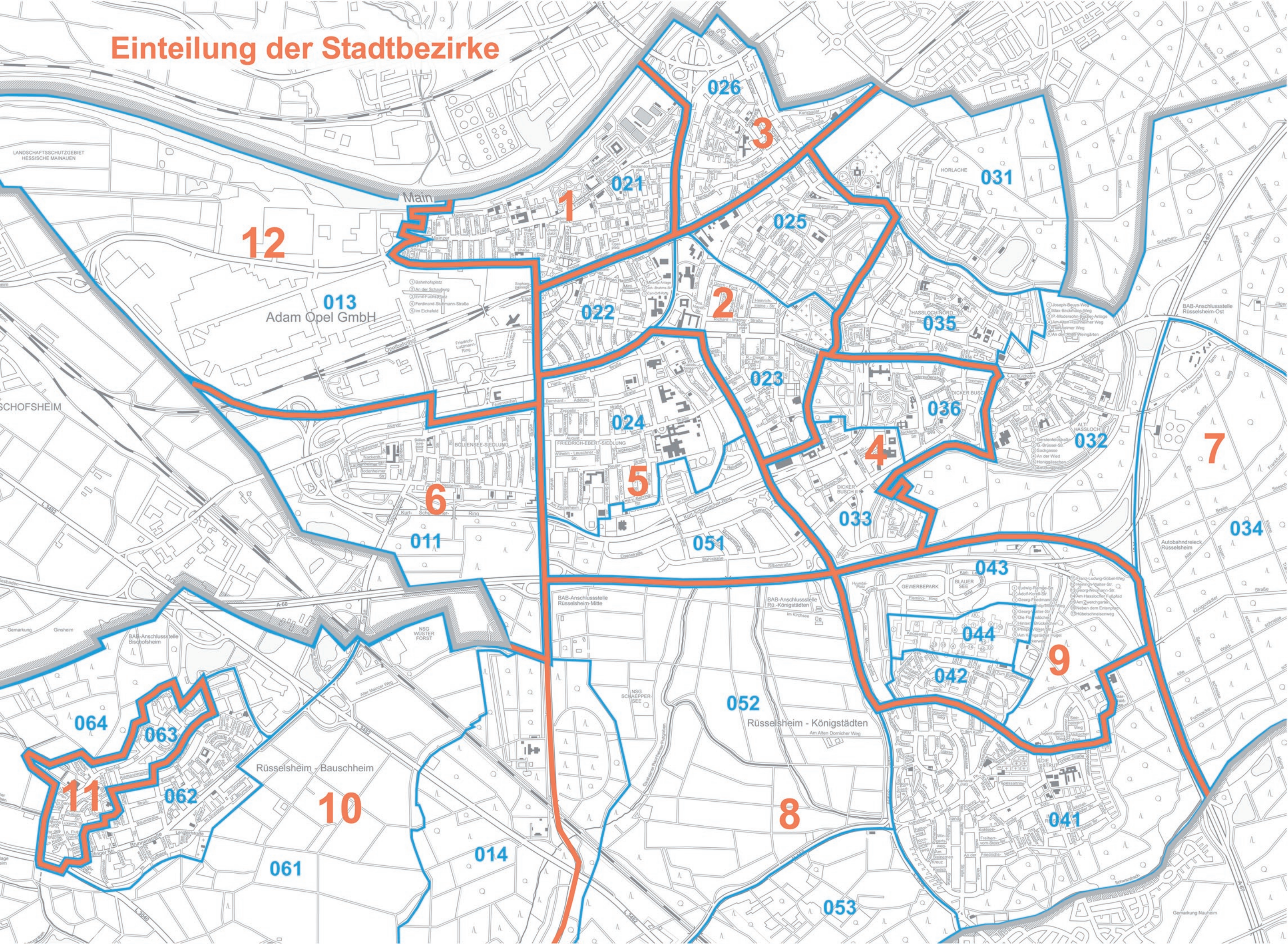
Schaubild 6 (zu Tabelle 9)

### Anteil der Ausländer mit Hauptwohnsitz nach Stadtbezirken 2018





# Einteilung der Stadtbezirke



# 10. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Altersgruppen am 31.12.2018 <sup>1)</sup>

Stadtbezirk		Bevölkerung		Alter der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz								
Nr.	Bezeichnung	mit Hauptwohnsitz	mit Nebenwohnsitz	bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 11 Jahre	11 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter
<b>1</b>	<b>Innenstadt</b> = 021	<b>6.941</b>	<b>192</b>	<b>237</b>	<b>207</b>	<b>312</b>	<b>274</b>	<b>226</b>	<b>315</b>	<b>666</b>	<b>3.425</b>	<b>1.279</b>
<b>2</b>	<b>Ramsee, Rübgrund, Kolonie, Eichgrund</b> davon	<b>9.057</b>	<b>268</b>	<b>309</b>	<b>259</b>	<b>416</b>	<b>303</b>	<b>251</b>	<b>273</b>	<b>707</b>	<b>4.346</b>	<b>2.193</b>
	= 022 Ramsee	2.776	98	87	95	116	85	74	76	233	1.423	587
	= 023 Rübgrund, Kolonie	3.051	91	94	73	140	114	91	99	211	1.367	862
	= 025 Eichgrund	3.230	79	128	91	160	104	86	98	263	1.556	744
<b>3</b>	<b>Berliner Viertel</b> = 026	<b>5.531</b>	<b>92</b>	<b>273</b>	<b>249</b>	<b>324</b>	<b>218</b>	<b>140</b>	<b>164</b>	<b>421</b>	<b>2.649</b>	<b>1.093</b>
<b>4</b>	<b>Dicker Busch I und II</b> davon	<b>9.893</b>	<b>134</b>	<b>396</b>	<b>390</b>	<b>652</b>	<b>539</b>	<b>405</b>	<b>406</b>	<b>713</b>	<b>4.151</b>	<b>2.241</b>
	= 033 Dicker Busch II	6.577	77	260	269	460	379	291	302	507	2.776	1.333
	= 036 Dicker Busch I	3.316	57	136	121	192	160	114	104	206	1.375	908
<b>5</b>	<b>Friedrich-Ebert-Siedlung, Hasengrund</b> davon	<b>7.320</b>	<b>221</b>	<b>215</b>	<b>199</b>	<b>328</b>	<b>269</b>	<b>191</b>	<b>243</b>	<b>670</b>	<b>3.368</b>	<b>1.837</b>
	= 024 Friedrich-Ebert-S.	4.433	156	116	105	202	137	113	141	412	2.116	1.091
	= 051 Hasengrund	2.887	65	99	94	126	132	78	102	258	1.252	746
<b>6</b>	<b>Böllenseesiedlung <sup>2)</sup></b> = 011	<b>4.108</b>	<b>96</b>	<b>121</b>	<b>121</b>	<b>194</b>	<b>170</b>	<b>118</b>	<b>125</b>	<b>345</b>	<b>1.960</b>	<b>954</b>
<b>7</b>	<b>Alt-Haßloch, Haßloch-Nord, Horlache</b> davon	<b>7.859</b>	<b>168</b>	<b>257</b>	<b>219</b>	<b>336</b>	<b>282</b>	<b>229</b>	<b>242</b>	<b>597</b>	<b>3.492</b>	<b>2.205</b>
	= 031 Horlache	1.191	25	35	40	41	39	25	27	95	524	365
	= 032 Alt-Haßloch	1.545	32	41	40	53	56	45	48	100	675	487
	= 034 Haßloch außerh.	30	2	1	0	1	0	1	1	4	10	12
	= 035 Haßloch Nord	5.093	109	180	139	241	187	158	166	398	2.283	1.341
<b>8</b>	<b>Alt-Königstädten</b> davon	<b>6.477</b>	<b>180</b>	<b>178</b>	<b>183</b>	<b>266</b>	<b>248</b>	<b>188</b>	<b>192</b>	<b>416</b>	<b>2.921</b>	<b>1.885</b>
	= 041 Königstädten	6.447	179	178	183	266	248	187	192	411	2.901	1.881
	= 052 Hasengrund außerhalb	30	1	0	0	0	0	1	0	5	20	4
	= 053	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>Königstädten "Blauer See"</b> davon	<b>3.782</b>	<b>85</b>	<b>122</b>	<b>139</b>	<b>259</b>	<b>160</b>	<b>115</b>	<b>111</b>	<b>204</b>	<b>1.850</b>	<b>822</b>
	= 042 Blauer See I	1.943	57	46	47	105	70	59	59	118	945	494
	= 043 Blauer See II	554	16	16	14	22	16	6	11	22	236	211
	= 044 Wohngebiet Blauer See II	1.285	12	60	78	132	74	50	41	64	669	117
<b>10</b>	<b>Alt-Bauschheim</b> davon	<b>3.596</b>	<b>121</b>	<b>89</b>	<b>94</b>	<b>141</b>	<b>125</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>211</b>	<b>1.624</b>	<b>1.152</b>
	= 061 Außerhalb	115	2	10	8	3	3	1	2	8	62	18
	= 062 Ortsmitte	3.481	119	79	86	138	122	79	78	203	1.562	1.134
	= 064	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= 014	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>11</b>	<b>Bauschheim "Im Weirfaß"</b> = 063	<b>2.490</b>	<b>81</b>	<b>81</b>	<b>89</b>	<b>121</b>	<b>134</b>	<b>77</b>	<b>90</b>	<b>171</b>	<b>1.264</b>	<b>463</b>
<b>12</b>	<b>Opel-Werk <sup>3)</sup></b> = 013	<b>652</b>	<b>33</b>	<b>13</b>	<b>18</b>	<b>44</b>	<b>36</b>	<b>27</b>	<b>42</b>	<b>108</b>	<b>270</b>	<b>94</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>67.706</b>	<b>1.671</b>	<b>2.291</b>	<b>2.167</b>	<b>3.393</b>	<b>2.758</b>	<b>2.047</b>	<b>2.283</b>	<b>5.229</b>	<b>31.320</b>	<b>16.218</b>

1) Lt. eigener Fortschreibung.

2) mit Alzeyer Straße (Familienwohnungen).

3) mit Grundweg und Weisenauer Straße.

## 11. Ausländer

Staatsangehörigkeit	31. Dezember				
	2014	2015	2016	2017	2018
a) Ausländer mit Hauptwohnsitz <sup>1)</sup>	15.511	16.619	17.963	18.826	19.494
b) Anteil an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	25,0	26,4	28,1	29,0	29,8
c) Ausländer mit Nebenwohnsitz	139	145	146	140	126
d) Gliederung nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten:					
Türkei <sup>2)</sup>	4.686	4.668	4.616	4.598	4.586
darunter mit Nebenwohnsitz	45	50	54	45	36
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	7,6	7,4	7,2	7,1	7,0
Griechenland <sup>2)</sup>	2.053	2.137	2.198	2.269	2.301
darunter mit Nebenwohnsitz	21	22	18	20	18
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	3,3	3,4	3,4	3,5	3,5
Marokko <sup>2)</sup>	1.149	1.203	1.265	1.226	1.289
darunter mit Nebenwohnsitz	6	6	7	7	5
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	1,9	1,9	2,0	1,9	2,0
Italien <sup>2)</sup>	954	984	1.006	1.066	1.063
darunter mit Nebenwohnsitz	8	9	9	8	10
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6
Serbien und Montenegro <sup>2)</sup>	86	83	80	69	62
darunter mit Nebenwohnsitz	0	0	0	0	0
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Spanien <sup>2)</sup>	574	573	608	731	763
darunter mit Nebenwohnsitz	6	8	7	6	6
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	0,9	0,9	0,9	1,1	1,2
Sonstige Nationen einschl. Staatenlose <sup>2)</sup>	6.148	7.116	8.336	9.007	9.556
darunter mit Nebenwohnsitz	53	50	51	54	51
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	9,9	11,3	13,0	13,9	14,6

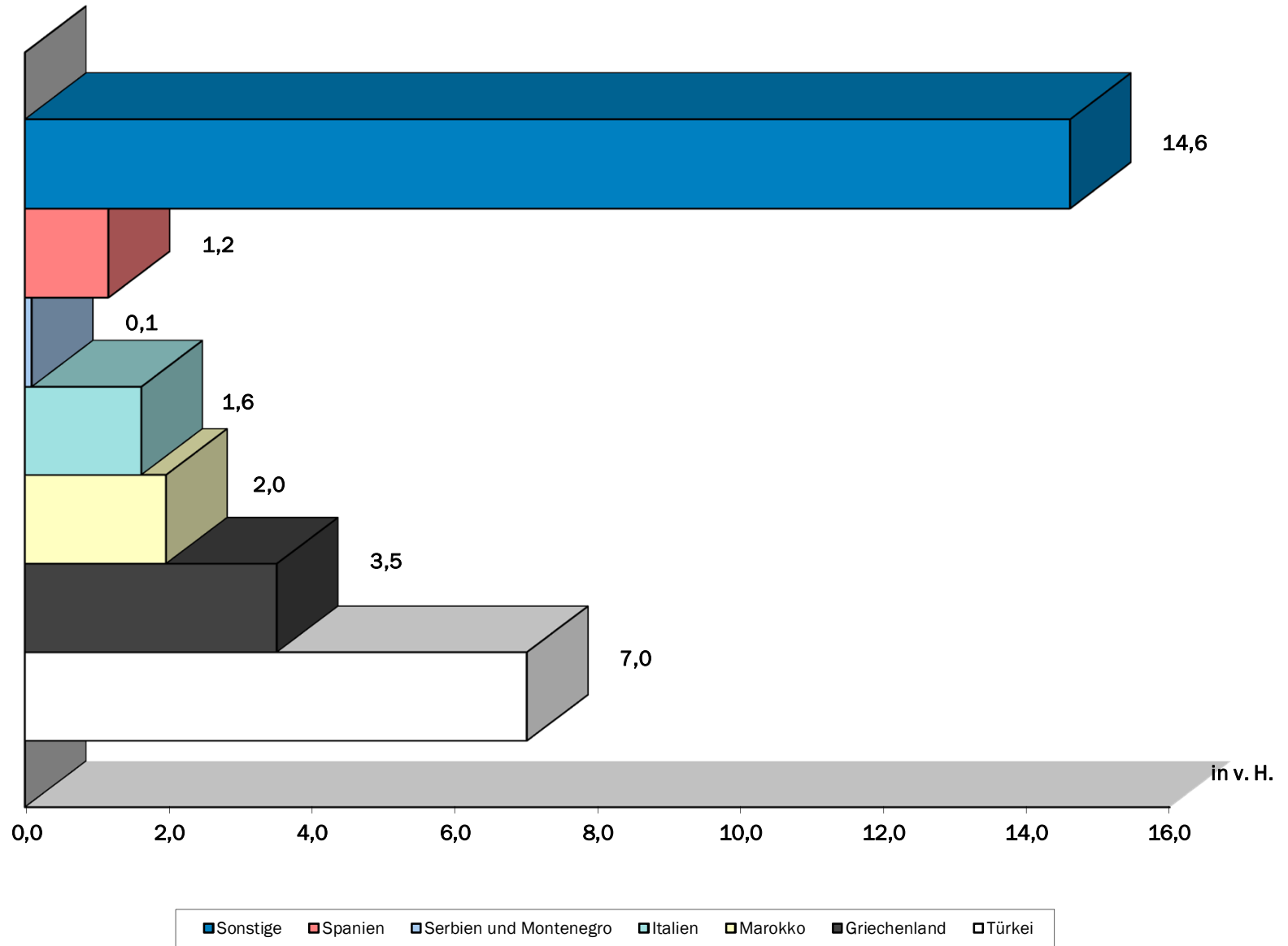
1) Lt. eigener Fortschreibung.

2) Einschließlich der Personen mit Nebenwohnsitz, die nach einwohnerstatistischen Regeln nicht zur Bevölkerung zählen.

# Anteil der Nationalitäten an der Gesamtbevölkerung <sup>1)</sup>

Schaubild 7 (zu Tabelle 11)

37



1) Bezogen auf die Bevölkerung lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

## 12. Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeiten am 31.12.2018 <sup>1)</sup>

	Nationalität	Anzahl	Nationalität	Anzahl	Nationalität	Anzahl		
1.	Albanien	83	52.	Mauretanien	*	103.	Iran	65
2.	Bosnien-Herzegowina	177	53.	Kenia	15	104.	Israel	*
3.	Belgien	34	54.	Kongo	*	105.	Japan	15
4.	Bulgarien	811	55.	Kongo, Demokratische Republik	5	106.	Kasachstan	20
5.	Dänemark	*	56.	Libyen	*	107.	Jordanien	16
6.	Estland	*	57.	Madagaskar	*	108.	Katar	*
7.	Finnland	15	58.	Marokko	1.284	109.	Laos	*
8.	Frankreich	113	59.	Mauritius	*	110.	Kirgisistan	8
9.	Kroatien	446	60.	Mosambik	*	111.	Libanon	14
10.	Slowenien	36	61.	Burkina Faso	*	112.	Oman	*
11.	Serbien und Montenegro	62	62.	Guinea	*	113.	Mongolei	*
12.	Serbien und Kosovo	22	63.	Kamerun	39	114.	Nepal	21
13.	Griechenland	2.283	64.	Südafrika	4	115.	Palästinensische Gebiete	*
14.	Irland	11	65.	Ruanda	6	116.	Bangladesch	38
15.	Italien	1.053	66.	Namibia	*	117.	Pakistan	751
16.	Lettland	44	67.	Senegal	*	118.	Philippinen	30
17.	Montenegro	29	68.	Sierra Leone	*	119.	Taiwan	*
18.	Liechtenstein	*	69.	Somalia	106	120.	Republik Korea	50
19.	Litauen	167	70.	Sudan (inkl.Südsudan)	5	121.	Turkmenistan	*
20.	Luxemburg	*	71.	Togo	*	122.	Syrien	696
21.	Mazedonien	50	72.	Tunesien	65	123.	Thailand	70
22.	Moldau	38	73.	Uganda	*	124.	Usbekistan	8
23.	Niederlande	101	74.	Ägypten	29	125.	China	83
24.	Norwegen	*	75.	Argentinien	*	126.	Malaysia	5
25.	Kosovo	127	76.	Brasilien	40	127.	Australien	*
26.	Österreich	106	77.	Chile	7	128.	Sonstige asiatische Staaten	*
27.	Polen	955	78.	Dominica	4	129.	Neuseeland	*
28.	Portugal	189	79.	Dominikanische Republik	19			
29.	Rumänien	1.126	80.	Ecuador	*		staatenlos	22
30.	Slowakei	52	81.	Haiti	*		ungeklärt	374
31.	Schweden	5	82.	Kanada	10			
32.	Schweiz	18	83.	Kolumbien	26		ohne Angabe	21
33.	ehem. Sowjetunion	*	84.	Kuba	11		* Zahlenwert ist geheim zu halten	72
34.	Russische Föderation	131	85.	Mexiko	6			
35.	Spanien	757	86.	Nicaragua	*			
36.	Tschechoslowakei	*	87.	Jamaika	*			
37.	Türkei	4.550	88.	Peru	5		<b>Gesamt</b>	<b>19.494</b>
38.	Tschechische Republik	38	89.	Venezuela	*			
39.	Ungarn	188	90.	Vereinigte Staaten (USA)	123			
40.	Ukraine	82	91.	China Hongkong	*			
41.	Großbritannien	95	92.	Jemen	*			
42.	Weißrußland	12	93.	Armenien	34			
43.	Serbien	184	94.	Afghanistan	277			
44.	Zypern	8	95.	Aserbaidshan	14			
45.	Algerien	30	96.	Georgien	16			
46.	Angola	4	97.	Sri Lanka	15			
47.	Eritrea	109	98.	Indonesien	28			
48.	Äthopien	146	99.	Vietnam	56			
49.	Benin	*	100.	Dem. Volksrep. Korea	5			
50.	Nigeria	31	101.	Indien	198			
51.	Ghana	27	102.	Irak	118			

1) Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz lt. eigener Fortschreibung.

\* Zahlenwert ist geheim zu halten.

### 13. Die Entwicklung ausgewählter Nationalitäten in Rüsselsheim 1961 - 2018 <sup>1)</sup>

Jahr	Ausländer am 31.12.	davon aus													
		Griechenland		Italien		Serbien u. Montenegro		Marokko		Spanien		Türkei		Sonstige	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
1961	1.452	321	22,1	265	18,3	49	3,4	203	14,0	247	17,0	23	1,6	344	23,7
1965	6.345	2.146	33,8	692	10,9	260	4,1	304	4,8	2.009	31,7	188	3,0	746	11,8
1970	11.501	2.238	19,5	1.240	10,8	668	5,8	389	3,4	4.265	37,1	1.574	13,7	1.127	9,8
1975	11.244	2.414	21,5	1.257	11,2	755	6,7	599	5,3	1.265	11,3	3.500	31,1	1.454	12,9
1980	12.540	1.956	15,6	1.510	12,0	720	5,7	1.091	8,7	1.268	10,1	4.538	36,2	1.457	11,6
1985	11.905	1.816	15,3	1.181	9,9	617	5,2	1.298	10,9	964	8,1	4.354	36,6	1.675	14,1
1990	13.603	2.035	15,0	1.136	8,4	767	5,6	1.674	12,3	816	6,0	5.129	37,7	2.046	15,0
1995	15.206	2.343	15,4	1.124	7,4	1.160	7,6	1.713	11,3	675	4,4	5.729	37,7	2.462	16,2
1996	15.397	2.333	15,2	1.154	7,5	528	3,4	1.646	10,7	673	4,4	5.841	37,9	3.222	20,9
1997	15.119	2.283	15,1	1.112	7,4	487	3,2	1.620	10,7	626	4,1	5.819	38,5	3.172	21,0
1998	14.858	2.268	15,3	1.095	7,4	457	3,1	1.589	10,7	598	4,0	5.734	38,6	3.117	21,0
1999	14.598	2.238	15,3	1.081	7,4	453	3,1	1.592	10,9	562	3,8	5.514	37,8	3.158	21,6
2000	14.468	2.199	15,2	1.074	7,4	422	2,9	1.527	10,6	535	3,7	5.457	37,7	3.254	22,5
2001	14.436	2.170	15,0	1.063	7,4	398	2,8	1.446	10,0	519	3,6	5.498	38,1	3.342	23,2
2002	14.290	2.130	14,9	1.073	7,5	399	2,8	1.410	9,9	495	3,5	5.397	37,8	3.386	23,7
2003	14.143	2.099	14,8	1.044	7,4	379	2,7	1.381	9,8	491	3,5	5.338	37,7	3.411	24,1
2004	13.812	1.994	14,4	989	7,2	357	2,6	1.365	9,9	476	3,4	5.220	37,8	3.411	24,7
2005	13.710	1.872	13,7	958	7,0	336	2,5	1.323	9,6	454	3,3	5.298	38,6	3.469	25,3
2006	13.579	1.827	13,5	910	6,7	319	2,3	1.274	9,4	419	3,1	5.252	38,7	3.578	26,3
2007	13.353	1.727	12,9	897	6,7	252	1,9	1.231	9,2	398	3,0	5.152	38,6	3.696	27,7
2008	13.286	1.660	12,5	897	6,8	226	1,7	1.160	8,7	381	2,9	5.163	38,9	3.799	28,6
2009	13.216	1.607	12,2	879	6,7	182	1,4	1.134	8,6	384	2,9	5.126	38,8	3.904	29,5
2010	13.193	1.556	11,8	875	6,6	150	1,1	1.133	8,6	391	3,0	4.963	37,6	4.125	31,3
2011	13.704	1.654	12,1	883	6,4	127	0,9	1.115	8,1	397	2,9	4.945	36,1	4.583	33,4
2012	14.387	1.829	12,7	920	6,4	109	0,8	1.113	7,7	429	3,0	4.895	34,0	5.092	35,4
2013	14.963	1.956	13,1	944	6,3	98	0,7	1.143	7,6	505	3,4	4.785	32,0	5.532	37,0
2014	15.650	2.053	13,1	954	6,1	86	0,5	1.149	7,3	574	3,7	4.686	29,9	6.148	39,3
2015	16.764	2.137	12,7	984	5,9	83	0,5	1.203	7,2	573	3,4	4.668	27,8	7.116	42,4
2016	18.109	2.198	12,1	1.006	5,6	80	0,4	1.265	7,0	608	3,4	4.616	25,5	8.336	46,0
2017	18.966	2.269	12,0	1.066	5,6	69	0,4	1.226	6,5	731	3,9	4.598	24,2	9.007	47,5
2018	19.620	2.301	11,7	1.063	5,4	62	0,3	1.289	6,6	763	3,9	4.586	23,4	9.556	48,7

1) Mit Haupt- und Nebenwohnsitz lt. eigener Fortschreibung.



## 14. Einwohner und Ausländeranteil der Gemeinden des Kreises Groß-Gerau

Gemeinde	30. Juni					
	2013 <sup>1)</sup>	2014 <sup>1)</sup>	2015 <sup>1)</sup>	2016 <sup>1)2)</sup>	2017 <sup>1)2)</sup>	2018 <sup>1)2)</sup>
Rüsselsheim (Stadt)	60.507	61.343	62.239	63.500	64.516	65.060
Ausländeranteil in v.H.	22,5	23,1	23,8	25,4	26,9	27,6
Einwohner je qkm	1.038	1.052	1.068	1.089	1.107	1.116
Biebesheim	6.284	6.335	6.383	6.684	6.707	6.750
Ausländeranteil in v.H.	11,2	12,9	13,6	17,2	18,6	18,9
Einwohner je qkm	336	339	342	358	359	361
Bischofsheim	12.615	12.857	12.961	13.296	13.214	13.165
Ausländeranteil in v.H.	14,5	15,8	17,1	19,5	19,4	19,8
Einwohner je qkm	1.402	1.425	1.436	1.474	1.454	1.458
Büttelborn	13.969	14.130	14.399	14.689	14.725	14.733
Ausländeranteil in v.H.	9,9	10,7	11,9	13,6	13,9	14,3
Einwohner je qkm	466	471	480	489	491	491
Gernsheim (Stadt)	9.998	9.911	10.066	10.086	10.256	10.447
Ausländeranteil in v.H.	10,6	10,5	12,1	11,8	12,5	13,8
Einwohner je qkm	249	247	251	251	256	260
Ginsheim-Gustavsburg	15.936	16.046	16.143	16.254	16.445	16.617
Ausländeranteil in v.H.	14,8	15,3	16,0	17,0	17,9	18,8
Einwohner je qkm	1.146	1.151	1.158	1.166	1.179	1.192
Groß-Gerau (Stadt)	23.947	24.153	24.354	24.632	24.775	25.034
Ausländeranteil in v.H.	16,9	17,7	18,4	19,6	20,0	20,3
Einwohner je qkm	439	443	447	452	455	460
Kelsterbach (Stadt)	14.039	14.615	15.359	15.954	16.195	16.722
Ausländeranteil in v.H.	30,3	31,0	32,7	33,4	34,0	34,7
Einwohner je qkm	912	951	999	1.038	1.051	1.085
Mörfelden-Walldorf (Stadt)	32.840	33.004	33.342	34.030	34.287	34.426
Ausländeranteil in v.H.	19,2	19,9	20,9	22,3	23,1	23,6
Einwohner je qkm	743	747	755	771	777	780
Nauheim	10.215	10.271	10.357	10.482	10.550	10.502
Ausländeranteil in v.H.	11,0	11,3	12,3	13,2	13,8	13,9
Einwohner je qkm	740	746	752	761	766	763
Raunheim (Stadt)	14.780	15.042	15.495	15.876	15.949	16.223
Ausländeranteil in v.H.	27,2	28,0	29,4	30,6	31,1	32,6
Einwohner je qkm	1.173	1.193	1.229	1.259	1.266	1.288
Riedstadt	21.961	22.237	22.716	23.218	23.410	23.764
Ausländeranteil in v.H.	8,8	9,4	10,5	11,5	12,5	13,3
Einwohner je qkm	298	302	308	315	318	322
Stockstadt	5.811	5.823	5.807	5.918	5.946	6.053
Ausländeranteil in v.H.	11,3	12,1	12,7	14,9	15,1	16,2
Einwohner je qkm	311	311	310	316	317	323
Trebur	13.037	13.065	13.116	13.248	13.233	13.293
Ausländeranteil in v.H.	5,4	5,6	6,5	7,8	8,1	8,8
Einwohner je qkm	260	261	262	264	264	265
Landkreis Groß-Gerau	255.939	258.832	262.737	267.867	269.045	272.789
Ausländeranteil in v.H.	17,2	16,7	18,9	20,3	20,7	21,8
Einwohner je qkm	565	571	580	591	596	602

1) Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011.

2) Die Ergebnisse des 1. Halbjahres sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Die Genauigkeit der Ergebnisse ist aufgrund melderechtlicher Probleme eingeschränkt.

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

## 15. Gemeinden ab 30.000 Einwohner in Hessen

Gemeinde	Einwohner am 30. Juni					
	2013 <sup>1)</sup>	2014 <sup>1)</sup>	2015 <sup>1)</sup>	2016 <sup>1)2)</sup>	2017 <sup>1)2)</sup>	2018 <sup>1)2)</sup>
Frankfurt (Stadt) *	693.436	709.395	724.869	731.009	742.175	748.601
Wiesbaden (Stadt) *	273.117	274.140	276.192	276.836	277.813	278.247
Kassel (Stadt) *	193.105	193.889	195.239	197.677	199.223	200.854
Darmstadt (Stadt) *	148.483	150.298	152.327	156.397	157.247	158.542
Offenbach (Stadt) *	117.898	119.554	121.889	123.728	125.553	127.509
Hanau (Stadt) +	89.221	90.302	91.671	94.430	95.846	96.345
Gießen (Stadt) +	76.810	79.466	83.628	<sup>3)</sup>	86.796	87.470
Marburg (Stadt) +	72.170	72.968	72.810	73.825	75.264	75.979
Fulda (Stadt) +	64.649	65.126	65.725	67.109	67.684	68.107
Rüsselsheim (Stadt) +	60.507	61.343	62.239	63.500	64.516	65.060
Bad Homburg (Stadt) +	52.337	52.532	52.898	53.438	53.949	54.093
Wetzlar (Stadt) +	50.979	51.193	51.416	52.024	52.643	52.903
Rodgau (Stadt)	42.988	43.356	43.831	44.269	44.485	44.801
Oberursel (Stadt)	44.696	45.082	45.431	45.660	45.976	46.242
Dreieich (Stadt)	39.810	40.007	40.185	40.779	41.323	41.891
Bensheim (Stadt)	39.310	39.460	39.761	40.227	40.202	40.427
Maintal (Stadt)	36.427	37.250	37.814	38.558	38.901	39.193
Hofheim am Taunus (Stadt)	38.472	38.667	38.805	39.439	39.673	39.732
Neu-Isenburg (Stadt)	35.498	35.950	36.558	37.200	37.568	37.530
Langen (Stadt)	35.732	35.918	36.211	36.960	37.380	37.651
Limburg (Stadt)	33.849	33.959	34.147	34.726	35.032	35.259
Mörfelden-Walldorf (Stadt)	32.840	33.004	33.342	34.030	34.287	34.426
Dietzenbach (Stadt)	32.593	32.905	33.351	33.625	34.110	34.063
Viernheim (Stadt)	32.932	33.196	33.480	34.189	34.142	34.128
Lampertheim (Stadt)	31.490	31.561	31.991	32.317	32.530	32.562
Bad Vilbel (Stadt)	31.797	32.426	32.655	33.323	33.661	33.832
Bad Nauheim (Stadt)	30.739	31.003	31.309	31.682	31.957	32.100
Bad Hersfeld (Stadt)	28.799	28.846	28.850	29.382	29.717	29.761
Land Hessen insgesamt	6.025.066	6.064.595	6.116.203	6.177.383	6.228.973	6.250.460

\* = Kreisfreie Stadt.

+ = Stadt mit Sonderstatus.

1) Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011.

2) Die Ergebnisse des 1. Halbjahres sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Die Genauigkeit der Ergebnisse ist aufgrund melderechtlicher Probleme eingeschränkt.

3) Das vorliegende Ergebnis ist aufgrund melderechtlicher Gründe unplausibel. Die Unstimmigkeiten konnten noch nicht abschließend aufgelöst werden.

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

## 16. Kreisfreie Städte in Hessen <sup>1)2)</sup>

Stadt	Bevölkerung am 30.06.2018			darunter Ausländer			Ausländer in v. H. der Bevölkerung	Gemarkungs- fläche in qkm am 1.1.2018	Einwohner je qkm
	Insgesamt	d a v o n		Insgesamt	d a v o n				
		männlich	weiblich		männlich	weiblich			
Darmstadt	158.542	80.720	77.822	30.954	16.588	14.366	19,5	122,1	1.299
Frankfurt	748.601	369.821	378.780	217.749	110.314	107.435	29,1	248,3	3.015
Kassel	200.854	98.580	102.274	35.987	18.890	17.097	17,9	106,8	1.881
Offenbach	127.509	62.943	64.566	45.067	22.849	22.218	35,3	44,9	2.841
Wiesbaden	278.247	132.920	145.327	53.273	26.007	27.266	19,1	203,9	1.365

## 17. Sonderstatusstädte in Hessen <sup>1)2)</sup>

Stadt	Bevölkerung am 30.06.2018			darunter Ausländer			Ausländer in v. H. der Bevölkerung	Gemarkungs- fläche in qkm am 1.1.2018	Einwohner je qkm
	Insgesamt	d a v o n		Insgesamt	d a v o n				
		männlich	weiblich		männlich	weiblich			
Rüsselsheim	65.060	32.447	32.613	17.981	9.335	8.646	27,6	58,3	1.116
Bad Homburg v.d.H	54.093	25.702	28.391	10.216	5.004	5.212	18,9	51,1	1.058
Fulda	68.107	33.469	34.638	10.740	5.921	4.819	15,8	104,0	655
Gießen	87.470	42.641	44.829	16.240	8.495	7.745	18,6	72,5	1.206
Hanau	96.345	47.648	48.697	24.962	13.006	11.956	25,9	76,5	1.260
Marburg	75.979	36.399	39.580	9.711	5.017	4.694	12,8	123,9	613
Wetzlar	52.903	25.565	27.338	8.848	4.525	4.323	16,7	75,6	699

1) Fortschreibungsergebnisse Basis Zensus 09. Mai 2011.

2) Die Ergebnisse des 1. Halbjahres sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Die Genauigkeit der Ergebnisse ist aufgrund melderechtlicher Probleme eingeschränkt.

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

---

### III. Versorgung, Entsorgung, Umwelt



### III. Versorgung, Entsorgung, Umwelt

#### 1. Gas- und Wasserversorgung

	2014	2015	2016	2017	2018
<b>a) Wasserabgabe</b> (Angaben in 1.000 Kubikmeter)					
Insgesamt	2.916	3.014	3.057	3.058	3.116
davon an Industrie	112	121	119	103	1) <sup>1)</sup>
Haushalt, Gewerbe, Sonstige	2.804	2.893	2.938	2.955	1) <sup>1)</sup>
Zahl der angeschlossenen Wasserzähler am 31.12.	10.823	10.949	10.968	11.006	10.880
<b>b) Gasabgabe des Netzes</b> (Angaben in Megawattstunden (MWh))					
Insgesamt	362.912	391.037	421.460	419.101	402.774
Zahl der angeschlossenen Gaszähler am 31.12.	12.679	12.527	12.497	12.469	12.337

1) Eine separate Auswertung für Industrie ist nicht mehr möglich.

Quelle: zu a) Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH.  
zu b) Energieversorgung Rüsselsheim GmbH.

## 2. Abfallbeseitigung (Angaben in Tonnen)

	2015	2016	2017	2018
Abfallmengen insgesamt	29.344	30.066	29.197	30.302
davon Hausmüll (Restmüll)	8.351	8.175	8.260	8.897
Sperrmüll (ohne Gartenabfälle)	1.751	1.890	1.976	2.090
Bio-Abfälle	7.447	7.543	7.257	7.099
Gartenabfälle	970	1.067	1.138	1.884
Altpapier <sup>1)</sup>	4.844	5.224	4.383	3.846
Schrott (aus Schrottsammlungen)	191	216	227	248
Bauschutt,	1.621	1.741	1.813	1.942
Duales System ("Grüner Punkt")	2.187	2.201	2.286	2.207
Holz	887	941	874	1.099
Sondermüll (Reifen, usw.) <sup>2)</sup>	28	26	27	47
Sondermüll <sup>3)</sup>	919 <sup>6)</sup>	9 <sup>8)</sup>	7 <sup>8)</sup>	14 <sup>8)</sup>
Styropor	9 <sup>4)</sup>	8 <sup>4)</sup>	9 <sup>4)</sup>	0 <sup>4)</sup>
Kehrricht, Kanalschlamm	819	791	671	685
"Wilden Ablagerungen" <sup>5) 7)</sup>	239	234	269	244

1) Ab 1996 Aufteilung der bisherigen Wertstofftonne in Altpapier und Duales System (Grüner Punkt).

2) Aus stationärer Sondermüllsammlung.

3) Aus mobiler Sondermüllsammlung.

4) Ab 2006 Angabe in Tonnen.

5) Elektroschrott und Kühlgeräte werden nicht mehr so gesammelt wie in den Jahren zuvor.

6) Anzahl der Anlieferer von Schadstoffen.

7) Neu aufgenommen ab 2011.

8) Ab 2016 erfolgt Verwiegung von Schadstoffen, nicht mehr Anzahl von Anlieferer.

### 3. Abwasserbeseitigung <sup>1)</sup>

	2015	2016	2017	2018
<b>a) Zentralkläranlage <sup>2)</sup></b>				
Entsorgte Abwassermenge in Kubikmeter	5.140.461	5.565.045	5.329.931	5.088.593
Klärschlamm zur Deponie in Tonnen <sup>3)</sup>	4.646	4.931	4.828	4.385
Klärgasgewinnung in Kubikmeter	1.143.465	1.142.084	1.147.015	1.195.623
<b>b) Kläranlage Bauschheim <sup>4)</sup></b>				
Entsorgte Abwassermenge in Kubikmeter	659.704	724.151	595.551	570.661
darunter für Stadtteil Bauschheim	467.241	513.616	405.427	378.094

- 1) Die Abwasserbeseitigung erfolgt durch den Abwasserverband Rüsselsheim/Raunheim.
- 2) Auf der Zentralkläranlage erfolgt die Abwasserbeseitigung für die Städte Rüsselsheim (ohne deren Stadtteil Bauschheim) und Raunheim.
- 3) Einschließlich des auf der Kläranlage Bauschheim anfallenden Klärschlammes.
- 4) Auf der Kläranlage Bauschheim erfolgt die Abwasserbeseitigung für den Rüsselsheimer Stadtteil Bauschheim und den Ortsteil Astheim der Gemeinde Trebur.



#### 4. Stromabgabe an Lieferanten im Netzgebiet

(von Lieferanten an Endkunden im Netzgebiet)

	2015	2016	2017	2018
<b>Stromabgabe insgesamt</b> (Angaben in 1.000 Megawattstunden)	206	207	208	209
davon <b>Sonderabnehmer</b>	92	92	92	92
darunter für verarbeitendes Gewerbe/Industrie	5	5	5	5
öffentliche Beleuchtung	2	2	2	2
davon <b>Tarifabnehmer</b>	114	115	116	116
davon für Haushalt und Landwirtschaft	93	94	94	94
gewerblichen, beruflichen und sonstigen Bedarf	21	21	22	22

Grund und Ersatzversorger im Netzgebiet der EVR ist die eprimo GmbH.

Quelle: Energieversorgung Rüsselsheim GmbH.

## 5. Luftimmissionen <sup>1)</sup> (Angaben in Mikrogramm pro Kubikmeter Luft)

Messstation --- Schadstoffparameter	2 0 1 8											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>Rüsselsheim/Raunheim <sup>2)</sup></b>												
Schwefeldioxid (SO <sub>2</sub> )	1,20	1,30	1,40	1,50	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,70	1,70	1,60
Kohlenmonoxid (CO)	0,30	0,29	0,29	0,29	0,29	0,29	0,29	0,29	0,29	0,29	0,30	0,30
Stickstoffmonoxid (NO)	12,60	12,10	11,80	11,70	11,40	11,30	11,20	11,10	10,90	11,10	11,30	11,30
Stickstoffdioxid (NO <sub>2</sub> )	26,90	26,80	27,00	27,00	26,70	26,40	26,80	26,80	27,30	28,40	28,60	28,50
Ozon (O <sub>3</sub> )	39,40	39,60	39,30	39,80	41,60	42,10	44,50	46,20	47,30	47,70	47,10	47,50
Staub	15,70	15,70	16,30	16,40	16,70	16,80	17,10	17,20	17,20	17,50	17,60	17,80

1) Monatsmittelwerte lt. Angaben der Hessischen Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden.

2) Messstation Raunheim, Forsthausstraße.

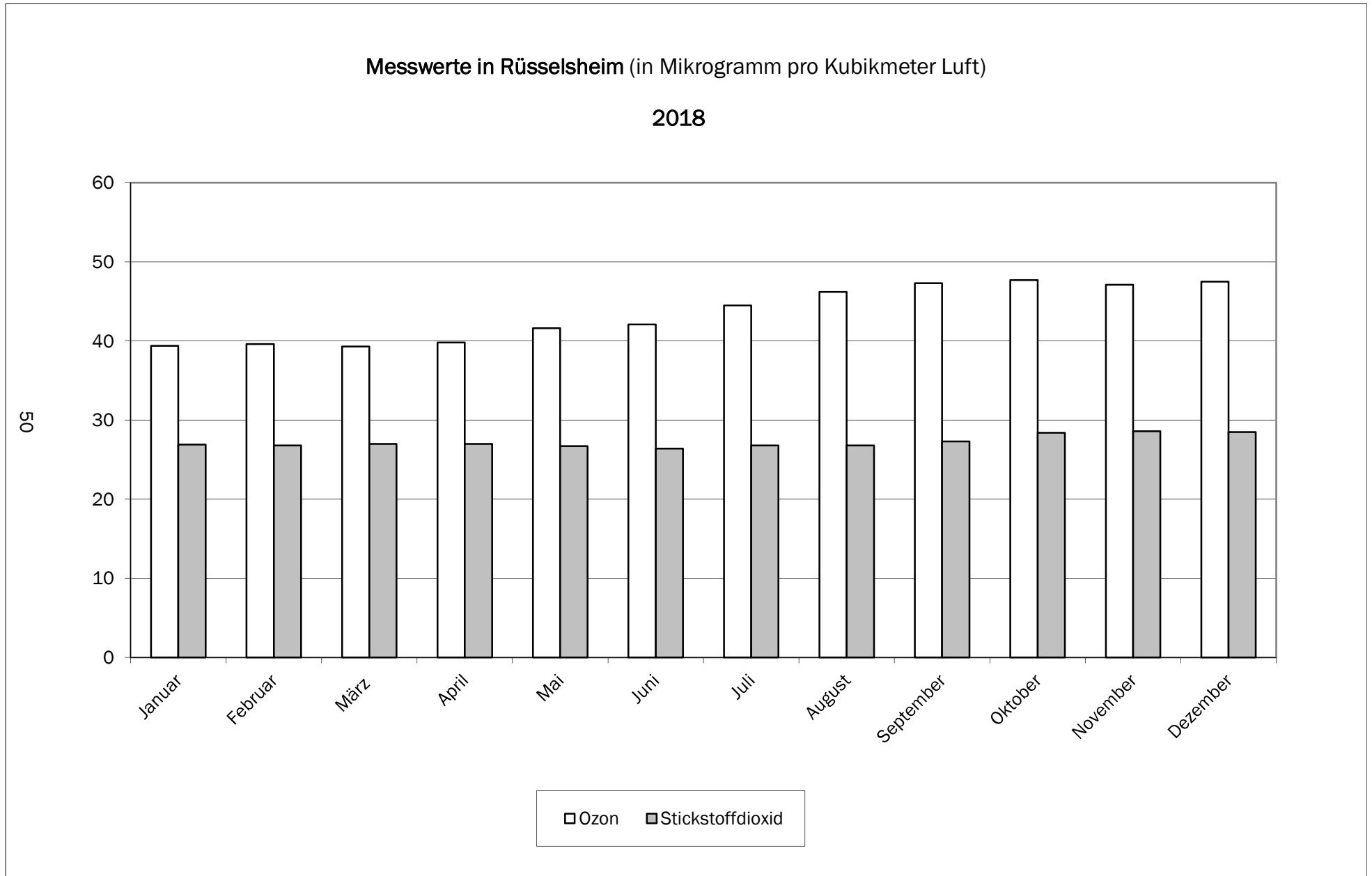
Schwefeldioxid = Farbloses Gas, das überwiegend beim Verbrennen schwefelhaltiger Energieträger (Kohle, Erdöl) entsteht

Kohlenmonoxid = Farbloses Gas, das bei unvollständiger Verbrennung organischer Verbindungen (Hauptquellen: Kfz-Motor, Hausheizung, Schwerindustrie) entsteht

Stickstoffmonoxid und -dioxid = Entsteht bei Verbrennungsprozessen, da der Stickstoff und der Sauerstoff der Luft infolge der im Brennstoff herrschenden hohen Temperatur mit einander zu Stickstoffoxiden reagieren. In der Atmosphäre wird Stickstoffmonoxid relativ schnell zu dem gesundheitsschädlichen Stickstoffdioxid umgesetzt.

Ozon = Bodennahes Ozon wird aus dem Sauerstoff unserer Luft gebildet. Es entsteht vor allem dann, wenn starke Sonneneinstrahlung während langanhaltender Schönwetterperioden im Sommer auf Luftschadstoffe (hauptsächlich Stickoxide und Kohlenwasserstoffe) trifft

Schaubild 8 (zur Tabelle Luftimmissionen)



---

## **IV. Bau- und Wohnungswesen**



## IV. Bau- und Wohnungswesen

### 1. Wohngebäude und Wohnungen <sup>1)</sup>

	2017			2018		
	Zugang	Bestand		Zugang	Bestand	
		absolut	in v. H.		absolut	in v. H.
<b>a) Wohngebäude insgesamt</b>	13	10.540	100,0	22	10.562	100,0
davon mit 1 Wohnung	-1	5.731	54,4	1	5.732	54,3
2 Wohnungen	4	2.341	22,2	4	2.345	22,2
3 oder mehr Wohnungen	8	2.446	23,2	17	2.463	23,3
Wohnheime	2	22	0,2	0	22	0,2
<b>b) Wohnungen insgesamt</b>	81	29.589	100,0	143	29.732	100,0
darunter in Gebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen	58	17.754	60,0	134	17.888	60,2
davon mit 1 und 2 Räumen <sup>2)</sup>	11	3.548	12,0	53	3.601	12,1
3 Räumen	7	7.322	24,7	13	7.335	24,7
4 Räumen	41	9.223	31,2	18	9.241	31,1
5 Räumen	10	4.520	15,3	34	4.554	15,3
6 Räumen und mehr	12	4.976	16,8	25	5.001	16,8
<b>c) Räume insgesamt</b>	332	122.146	-	553	122.699	-

1) Ergebnisse auf Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 (Stand 28. Mai 2014).

2) Nur Wohn- und Schlafräume mit mehr als 6 qm Fläche sowie Küchen.

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

## 2. Baugenehmigungen

	2017		2018		Veränderungen gegenüber dem Vorjahr			
	Genehmigungen	Wohneinheiten	Genehmigungen	Wohneinheiten	Genehmigungen absolut	in v.H.	Wohneinheiten absolut	in v.H.
Erteilte Baugenehmigung <sup>1)</sup> für Gebäude mit Wohnraum insgesamt	<b>43</b>	<b>260</b>	<b>56</b>	<b>194</b>	<b>13</b>	<b>30,2</b>	<b>-66</b>	<b>-25,4</b>
davon für Eigenheime	<b>20</b>	<b>45</b>	<b>33</b>	<b>98</b>	<b>13</b>	<b>65,0</b>	<b>53</b>	<b>117,8</b>
davon mit 1 Wohnung	10	10	13	13	3	30,0	3	30,0
mit 2 Wohnungen	2	4	4	8	2	100,0	4	100,0
mit 3 Wohnungen	3	11	1	3	-2	<b>-66,7</b>	-8	<b>-72,7</b>
mit mehr als 3 Whg.	5	20	5	23	0	<b>0,0</b>	3	<b>15,0</b>
Reihenhäuser	0	0	8	49	8	<sup>2)</sup>	49	<sup>2)</sup>
für Mehrgeschossbauten von Wohnungsbauunternehmen	<b>3</b>	<b>183</b>	<b>5</b>	<b>75</b>	<b>2</b>	<b>66,7</b>	<b>-108</b>	<b>-59,0</b>
darunter öffentliche	2	173	1	16	-1	<b>-50,0</b>	-157	<b>-90,8</b>
private	1	10	3	41	2	200,0	31	310,0
für Um- und Ausbauten	<b>18</b>	<b>30</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>-1</b>	<b>-5,6</b>	<b>-10</b>	<b>-33,3</b>
für Wohnheime	0	0	0	0	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>
Baugenehmigungsfreie Vorhaben (§ 56 HBO)	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>	<b>-50,0</b>	<b>-1</b>	<b>-50,0</b>

1) Baugenehmigung für Erweiterung, Um- und Ausbau an bestehenden Gebäuden mit Wohnraum sind nur dann aufzunehmen, wenn durch die bauliche Maßnahme mindestens eine Wohneinheit zusätzlich geschaffen wird.

2) Angabe nicht sinnvoll.

Quelle: Bautätigkeitsstatistik des Bauaufsichtsamtes der Stadt Rüsselsheim.

---

## V. Wirtschaft





## V. Wirtschaft

### 1. Gewerbebetriebe

	2017		2018		Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
Angemeldete Gewerbebetriebe insgesamt	3.884	100,0	3.958	100,0	74	1,9
davon Industriebetriebe	50	1,3	50	1,3	0	0,0
Handwerksbetriebe	493	12,7	505	12,8	12	2,4
Großhandelsbetriebe	60	1,5	57	1,4	-3	-5,0
Einzelhandelsbetriebe	612	15,8	642	16,2	30	4,9
Vertreter- und Vermittlergewerbe	494	12,7	489	12,4	-5	-1,0
Gaststätten- und Beherbergungsbetriebe	166	4,3	159	4,0	-7	-4,2
Sonstige Gewerbebetriebe	2.009	51,7	2.056	51,9	47	2,3

Quelle: Fachbereich Sicherheit und Ordnung der Stadt Rüsselsheim am Main.

## 2. Arbeitsmarkt

### a) Stadt Rüsselsheim

	30.06.2017		30.06.2018		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
aa) Arbeitslose						
Insgesamt	2.630	100,0	2.201	100,0	-429	-16,3
davon Männer	1.381	52,5	1.202	54,6	-179	-13,0
Frauen	1.249	47,5	999	45,4	-250	-20,0
darunter Ausländer	1.377	52,4	1.141	51,8	-236	-17,1
Langzeitarbeitslose (über 1 Jahr)	1.057	40,2	794	36,1	-263	-24,9
15 bis unter 25 Jahre	304	11,6	248	11,3	-56	-18,4
dar. 15 bis unter 20 Jahre	65	2,5	31	1,4	-34	-52,3
55 bis unter 65 Jahre	356	13,5	280	12,7	-76	-21,3
Schwerbehinderte	169	6,4	147	6,7	-22	-13,0

bb) Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am 30.6.2018	cc) Pendler am 30.6.2018
am Wohnort Rüsselsheim: 25.447	Einpendler: 26.342
am Arbeitsort Rüsselsheim: 34.405	Auspendler: 17.396
	Pendlersaldo: 8.946

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Statistik-Service Südwest.

b) Bundesagentur für Arbeit -Geschäftsstelle Rüsselsheim- <sup>1)</sup>

	2 0 1 8			
	31. März	30. Juni	30. Sept.	31. Dez.
aa)				
Gemeldete offene Arbeitsstellen (Bestand)	945	953	927	976
Zugang an offenen Stellen (Zugang)	192	206	146	332
darunter:				
Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen				
Bestand	930	938	914	964
Zugang	190	203	146	332
bb) Arbeitslose				
Insgesamt	4.078	3.888	3.976	3.727
davon Männer	2.179	2.087	2.159	2.072
Frauen	1.899	2.152	1.817	1.655
darunter Ausländer	2.073	1.979	2.009	1.904
Langzeitarbeitslose (über 1Jahr)	1.430	1.361	1.219	1.159
15 bis unter 25 Jahre	463	420	540	393
dar. 15 bis unter 20 Jahre	81	59	171	75
55 bis unter 65 Jahre	574	552	531	515
Schwerbehinderte	308	275	272	297
Zugang an Arbeitslosen	1.174	1.091	1.144	1.131
Arbeitslosenquote <sup>2)</sup> in v.H. (Geschäftsstelle Rüsselsheim)	5,9	5,6	5,7	5,4
Hessen	4,8	4,5	4,4	4,3

1) Zum Arbeitsamts-Nebenstellenbezirk Rüsselsheim gehören die Städte Rüsselsheim, Raunheim, Kelsterbach sowie die Gemeinden Ginsheim-Gustavsburg, Bischofsheim, mit insgesamt 128.697 Einwohnern (Stand:31.12.2018 Basis Zensus am 09.Mai 2011). Die angeführten Zahlen beziehen sich auf die in diesen Städten und Gemeinden wohnhaften Erwerbspersonen.

2) Bezogen auf die Zahl aller zivilen Erwerbspersonen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Statistik-Service Südwest.

### 3. Opel Automobile GmbH (seit 01.08.2017)

	31. Dezember				
	2014	2015	2016	2017	2018
<b>a) Beschäftigte</b>					
Insgesamt	20.124	18.729	19.701	19.861	16.416
davon im Werk Rüsselsheim	13.373	14.570	15.525	15.661	13.224
darunter Angestellte	7.361	8.143	8.496	8.898	8.335
Ausländer	1.498	1.749	1.871	1.906	1.538
im Werk Bochum	3.048	0	0	0	0
im Werk Kaiserslautern	2.240	2.275	2.296	2.329	1.732
im Werk Eisenach	1.463	1.882	1.880	1.870	1.460
<b>b) Jahresproduktion <sup>2)</sup></b>					
Einheiten insgesamt	365.410	258.935	258.292	242.092	208.360
davon Endmontage					
in Rüsselsheim	152.383	142.649	138.659	141.900	123.391
in Bochum	94.357	0	0	0	0
in Eisenach	118.670	116.286	119.633	100.192	84.969
<b>c) Durchschnittliche Tagesproduktion <sup>2)</sup></b>					
Einheiten insgesamt	1.740	1.248	1.357	1.178	1.079
davon Endmontage					
in Rüsselsheim	755	697	697	639	594
in Bochum	478	0	0	0	0
in Eisenach	507	551	660	539	485

1) Angaben zur Opel Eisenach GmbH (Tochtergesellschaft der Firma Adam Opel GmbH mit eigener Bilanz) erfolgen nicht. Die Opel Eisenach GmbH wurde am 01.11.2013 mit der Adam Opel AG verschmolzen.

2) Einige Daten aus Vorjahren wurden berichtigt bzw. angepasst.

	2014	2015 <sup>2)</sup>	2016 <sup>2)</sup>	2017 <sup>3)</sup>	2018 <sup>3)</sup>
<b>d) Absatz</b>					
Einheiten insgesamt	823.955	570.276	543.025	867.913	1.158.803
davon im Inland	288.892	316.614	336.862	288.071	245.727
im Ausland	535.063	253.662	206.163	579.842	913.076
Exportanteil in v.H.	64,9	44,4	38,0	66,8	78,8
Von den exportierten Einheiten der Jahresproduktion erfolgte die Endmontage *					
in Rüsselsheim	120.562	110.769	102.694	102.322	89.680
in Bochum	75.777	185	0	0	0
in Eisenach <sup>1)</sup>	68.884	79.908	77.238	60.699	47.540

\*) Nach den Regeln der Exportstatistik werden unter bestimmten Voraussetzungen auch die in ausländischen Werken endmontierten Fahrzeuge der deutschen Produktion zugerechnet.

- 1) Angaben zur Opel Eisenach GmbH (Tochtergesellschaft der Firma Adam Opel GmbH mit eigener Bilanz) erfolgen nicht. Die Opel Eisenach GmbH wurde am 01.11.2013 mit der Adam Opel AG verschmolzen.
- 2) Die Absatzzahlen für das Ausland sind im Verhältnis zu den Vorjahren deshalb so niedrig, weil jetzt Fahrzeuge aus ausländischer Produktion seit März 2015 nicht mehr über die Adam Opel AG sondern über die Opel Group GmbH abgewickelt werden.
- 3) Die Absatzzahlen für das Ausland sind in 2017 wieder gestiegen, da ab Juni 2017 die Fahrzeuge aus ausländischer Produktion wieder über die aus der Adam Opel AG hervorgegangene Opel Automobile GmbH abgewickelt werden.

#### 4. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in ausgewählten Bereichen am 30.06.2018 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen

Kreisfreie Stadt  Sonderstatusstadt	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort 30.6.2018											
	Beschäftigte Arbeitnehmer		davon waren beschäftigt im Bereich									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Erbringung von Unternehmens-Dienstleistungen		Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Darmstadt	103.308	48.333	127	61	25.701	8.421	15.485	6.920	31.428	12.762	30.567	20.169
Frankfurt am Main	584.220	262.332	176	69	61.794	12.526	156.251	65.253	258.435	111.731	107.563	72.752
Kassel	111.282	53.459	49	26	23.048	4.304	23.954	10.655	25.737	11.668	38.494	26.806
Offenbach am Main	47.701	21.876	19	11	9.156	1.446	9.996	4.238	15.005	6.352	13.525	9.829
Wiesbaden	135.245	66.548	233	81	20.892	4.866	28.149	12.222	41.209	19.429	44.760	29.949
Rüsselsheim	34.405	10.312	*	*	*	*	4.724	1.809	5.480	1.939	6.153	4.310
Bad Homburg v.d.H.	35.577	17.453	78	29	6.055	2.530	5.729	2.488	14.514	6.026	9.201	6.380
Fulda	52.491	24.116	53	22	12.673	2.506	11.741	5.251	12.456	4.914	15.568	11.423
Gießen	48.524	26.629	47	25	5.518	1.264	9.520	4.194	9.475	4.708	23.964	16.438
Hanau	47.863	20.493	11	4	18.132	3.989	10.206	4.862	9.577	4.011	9.935	7.625
Marburg	43.203	23.926	5	*	8.158	*	5.839	2.892	6.856	3.251	22.345	14.938
Wetzlar	30.341	14.300	15	*	8.898	*	6.437	3.070	5.520	2.409	9.471	6.924

\* Aufgrund von Geheimhaltungsfällen sind einige Felder nicht besetzt.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

## 5. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2016 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen

Kreisfreie Stadt	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Mai 2016									
	Sonderstatusstadt	landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	unter 5	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von.....ha					200 und mehr	LF der Betriebe in ha
				5	10	20	50	100		
				bis unter						
10	20	50	100	200						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Darmstadt	33	5	5	3	8	5	7	0	1.696	
Frankfurt am Main	107	31	7	13	25	20	10	1	4.192	
Offenbach am Main	9	5	0	1	0	2	1	0	261	
Kassel	32	9	6	6	8	1	2	0	765	
Wiesbaden	162	43	24	26	37	21	9	2	5.486	
Rüsselsheim	17	2	1	1	6	7	0	0	644	
Bad Homburg v.d.H.	25	2	1	1	11	9	1	0	1.156	
Fulda	86	3	6	19	31	12	12	3	5.087	
Gießen	29	7	6	3	3	6	3	1	1.597	
Hanau	15	3	0	3	7	0	1	1	593	
Marburg	83	1	10	20	37	9	5	1	3.174	
Wetzlar	40	5	8	4	13	4	5	1	1.771	

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2017.



## 6. Preisindex für die Lebenshaltung

(bezogen auf das Land Hessen (2010 = 100))

	Wägungs- anteil in ‰ <sup>00</sup>	2016	2017	2 0 1 8		
		Jahresdurchschnitt		Oktober	November	Dezember
Gesamtindex	1000,00	106,7	108,8	111,4	111,7	111,6
Nahrungsmittel- und alkoholfreie Getränke	102,71	112,7	116,1	118,2	118,3	117,9
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,59	114,6	117,4	122,8	122,7	121,2
Bekleidung, Schuhe	44,93	105,6	107,5	110,8	110,6	108,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	317,29	108,3	110,5	113,8	114,3	113,5
Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	49,78	99,4	99,6	100,4	100,4	100,3
Gesundheitspflege	44,44	104,8	106,5	109,5	109,5	109,8
Verkehr (einschl. Kraftfahrstoffe)	134,73	103,5	106,4	111,8	113,4	111,0
Nachrichtenübermittlung	30,10	90,3	89,7	88,9	89,0	89,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,92	104,7	106,4	107,0	106,4	112,3
Bildungswesen	8,80	102,1	103,1	79,4	79,5	79,6
Beherbergungs- und Gaststätdienst- leistungen	44,67	113,2	116,0	119,5	120,2	119,2
Andere Waren und Dienstleistungen <sup>1)</sup>	70,04	107,0	107,3	108,6	108,6	108,7

Der Index stellt die durchschnittliche Preisentwicklung der Güter der Lebenshaltung aller privaten Haushalte dar.  
Der Wägungsanteil gibt an, welchen Anteil am Warenkorb des Statistischen Landesamtes eine Produktgruppe darstellt.

1) Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u.ä..

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

## 7. Bruttowertschöpfung im Vergleich 2016 und 2017 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus in Hessen

Kreisfreie Stadt	Bruttowertschöpfung <sup>1)</sup> (BWS) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner 2016 und 2017									
	Bruttowertschöpfung BWS					BWS je Einwohner				
	Mio. Euro			Anteil an der BWS des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2016	2017	Zunahme in %	2016	2017	2016	2017	Zunahme in %	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Darmstadt	10.569	11.103	5,1	4,3	4,4	67.577	70.340	4,1	170,1	173,0
Frankfurt am Main	61.063	62.226	1,9	24,8	24,6	83.130	83.903	0,9	209,2	206,3
Kassel	8.970	9.368	4,4	3,6	3,7	45.185	46.866	3,7	113,7	115,2
Offenbach am Main	4.113	4.163	1,2	1,7	1,6	33.125	33.141	0,0	83,4	81,5
Wiesbaden	15.571	16.215	4,1	6,3	6,4	56.230	58.298	3,7	141,5	143,4
Hessen	246.121	253.277	2,9	100,0	100,0	39.731	40.666	2,4	100,0	100,0
Rüsselsheim	4.610	4.876	5,8	1,9	1,9	72.011	75.110	4,3	181,2	184,7
Bad Homburg v.d.H.	2.951	3.183	7,9	1,2	1,3	54.952	59.076	7,5	138,3	145,3
Hanau	4.142	4.234	2,2	1,7	1,7	43.435	44.046	1,4	109,3	108,3
Gießen	3.243	3.355	3,5	1,3	1,3	37.477	38.415	2,5	94,3	94,5
Wetzlar	2.112	2.241	6,1	0,9	0,9	40.269	42.426	5,4	101,4	104,3
Marburg	3.228	3.361	4,1	1,3	1,3	43.232	44.086	2,0	108,8	108,4
Fulda	3.315	3.477	4,9	1,3	1,4	49.137	51.157	4,1	123,7	125,8

1) Berechnungsstand: August 2018 / März 2019

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung. Sie ist somit ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines bestimmten Gebietes - z.B. innerhalb der Stadt Rüsselsheim - entstanden ist. Da die Abschreibungen noch in der Wertschöpfung enthalten sind, wird sie als Bruttowertschöpfung bezeichnet.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden.

## 8. Bruttowertschöpfung ausgewählter Wirtschaftsbereiche 2017 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus in Hessen

Kreisfreie Stadt  Sonderstatusstadt	Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2017 nach Wirtschaftsbereichen													
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr Information u. Kommunikation		Finanz-, Ver-, sicherungs- u. Unternehmens dienstleister Grundstücks- u. Wohnungswesen		Öffentliche u. sonstige Dienstleister Erziehung, Gesundheit	
			zu- sammen		darunter Verarbeitendes Gewerbe									
Mio. €	% <sup>1)</sup>	Mio. €	% <sup>1)</sup>	Mio. €	% <sup>1)</sup>	Mio. €	% <sup>1)</sup>	Mio. €	% <sup>1)</sup>	Mio. €	% <sup>1)</sup>	Mio. €	% <sup>1)</sup>	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Darmstadt	7	0,7	3.726	6,8	3.594	7,2	195	7,2	2.335	4,0	2.433	3,1	2.406	4,8
Frankfurt am Main	13	1,3	8.604	15,7	7.682	15,3	1.731	15,3	16.626	28,3	25.775	32,8	9.477	19,0
Kassel	12	1,2	2.048	3,7	1.672	3,3	303	3,3	2.004	3,4	2.200	2,8	2.801	5,6
Offenbach am Main	2	0,2	561	1,0	423	0,8	175	0,8	957	1,6	1.385	1,8	1.083	2,2
Wiesbaden	14	1,5	2.621	4,8	2.356	4,7	410	4,7	2.698	4,6	5.161	6,3	5.310	10,7
Hessen	980	100,0	54.685	100,0	50.053	100,0	10.511	100,0	58.711	100,0	78.581	100,0	49.808	100,0
Rüsselsheim	2	0,2	3.083	5,6	3.042	6,1	83	6,1	284	0,5	457	0,6	966	1,9
Bad Homburg v.d.H.	1	0,1	601	1,1	594	1,2	106	1,2	1.045	1,8	834	1,1	595	1,2
Hanau	2	0,2	1.493	2,7	1.437	2,9	175	2,9	969	1,7	879	1,1	716	1,4
Gießen	1	0,1	326	0,6	247	0,5	96	0,5	731	1,2	585	0,7	1.615	3,2
Wetzlar	1	0,1	587	1,1	565	1,1	72	1,1	451	0,8	430	0,5	700	1,4
Marburg	3	0,4	633	1,2	608	1,2	69	1,2	489	0,8	692	0,9	1.474	3,0
Fulda	4	0,4	878	1,6	849	1,7	148	1,7	840	1,4	683	0,9	925	1,9

1) Anteil am Landeswert

Berechnungsstand: August 2018 / März 2019

Die angegebenen Prozentsätze der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche beziehen sich auf die Bruttowertschöpfung des Landes Hessen (=100 %).

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden.

---

## VI. Verkehr



## VI. Verkehr

### 1. Kraftfahrzeugbestand <sup>1)</sup>

	01.01.2019		01.01.2018		01.01.2017	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
<b>a) Kraftfahrzeuge insgesamt</b>	61.768	100,0	62.520	100,0	56.989	100,0
davon Personenkraftwagen	56.615	91,7	57.497	92,0	52.041	91,3
darunter gewerbliche Halter	27.893	45,2	29.362	47,0	24.186	42,4
Krafträder	2.852	4,6	2.799	4,5	2.826	5,0
Lastkraftwagen	1.810	2,9	1.735	2,8	1.676	2,9
Zugmaschinen	305	0,5	312	0,5	279	0,5
darunter land./forstwirtschaftl. Zugmaschinen	145	0,2	144	0,2	132	0,2
Sonstige KFZ einschl. Kraftomnibusse	186	0,3	177	0,3	167	0,3
<b>b) Kraftfahrzeuganhänger</b>	2.473	-	2.440	-	2.388	-

1) Nur angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebssetzungen.

Wichtiger Hinweis: Ab dem Berichtszeitraum 2005/2006 werden die amtlichen Statistiken des Kraftfahrtbundesamtes veröffentlicht. Ein Vergleich mit früheren Jahren kann aufgrund verschiedener Zählweisen nicht vorgenommen werden.

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg.

## 2. Kraftfahrzeugdichte <sup>1)</sup>

Stadt ----- Land	Stichtag	Einwohner <sup>2)</sup>	Kraftfahrzeugbestand							
			Insgesamt		d a r u n t e r					
			Anzahl	1.000 Einwohner	Personenkraftwagen		Krafträder		Lastkraftwagen	
Anzahl	1.000 Einwohner	Anzahl			1.000 Einwohner	Anzahl	1.000 Einwohner			
Rüsselsheim	01.01.2019	65.060	61.768	949	56.615	870	2.852	44	1.810	28
<b>Vergleichszahlen</b>										
Frankfurt	01.01.2019	748.601	385.701	515	336.413	449	21.396	29	23.480	31
Mannheim	01.01.2019	308.763	176.482	572	151.038	489	11.347	37	11.503	37
Offenbach	01.01.2019	127.509	64.033	502	55.974	439	3.767	30	3.523	28
Darmstadt	01.01.2019	158.542	83.278	525	72.744	459	5.516	35	3.901	25
Kaiserslautern	01.01.2019	102.218	56.110	549	48.939	479	3.552	35	2.765	27
Wiesbaden <sup>3)</sup>	01.01.2019	278.247	169.849	610	145.221	522	10.718	39	8.901	32
Wolfsburg	01.01.2019	124.151	148.726	1.198	137.862	1.110	5.687	46	3.664	30
Kreis Groß-Gerau	01.01.2019	272.789	201.497	739	173.912	638	14.522	53	9.143	34
Hessen	01.01.2019	6.250.460	4.433.686	709	3.703.192	592	333.883	53	219.396	35
Deutschland	01.01.2019	82.792.351 <sup>4)</sup>	57.305.201	692	47.095.784	569	4.438.600	54	3.149.263	38

1) Nur angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebssetzungen.

2) Lt. Fortschreibung der Statistischen Landesämter zum 30.06.2018 (Basis Zensus)

3) Einschließlich der Polizeifahrzeuge im Land Hessen.

4) Lt. Fortschreibung des Statistischen Bundesamtes zum 31.12.2017 (Basis Zensus)

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt - Bundesamtes, Flensburg.

### 3. Städtische Verkehrsbetriebe

	2014	2015	2016	2017	2018
a) Gesamtlinielänge in Kilometer am 31.12.	100,6	151,3 <sup>1)</sup>	158,2 <sup>1)</sup>	158,2 <sup>1)</sup>	158,2 <sup>1)</sup>
b) in Betrieb befindliche Busse am 31.12.	27	25	25	25	25
darunter Gelenkbusse	16	16	16	16	16
c) Zur Verfügung stehende Sitz- und Stehplätze	3.387	3.198	3.198	3.281	3.281
d) Beförderte Personen in 1.000	3.560,7	3.279,4	4.069,3	4.527,9	5.561,5
e) Gefahrene Wagen-Kilometer in 1.000	1.100,3	1.071,4	1.033,5	1.091,3	1.086,6
f) Beförderte Personen je Wagen-Kilometer	3,2	3,1	3,9	4,2	5,1
g) Zahl der Linien am 31.12.	11	11	11	11	11

1) Aufgrund der Neuvermessung der Gesamtlinielänge wurde eine Korrektur vorgenommen.

Quelle: Stadtwerke Rüsselsheim GmbH.





---

## VII. Soziales, Gesundheit, Sport



## VII. Soziales, Gesundheit, Sport

### 1. Soziale Einrichtungen

	Stand 01. März			
	2016 <sup>1)</sup>	2017	2018	2019
<b>a) Kindertagesstätten <sup>2)</sup></b>				
Anzahl	37	39	39	40
Plätze	2.774	2.878	2.878	2.875
Fachpersonal <sup>3)</sup>	336,90	362,58	365,51	365,77
davon:				
<b>aa) Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft</b>				
Anzahl	22	24	24	25
Plätze	1.915	2.024	2.024	2.036
darunter				
U 3	60	84	84	96
3-6	1.755	1.840	1.840	1.840
Hort	100	100	100	100
Fachpersonal	232,16	251,03	251,03	239,17
<b>bb) Kindertagesstätten in konfessioneller Trägerschaft</b>				
Anzahl	4	4	4	4
Plätze	380	380	380	360
darunter				
U 3	25	20	24	24
3-6	335	340	336	336
Hort	20	20	20	0
Fachpersonal	30,41	36,64	38,23	35,30
<b>cc) Heilpädagogische und integrative Kindertagesstätte</b>				
Anzahl	1	1	1	1
Plätze	60	60	60	60
darunter				
3-6	30	30	30	45
Hort	30	30	30	15
Fachpersonal	14,03	14,64	13,27	15,20
<b>dd) Kindertagesstätten in freier Trägerschaft</b>				
Anzahl	10	10	10	10
Plätze	419	414	414	419
darunter				
U 3	230	230	230	230
3-6	189	184	184	189
Hort	-	-	-	-
Fachpersonal	60,30	60,27	62,98	76,10

1) Aufgrund von Konzeptumstellung entfällt Datengrundlage 2015.

2) Kindertagesstätten umfassen: U 3, 3-6 und Hortbetreuung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf dem Kita-Portal (webKITA) unter der städtischen Homepage [www.ruesselsheim.de](http://www.ruesselsheim.de)

3) Ab 2016 werden die Fachkraftstellen für Integration mitgezählt.

	30. Juni			
	2015	2016	2017	2018
<b>b) Pflegeeinrichtungen</b>				
<b>aa) GPR Seniorenresidenz "Haus Am Ostpark"</b>				
Plätze	185	185	185	185
Pflegepersonal	81,14	80,58	79,97	80,67
<b>bb) Martin-Niemöller-Haus <sup>1)</sup></b>				
Plätze insgesamt:	148	148	148	148
darunter:				
im vollstationären Bereich	110	125	133	133
in der Tagespflegeeinrichtung	15	15	15	15
Pflegepersonal insgesamt:	44,41	46,80	47,55	51,41
<b>cc) Pflegeresidenz Senterra <sup>2)</sup></b>				
Plätze	85	85	85	85
Pflegepersonal	42,00	44,00	45,00	45,00
<b>dd) GPR Ambulantes Pflegeteam</b>				
Hausbesuche	101.459	101.145	100.137	99.384

1) Träger: Mission Leben - Im Alter GmbH; bezugsfertig seit 1.3.1995.

2) Träger: Alloheim Senioren-Residenzen Dritte SE & Co. KG Pflegeresidenz "Am Friedensplatz"

## 2. Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft- Plätze nach Stadtbezirken mit Stand 01.03.2019

Stadtbezirk	Einrichtung	Kindertagesstättenplätze (Soll-Plätze)				Kindertagesstättenplätze (Ist-Plätze)					
		Insgesamt	U3	3-6	Hort	U3	3-6			Hort	
							V	VM	GT		
Nr.	Bezeichnung										
	<b>Kindertagesstätten</b>										
1	<b>Innenstadt</b> 021	Frankfurter Straße Vollbrechtstraße	60 100	- -	60 100	- -	- -	36 58	26 21	0 20	- -
2	<b>Ramsee, Rübgrund, Kolonie, Eichgrund</b> 025 Eichgrund	Ahornallee	80	-	80	-	-	40	21	21	-
3	<b>Berliner Viertel</b> 026	Godesberger Straße Karlsbader Straße	100 60	- -	100 60	- -	- -	69 27	24 14	13 17	- -
4	<b>Dicker Busch I und II</b> 033 Dicker Busch II	Hessenring Liebigstraße Paul-Ehrlich-Straße Sachsenweg	80 80 120 100	- - - -	80 80 120 100	- - - -	- - - -	52 42 86 48	11 16 7 32	14 21 22 20	- - - -
5	<b>Friedrich-Ebert-Siedlung, Hasengrund</b> 024 Friedrich-Ebert-S.	August-Bebel-Straße Zamenhofstraße	24 100	24 -	- 100	- -	16 -	- 70	- 19	- 11	- -
6	<b>Böllenseesiedlung</b> 011	Am Ehlenberg	100	-	100	-	-	62	20	18	-
7	<b>Alt-Haßloch, Haßloch-Nord, Horlache</b> 031 Horlache 032 Alt-Haßloch 035 Haßloch-Nord	Amselstraße Am Borngraben Im Apfelgarten Böcklinstraße Adolf-von-Menzel-Straße	100 60 80 80 24	- - - - 24	100 60 80 80 -	- - - - -	- - - - 18	25 26 21 43 -	37 36 32 23 -	40 0 22 14 -	- - - - -
8	<b>Alt-Königstädten</b> 041 Königstädten	Auerbacher Straße Kohlseestraße In den Bachgärten	100 100 80	- - -	40 80 80	60 20 -	- - -	9 24 19	9 39 64	20 20 0	56 14 -
9	<b>Königstädten "Blauer See"</b> 042	Bensheimer Straße Zum Büttelacker	96 100	36 -	60 80	- 20	29 -	11 33	8 6	39 41	- 17
10	<b>Alt-Bauschheim</b> 062 Orsmitte	Lengfeldstraße	100	-	100	-	-	21	40	40	-
11	<b>Bauschheim "Im Weinhaß"</b> 063	Am Weinhaß Rheingauer Straße 46	12 100	12 -	- 100	- -	2 -	- 26	- 29	- 41	- -
	<b>Stadtgebiet insgesamt</b>		<b>2.036</b>	<b>96</b>	<b>1.840</b>	<b>100</b>	<b>65</b>	<b>848</b>	<b>534</b>	<b>454</b>	<b>87</b>

U3= Ganztagsbetreuung mit Mittagessen bis 16.30 Uhr  
V= Vormittagsbetreuung bis 12.30 Uhr  
VM= Vormittagsbetreuung mit Mittagessen bis 14.00 Uhr  
GT= Ganztagsbetreuung mit Mittagessen bis 16.30 Uhr  
Hort= Schulkindbetreuung mit Mittagessen bis 16.30 Uhr

### 3. Sozialwohnungsberechtigte Wohnungssuchende

(Stichtag: 1. November eines Jahres)

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamtzahl der wohnungssuchenden Haushalte mit Jahreseinkommen gem. § 9 WoFG <sup>1)</sup>	930	830	858	828	653	761	841
darunter: <sup>1)</sup>							
a) Schwerbehinderte	115	52	59	71	34	18	47
b) Ältere Menschen <sup>2)</sup>	104	63	105	105	90	57	91
c) Kinderreiche Familien <sup>3)</sup>	97	77	59	87	64	118	100
d) Junge Ehepaare <sup>4)</sup>	51	64	53	56	35	18	24
e) Alleinerziehende	146	124	80	82	70	68	92
f) Schwangere	5)	5)	5)	5)	5)	5)	5)
g) Ausländer	373	409	418	406	340	419	493
h) Aus- und Übersiedler	0	0	0	0	0	0	0
i) Bezieher von Transferleistungen	450	394	411	413	309	356	424
j) Sonstige Wohnungssuchende	449	448	496	433	358	433	447

1) Mehrfachnennungen sind möglich.

2) Ältere Menschen sind diejenigen Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.

3) Als kinderreiche Familien gelten Familien mit drei oder mehr Kindern, denen Kinderfreibeträge nach dem Einkommenssteuergesetz zustehen oder gewährt werden.

4) Als junge Ehepaare sind Ehepaare anzusehen, bei denen keiner der Ehegatten das 40. Lebensjahr vollendet hat.

5) Nicht erhoben.

Quelle: Fachbereich Soziales und Gesundheit der Stadt Rüsselsheim am Main.

#### 4. Wohngeld

Empfänger/innen von Wohngeld

(Stichtag 31. Dezember eines Jahres)

	2016	2017	2018
<b>Gesamtzahl der Wohngeld erhaltenden Haushalte</b>	<b>1.293</b>	<b>1.144</b>	<b>1.193</b>
1. Mietzuschuss <sup>1)</sup>	1.237	1.106	1.166
a) nach Haushaltsgröße			
darunter:			
mit 1-2 Personen	512	414	412
mit 3 Personen	99	104	115
mit 4 Personen	247	241	243
mit 5 und mehr Personen	435	385	423
b) nach dem Erwerbsstatus des Haushaltvorstandes			
darunter:			
Rentner/innen und Pensionär/innen	275	253	252
Erwerbslose/ Arbeitslose	103	81	82
2. Lastenzuschuss <sup>2)</sup>	56	38	27

1) Neue Bezeichnung des seitherigen Tabellenwohngeldes aufgrund der Wohngeldnovellierung zum 1.1.2001.

2) Lastenzuschuss wird Eigentümern von Eigenheimen und Eigentumswohnungen gewährt.

Quelle: Fachbereich Soziales und Gesundheit der Stadt Rüsselsheim am Main.



## 5. Sozialleistungen nach SGB II

(Dezember/2018)

<b>Bezieher von Leistungen zur Grundsicherung nach dem SGB II</b>			
<b>Bedarfsgemeinschaften gesamt</b>	<b>2.976</b>		
darunter mit 1 Person	1.353		
Mehrere Personen	1.623		
	<b>Insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>6.944</b>	<b>3.514</b>	<b>3.430</b>
<b>davon Regelleistungsberechtigte</b>	<b>6.707</b>	<b>3.367</b>	<b>3.340</b>
darunter Deutsche	3.309	1.686	1.623
Ausländer	3.385	1.672	1.713
davon Erwachsene	4.137	2.002	2.135
Minderjährige	2.570	1.365	1.205
erwerbsfähig	4.330	2.106	2.224
nicht erwerbsfähig	2.377	1.261	1.116
darunter unter 3 Jahren	527	277	250
3 bis unter 6 Jahre	464	247	217
6 bis unter 15 Jahre	1.271	678	593
15 bis unter 18 Jahre	308	163	145
Regelleistungsberechtigte nach Verweildauer im Regelleistungsbezug			
unter 3 Monate	481	254	227
3 bis unter 6 Monate	410	219	191
6 bis unter 12 Monate	707	369	338
1 bis unter 2 Jahre	1.129	593	536
2 bis unter 3 Jahre	783	417	366
3 bis unter 4 Jahre	551	272	279
4 Jahre und länger	2.646	1.243	1.403
<b>erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach statusrelevanter Lebenslage</b>			
arbeitslos	1.457	788	669
nicht arbeitslos	2.873	1.318	1.555

### Erläuterungen:

Leistungsträger ist das kommunale Jobcenter Groß-Gerau (AöR).

Mit dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (HartzIV) wurde mit Wirkung zum 1. 1.2005 die bisherige Arbeitslosen- und Sozialhilfe für Erwerbstätige durch eine einheitliche Grundsicherung für Arbeitssuchende abgelöst.

Eine **Bedarfsgemeinschaft** bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Grundsätzlich können Personen in Bedarfsgemeinschaften in jene mit und ohne eigenen Leistungsanspruch unterschieden werden. Zudem kann eine weitere Differenzierung nach Art der Leistung sowie ggf. weiteren Personenmerkmalen, wie zB. der Erwerbsfähigkeit nach dem SGB II, stattfinden.

Personen mit Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld erhalten den Status **Regelleistungsberechtigte**.

Die Regelleistungsberechtigte sind untergliedert in erwerbsfähige Leistungsberechtigte und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte.

Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte gelten Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

Personen innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder die aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit bzw. evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können Sozialgeld erhalten. Sie werden als nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte bezeichnet.

Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als erwerbsfähige oder nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte ausgewiesen, wenn sie Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld beziehen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Statistik-Service Südwest.

## 6. GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH

Klinik der Schwerpunktversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz mit

- 460 Planbetten (und ca. 537 aufgestellten Betten) in 12 bettenführenden Kliniken
- Institut für Radiologie und Nuklearmedizin, Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinik-Apotheke
- 5 teilstationären Dialyseplätzen
- Integrierter Versorgung im Rahmen orthopädischer Behandlungen (Knie- und Hüftgelenkendoprothesen)
- Operativer Tagesklinik
- Medizinischem Versorgungszentrum (Radiologie, Nuklearmedizin, Laboratoriumsmedizin, Innere Medizin - Schwerpunkt Onkologie und Gastroenterologie, sowie Frauenheilkunde und Hausarzt)
- einem umfangreichen ambulanten Behandlungsangebot

### Leistungszahlen im Vergleich

	2016 <sup>2)</sup>	2017	2018
Anzahl der stationären Patienten	27.623	27.050	26.974
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	5,55	5,64	5,40
Fälle im Rahmen der integrierten Versorgung	212	208	160
Anzahl der stationären Behandlungstage	153.403	152.697	145.628
Anzahl der vorstationären Patienten	11.939	12.291	12.256
Anzahl der nachstationären Patienten	2.834	2.633	2.303
Anzahl der Geburten	1.214	1.183	1.126
<b>Stationäre</b> Operationen	9.553	9.475	9.304
<b>Ambulante</b> Operationen <sup>1)</sup>	3.722	3.453	3.457

1) Es werden nur noch die ambulanten Operationen ausgewertet, keine diagnostischen Untersuchungen.

2) Die Zahlen wurden für die vergangenen Jahre angepasst.

### Anteil der stationär behandelten Patienten nach Einzugsgebieten

Städte und Gemeinden	2016	2017	2018
Rüsselsheim	35,05	34,22	33,48
Raunheim	7,82	7,33	7,35
Bischofsheim	5,26	5,11	4,83
Kelsterbach	4,64	4,56	4,67
Ginsheim/Gustavsburg	4,92	4,60	4,33
Mörfelden/Walldorf	6,35	6,72	7,11
Trebur	4,54	4,53	4,49
Flörsheim	5,73	5,38	5,57
Nauheim	3,99	4,28	4,23
Hochheim	2,33	2,38	2,42
Groß-Gerau	4,47	4,87	4,94
Mainz	0,95	0,87	0,88
Wiesbaden	1,46	1,53	1,47
Frankfurt am Main	0,62	0,70	0,91
Übriges Bundesgebiet	11,87	12,92	13,32

Quelle: GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim.

## 7. Bäder

	2018												2017	
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt	Gesamt
<b>a) Hallenbad "An der Lache" <sup>1)2)</sup></b>														
Besucher/-innen insgesamt	6.493	8.684	4.838	4.015	4.067	0	0	0	6.493	4.742	7.967	4.533	60.746	55.655
davon <b>Traglufthalle <sup>3)</sup></b>	560	405	187	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.152	4.131
darunter Schulen	4.050	6.324	3.417	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13.791	37.905
Vereine	1.883	1.955	945	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.783	13.619
davon <b>neues Hallenbad <sup>3)4)</sup></b>														
darunter Schulen	0	0	0	2.323	2.562	1.115	0	3.449	4.282	2.686	5.766	2.774	24.957	0
Vereine	0	0	289	1.692	1.505	1.299	791	2.260	2.211	2.056	2.201	1.759	16.063	0
<b>b) Freibäder</b>														
Besucher/-innen insgesamt	0	0	0	0	7.479	13.274	32.112	19.279	0	0	0	0	75.241	57.047
davon <b>Freibad "An der Lache"</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16.129
darunter Schulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8.323
Vereine	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.121
<b>Waldschwimmbad <sup>5)</sup></b>	0	0	0	0	7.479	13.274	32.112	19.279	3.097	0	0	0	75.241	30.474

1) Die Traglufthalle im Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache" war vom 02.01.2018 bis 16.03.2018 geöffnet.

2) Abbau der Traglufthalle am 24.03.2018.

3) Das neue Hallenbad "An der Lache" war im Probebetrieb vom 26.03.2018 bis 03.09.2018.

4) Das Neue Hallenbad "An der Lache" war vom 04.09.2018 bis 31.12.2018 geöffnet ausgenommen sind die gesetzlichen Feiertage.

5) Das Waldschwimmbad war vom 20.05.2018 bis 14.09.2018 geöffnet.

## 8. Sportvereine

	1.Januar 2015	1.Januar 2016	1.Januar 2017	1.Januar 2018
Sportvereine	74	74	74	75
Mitglieder	18.213	18.353	18.265	17.563
davon Kinder und Jugendliche <sup>1)</sup>	5.501	5.494	5.432	5.431
Erwachsene	12.712	12.859	12.833	12.132

1) Mitglieder zählen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr als Kinder, ab dem vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr als Jugendliche und ab dem vollendeten 18. Lebensjahr als Erwachsene.



---

## VIII. Kultur



## VIII. Kultur

### 1. Stadttheater <sup>1)</sup>

Veranstaltungsart	Spielzeit 2017/2018		
	Anzahl der Veranstaltungen	Besucher/innen Gesamt	Besucher/innen pro Veranstaltung
Abonnementringe	18	10.183	566
Vermietungen/Sonderveranstaltungen	64	18.958	296
Junges Theater Abonnementringe	14	9.081	649
Junges Theater/Sonderveranstaltungen	32	4.048	127
Jazz- Fabrik	9	2.174	242
Freie Produktionen	3	299	100
Eigene Veranstaltungen	28	7.321	261
<b>Summe 2017/2018</b>	<b>168</b>	<b>52.064</b>	<b>310</b>
<b>Summe 2016/2017</b>	<b>185</b>	<b>64.327</b>	<b>348</b>
<b>Summe 2015/2016</b>	<b>165</b>	<b>56.488</b>	<b>342</b>

Quelle: Kultur 123 Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim.

1) Die Form der Daten wurden dem alljährlichen Lage- und Geschäftsbericht angepasst.

#### Kultur im Sommer

Kultur 123 Stadt Rüsselsheim, Kultur & Theater, ist verantwortlich für die Koordination der Projekte im Kultursommer, die finanzielle Förderung der Veranstaltungen, die Bewerbung der Veranstaltungsreihe sowie die Schaffung der Voraussetzungen im technischen und logistischen Bereich im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten. Im Jahr 2018 wurden 49 Veranstaltungen mit 49.450 Besucher/-innen durchgeführt.

#### Technik- und Logistikpool

Rund 190 Veranstaltungen wurden im Rahmen des Technik- und Logistikpools in 2018 organisiert und / oder technisch, personell, logistisch unterstützt. Die Leistungen werden für den Stadtverband der kulturellen und der interkulturellen Vereine, für die städtischen Regerveranstaltungen (Weihnachtsmärkte, Kunsthandwerkmärkte, Kerben etc.), bei städtischen Veranstaltungen, Sportveranstaltungen, Stiftungen, kulturellen Initiativen, Schulen, Kirchen, sozialen Einrichtungen, kirchlichen Institutionen u.a. erbracht.



## 2. Volkshochschule

	2016			2017			2018		
	Anzahl	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer/innen	Anzahl	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer/innen	Anzahl	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer/innen
Kursveranstaltungen	419	18.326	4.326	270	6.637	3.039	235	6.023	2.903
Projekte/Lehrgänge	167	43.302	3.187	299	50.497	4.634	207	51.706	2.975
Einzelveranstaltungen <sup>1)</sup>	415	2.418	3.422	735	12.771	3.444	604	14.667	3.313

1) Ab dem Jahr 2014 ergänzt um Beratungsleistungen.



Quelle: Kultur 123 Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim.

### 3. Musikschule

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Teilnehmer/-innen	1.097	1.519	1.447	1.276	1.165	1.374
davon Grundstufe	129	188	237	178	180	161
Instrumentalunterricht	706	711	681	692	651	627
Ensemble- und Ergänzungsfächer (Spielkreise, Kinderchor)	262	254	244	279	205	218
Kooperationen mit Schulen <sup>1)</sup>	-	366	285	127	126	343
Unterrichtsstunden (jährlich)	17.456	17.598	16.067	16.044	15.782	16.176
Projektwoche	0	0	0	0	0	0
Kooperationen mit Schulen	8	11	9	9	9	23
Interne Vorspiele	27	21	21	23	19	17
Konzerte	5	4	5	6	4	4
Jazz-Fabrik Akademie, Schnupperkonzerte	0	0	1	1	1	1
Beteiligungen bei städtischen Veran- staltungen oder Veranstaltungen Dritter	12	17	13	12	8	19
Musikprobewochenenden	2	0	0	0	0	0
Austausch Städtepartnerschaften	1	1	0	0	0	0

1) Ab dem Jahr 2014 werden auch Teilnehmer in Kooperationen mit Schulen erfasst.  
Quelle: Kultur 123 Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim.

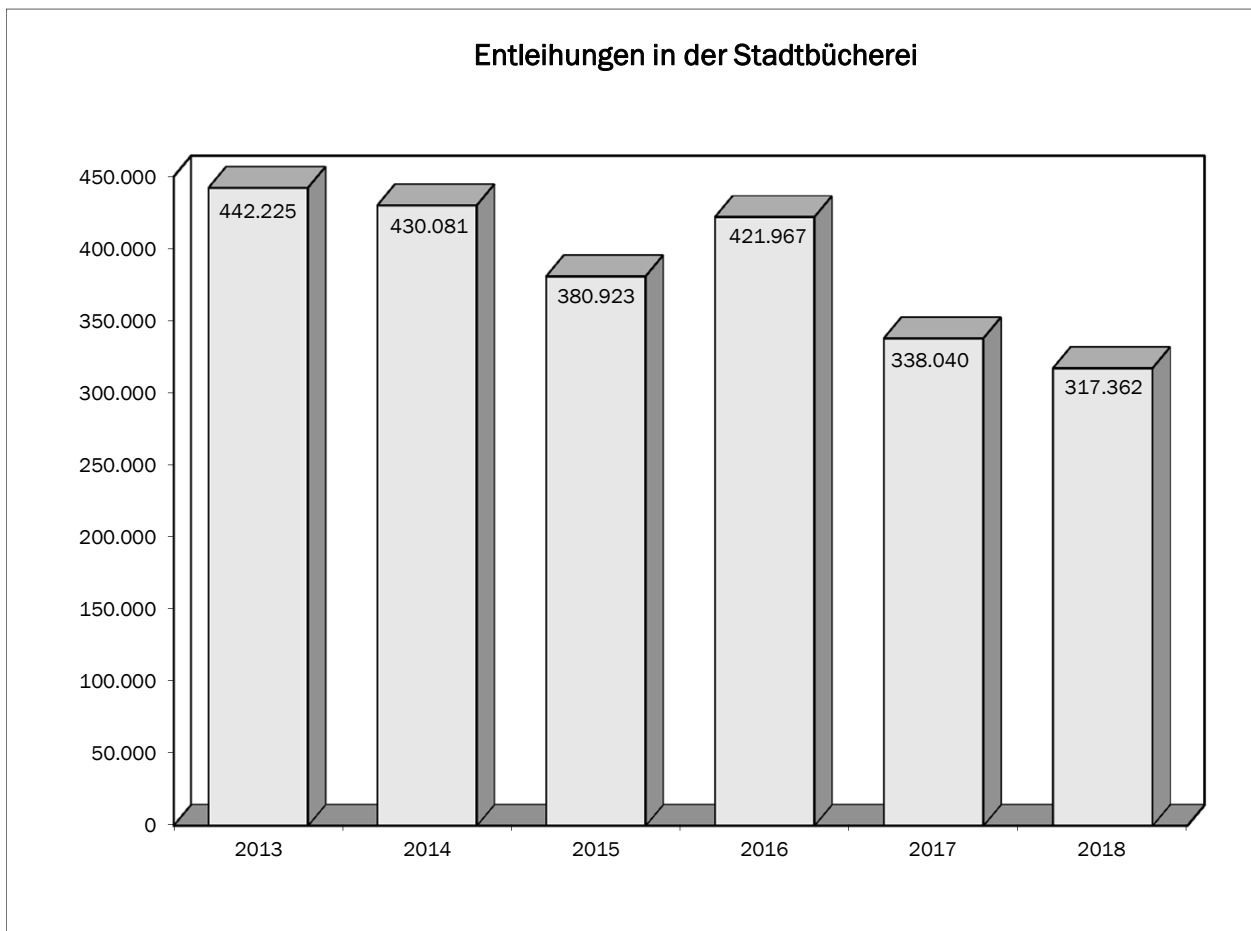
### 4. Stadtmuseum

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Besucher/-innen	14.585	15.265	15.779	16.573	19.653	14.851
davon Erwachsene	7.887	8.160	7.549	10.382	13.218	9.703
Kinder und Jugendliche ohne Schulklassen	2.888	1.937	1.882	1.895	2.435	1.093
Kinder und Jugendliche in Schulklassen	3.810	5.168	6.348	4.296	2.719	4.055

Quelle: Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim.

## 5. Stadtbücherei

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Entleihungen.....	442.225	430.081	380.923	421.967	338.040	317.362
Entleihungen pro Einwohner.....	7,3	7,1	6,1	6,7	5,3	4,9
Medienbestand (Bücher, Tonkassetten, Spiele, Zeitschriften).....	102.287	106.148	99.266	90.383	87.591	87.310
Besucher/-innen.....	127.732	128.549	108.866	125.443	124.722	127.233
Ausstellungen, Veranstaltungen, Führungen.....	172	222	301	293	294	304
Onleihe Entleihungen	-	-	30.718	36.187	41.495	48.855



---

## IX. Schulen



## IX. Schulen

### 1. Allgemeinbildende Schulen, Förderschulen

Schulen -----	1. No- vember	1. No- vember	1. No- vember	1. No- vember	1. No- vember
Schüler/-innen	2 0 1 4	2 0 1 5	2 0 1 6	2 0 1 7	2 0 1 8
<b>A. "Schulen in Trägerschaft der Stadt Rüsselsheim"</b>					
<b>1. Albrecht-Dürer-Schule</b> (Grundschule mit Förderstufe)					
Schüler/-innen	262	263	273	274	281
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	75	50	46	48	46
in v.H.	28,6	19,0	16,8	17,5	16,4
<b>2. Alexander-von-Humboldt-Schule</b> (integrierte Gesamtschule)					
Schüler/-innen	815	856	880	870	858
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	303	304	298	295	280
in v.H.	37,2	35,5	33,9	33,9	32,6
<b>3. Eichgrundschule</b> (Grundschule mit Eingangsstufe)					
Schüler/-innen	288	296	294	297	294
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	32	34	37	42	36
in v.H.	11,1	11,5	12,6	14,1	12,2
<b>4. Friedrich-Ebert-Schule</b> (Haupt- und Realschule)					
Schüler/-innen	405	388	331	285	214
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	184	156	129	114	86
in v.H.	45,4	40,2	39,0	40,0	40,2
<b>5. Georg-Büchner-Schule</b> (Grundschule mit Vor- klasse und Eingangsstufe)					
Schüler/-innen	521	505	531	524	542
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	116	107	122	114	123
in v.H.	22,3	21,2	23,0	21,8	22,7
<b>6. Gerhart-Hauptmann-Schule</b> (Haupt- und Realschule mit Förderstufe)					
Schüler/-innen	518	493	494	506	489
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	136	124	115	122	100
in v.H.	26,3	25,2	23,3	24,1	20,4
<b>7. Goetheschule</b> (Grundschule)					
Schüler/-innen	229	256	252	262	249
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	27	40	42	50	38
in v.H.	11,8	15,6	16,7	19,1	15,3

Quelle: Hesis ab 01.11.2011 (Hessisches Schulinformationssystem).

Schulen ----- Schüler/-innen	01. No- vember 2 0 1 4	01. No- vember 2 0 1 5	01. No- vember 2 0 1 6	01. No- vember 2 0 1 7	01. No- vember 2 0 1 8
<b>8. Grundschule Innenstadt</b> (Grundschule mit Vor- klasse)					
Schüler/-innen	257	260	277	300	303
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	64	60	74	95	117
in v.H.	24,9	23,1	26,7	31,7	38,6
<b>9. Grundschule Königstädten</b> (Grundschule mit Eingangsstufe)					
Schüler/-innen	431	421	434	447	412
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	14	14	36	46	44
in v.H.	3,2	3,3	8,3	10,3	10,7
<b>10. Grundschule Hasengrund</b> (Grundschule mit Flexiblem Schulanfang)					
Schüler/-innen	238	256	254	269	277
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	43	51	60	76	84
in v.H.	18,1	19,9	23,6	28,3	30,3
<b>11. Immanuel-Kant-Schule</b> (Gymnasium)					
Schüler/-innen	1.006	1.022	1.024	1.061	1.116
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	114	109	96	77	81
in v.H.	11,3	10,7	9,4	7,3	7,3
<b>12. Max-Planck-Schule</b> (Gymnasium)					
Schüler/-innen	1.258	1.197	1.158	1.134	1.103
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	242	206	184	162	140
in v.H.	19,2	17,2	15,9	14,3	12,7
<b>13. Otto-Hahn-Schule</b> (Grundschule)					
Schüler/-innen	224	208	189	206	201
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	6	10	12	14	16
in v.H.	2,7	4,8	6,3	6,8	8,0
<b>14. Parkschule</b> (Haupt- und Realschule)					
Schüler/-innen	409	416	380	304	231
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	197	181	174	133	110
in v.H.	48,2	43,5	45,8	43,8	47,6

Quelle: Hesis ab.01.11.2011 (Hessisches Schulinformationssystem).

Schulen .....	01. No- vember	01. No- vember	01. No- vember	01. No- vember	01. No- vember
Schüler/-innen	2 0 1 4	2 0 1 5	2 0 1 6	2 0 1 7	2 0 1 8
<b>15. Schillerschule</b> (Grundschule mit Vorklasse)					
Schüler/-innen	178	203	207	209	208
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	15	25	31	38	37
in v.H.	8,4	12,3	15,0	18,2	17,8
<b>16. Borngrabenschule</b> (Schule mit Förderschwerpunkt Lernen)					
Schüler/-innen	136	136	124	134	137
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	31	47	46	56	55
in v.H.	22,8	34,6	37,1	41,8	40,1
<b>17. Helen-Keller-Schule</b> (Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)					
Schüler/-innen	188	192	195	196	196
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	51	55	56	53	57
in v.H.	27,1	28,6	28,7	27,0	29,1
<b>18. Sophie-Opel-Schule</b> (Kooperative Gesamtschule)					
Schüler/-innen	0,0	0,0	117	275	432
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	0,0	0,0	19	64	108
in v.H.	0,0	0,0	16,2	23,3	25,0
<b>B. "Schulen in anderer Trägerschaft"</b>					
<b>19. Obermayr Europa-Schule</b> <sup>1)</sup> (Bilinguale Grund- und Realschule, Gymnasium)					
Schüler/-innen (insgesamt)	142	162	185	186	198
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	3	4	11	20	21
in v.H.	2,1	2,5	5,9	10,8	10,6
Schüler/-innen (bilinguale Grundschule <sup>2)</sup> )	52	77	84	85	81
Schüler/-innen (bilinguale Realschule)	90	72	61	52	49
Schüler/-innen (bilinguales Gymnasium <sup>3)</sup> )	-	13	40	49	68
<b>20. Gustav-Heinemann-Schule</b> <sup>4)</sup> (Oberstufen Gymnasium )					
Schüler/-innen	551	484	445	409 <sup>5)</sup>	433
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	150	120	112	75 <sup>5)</sup>	60
in v.H.	27,2	24,8	25,2	18,3	13,9
<b>21. Neues-Gymnasium</b> <sup>4)</sup> (Gymnasium )					
Schüler/-innen	885	1048	1056	1056	1104
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	206	250	279	280	298
in v.H.	23,3	23,9	26,4	26,5	27,0

1) Träger: Europaschule Rüsselsheim gGmbH.

Die Europaschule Rüsselsheim wurde zum Schuljahr 2008/2009 neu eingerichtet.  
Die Schülerzahlen wurden für den Statistischen Bericht 2017 korrigiert.

2) Bilinguale Grundschule ab Schuljahr 2012/2013 beginnend mit Klasse 1.

3) Bilinguales Gymnasium ab Schuljahr 2015/2016 beginnend mit Klasse 5.

4) Träger: Kreis Groß-Gerau

Quelle Hesis mit vorläufigen Daten

Quelle: Hesis ab 01.11.2011 (Hessisches Schulinformationssystem).



Schulen .....	01. No- Vember	01. No- Vember	01. No- Vember	01. No- Vember	01. No- Vember
Schüler/-innen	2 0 1 4	2 0 1 5	2 0 1 6	2 0 1 7	2 0 1 8
<b>22. Gesamtzahlen der allgemeinbildenden Schulen und Förderschulen</b>					
Schulen	20	20	20	21	21
Schüler/-innen <sup>8)</sup>	8.941	9.062	9.100	9.204	9.278
davon Grundschüler/-innen	2.309	2.357	2.485	2.542	2.684
Eingangsstufe <sup>3)</sup>	203	204	179	157	0
Vorklasse <sup>4)</sup>	35	42	30	36	103
Vorlaufkurs <sup>5)</sup>	82 <sup>6)</sup>	154 <sup>6)</sup>	180 <sup>6)</sup>	226 <sup>6)</sup>	199 <sup>6)</sup>
Hauptschüler/-innen	327	303	297	303	265
Förderstufenschüler/-innen	204	175	144	238	480
Gesamtschüler/-innen	780	793	822	847	829
Realschüler/-innen	1.003	931	877	749	572
Schüler/-innen an Gymnasien	3.700	3.751	3.723	3.709	3.824
Förderschüler/innen	302	307	311	304	333
Deutschintensivklassen <sup>7)</sup>	-	131	137	184	138
Praxis und Schule allgemeinbildend	-	-	16	17	13
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	2.009	1.947	1.979	1.974	1.937
in v.H.	22,5	21,5	21,7	21,4	20,9
<b>23. Gastschülerinnen und Schüler an Gymnasien</b>					
Insgesamt:	741	703	706	701	732
<b>Träger: Stadt Rüsselsheim</b>					
Max-Planck-Schule					
absolut	387	350	361	347	361
in v.H.	30,8	29,2	31,2	30,6	32,7
Immanuel-Kant-Schule					
absolut	354	353	345	354	371
in v.H.	35,2	34,5	33,7	33,4	33,2

1) Ausländische Schüler/-innen Stand: 01.11.2010.

2) Die Anzahl der Grundschüler/-innen beinhaltet Schüler/-innen der Eingangsstufe und der Vorklasse.

3) In die zweijährige Eingangsstufe können Kinder aufgenommen werden, die bis zum Stichtag 30.06. das 5. Lebensjahr vollenden. Eingangsstufe und 1. Klasse in 1 bzw. 2 Jahren.

4) Kinder, die aufgrund ihrer Entwicklung vom Schulbesuch zurückgestellt sind, erhalten in der Vorklasse eine Förderung, um die Jahrgangsstufe 1 erfolgreich absolvieren zu können.

5) Der freiwillige Vorlaufkurs unterstützt Eltern und Kinder, um ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache zu erwerben.

6) Die Schüler/innen des Vorlaufkurses sind in der Landesstatistik nicht aufgeführt. Sie werden ab 2013 nur zu informellen Zwecken dargestellt und ab 2013 in der Gesamtzahl nicht gezählt.

7) Deutschintensivklassen werden erstmalig zum 01.11.2014 aufgeführt.

8) Die Schülerzahlen wurden korrigiert für den Statistischen Bericht 2017, da die Obermayr Europa-Schule falsch dargestellt wurde.

Quelle: Hesis ab 01.11.2011 (Hessisches Schulinformationssystem).

## 2. Betreuungsschulen

Betreuungsplätze an Grundschulen <sup>1)2)3)</sup>

(Stand: 9/2019)

Schulen	Stadt- bezirksnr.	Betreuungs- plätze
<b>"Schule mit verlässlichen Öffnungszeiten"</b>		
<b>1. Georg-Büchner-Schule</b>	4	
Frühdienst		0
Modell 1		56
Modell 2		64
Spätdienst		7
<b>2. Goetheschule</b>	3	
Frühdienst		11
Modell 1		30
Modell 2		50
Spätdienst		10
<b>3. Grundschule Hasengrund</b>	5	
Frühdienst		9
Modell 1		46
Modell 2		55
Spätdienst		12
<b>4. Grundschule Innenstadt</b>	1	
Frühdienst		11
Modell 1		26
Modell 2		43
Spätdienst		8
<b>5. Schillerschule</b>	6	
Frühdienst		5
Modell 1		31
Modell 2		39
Spätdienst		10
davon:		
<b>Frühdienst</b>		<b>36</b>
<b>Modell 1</b>		<b>189</b>
<b>Modell 2</b>		<b>251</b>
<b>Spätdienst</b>		<b>47</b>

Frühdienst: 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn.

Modell 1: Unterrichtsende bis 14.30 Uhr (Entspannungsphase nach dem Unterricht mit Essensversorgung).

Modell 2: Unterrichtsende bis 16.30 Uhr (Entspannungsphase und anschließende "Intensivphase" zur Anfertigung der Hausaufgaben.)

Spätdienst: 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr Spätbetreuung.

An der Eichgrundschule (Stadtbezirk 2) und der Grundschule Königstädten (Stadtbezirk 8) werden private Betreuungsmöglichkeiten angeboten.

1) Die Betreuungsplätze sind Istzahlen.

2) Wegen veränderter Betreuungsangebote ist ein Vergleich mit früheren Jahren nicht sinnvoll, nur ab Betreuungsjahr 2014.

3) An der Albrecht-Dürer-Schule (Stadtbezirk 7) und der Otto-Hahn-Schule (Stadtbezirk 10), wird die Nachmittagsbetreuung von Seiten der Schule durchgeführt, ein direkter Vergleich mit den anderen Betreuungseinrichtungen ist nicht möglich, da die Modelle 1 und 2 bis 15.00 Uhr stattfinden.

### 3. Berufliche Schulen

Schulen ..... Schüler/-innen	1. Oktober				
	2014	2015	2016 <sup>3)</sup>	2017	2018
<b>1. Werner-Heisenberg-Schule</b> <sup>1)</sup>					
Schüler/-innen	2.711	2.789	2.917	2.927	2.892
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	704	606	801	867	762
in v.H.	26,0	21,7	27,5	29,6	26,3
<b>Schulformen:</b>					
<b>a) Berufsschule</b>					
Schüler/-innen	1.376	1.339	1.394	1.435	1.500
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	302	362	291	319	324
in v.H.	21,9	27,0	20,9	22,2	21,6
<b>b) Berufsgrundbildungsjahr</b>					
Schüler/-innen	0	0	0	0	0
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	0	0	0	0	0
in v.H.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>c) Berufsvorbereitungsjahr</b> <sup>2)</sup>					
Schüler/-innen	17	104	169	167	118
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	8	84 <sup>2)</sup>	157 <sup>2)</sup>	156 <sup>2)</sup>	102 <sup>2)</sup>
in v.H.	47,1	80,8	92,9	93,4	86,4
<b>d) Einjährige Berufsfachschule</b> <b>Berufsfeld: Kaufmännische Berufe</b>					
Schüler/-innen	23	20	26	24	16
Ausländische Schüler/-innen an der einjährigen Berufsfachschule					
absolut	5	0	7	12	9
in v.H.	21,7	0,0	26,9	50,0	56,3

1) Träger: Kreis Groß-Gerau.

2) Intensivklassen an beruflichen Schulen mit Integration und Abschluss

3) Die Schülerzahlen wurden berichtigt.

Quelle: Werner-Heisenberg-Schule bzw. GPR Gesundheits- und Pflegezentrum gemeinnützige GmbH.

Schulen ----- Schüler/-innen	1. Oktober				
	2014	2015	2016 <sup>1)</sup>	2017	2018
<b>e) Zweijährige Berufsfachschule</b> <b>Berufsfeld:</b>					
aa) Ernährungswirtschaftliche und sozialpädagogische Berufe					
Schüler/-innen	65	80	84	88	99
bb) Kaufmännische Berufe (Wirtschaft und Verwaltung)					
Schüler/-innen	66	68	64	71	78
cc) Metall- und Elektroberufe					
Schüler/-innen	33	36	34	37	35
Ausländische Schüler/-innen an der zweijährigen Berufsfachschule					
absolut	77	26	62	80	69
in v.H.	47,0	14,1	34,1	40,8	32,5
<b>f) Fachschule Technik</b> incl. Fachschule Betriebswirtschaft					
Schüler/-innen	173	182	205	182	165
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	9	24	20	19	19
in v.H.	5,2	13,2	9,8	10,4	11,5
<b>g) Fachschule für Sozialpädagogik</b>					
Schüler/-innen	160	180	188	163	145
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	32	28	45	51	38
in v.H.	20,0	15,6	23,9	31,3	26,2
<b>h) Fachoberschule</b> (Schwerpunkte: Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaft und Verwaltung)					
Schüler/-innen	318	304	266	263	246
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	98	23	71	71	66
in v.H.	30,8	7,6	26,7	27,0	26,8
<b>i) Berufliches Gymnasium (bis Schuljahr 1989/90 "Rüsselsheimer Modell")</b>					
Schüler/-innen	218	235	248	242	240
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	77	25	75	69	63
in v.H.	35,3	10,6	30,2	28,5	26,3

1) Die Schülerzahlen wurden berichtigt.

Schulen .....	1. Oktober				
	2014	2015	2016 <sup>1)</sup>	2017	2018
Schüler/-innen					
<b>j) Zweijährige Berufsfachschule für Fremdsprachensekretariat und Informationsverarbeitung Wirtschaft/Technik mit Sozialassistenten und Sozialpädagogik</b>					
Schüler/-innen	201	195	195	200	187
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	66	15	60	64	52
in v.H.	32,8	7,7	30,8	32,0	27,8
<b>k) Eingliederungslehrgang in die Berufs- und Arbeitswelt</b>					
Schüler/-innen	23	11	10	10	10
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	23	7	3	7	2
in v.H.	100,0	63,6	30,0	70,0	20,0
<b>l) Werkstatt für Behinderte</b>					
Schüler/-innen	38	35	34	45	53
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	7	12	10	19	18
in v. H	18,4	34,3	29,4	42,2	34,0
<b>2. GPR gemeinnützige GmbH Rüsselsheim</b>					
a) GPR Klinikum					
Gesundheits-/Krankenpfleger	86	75	68	66	74
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	9	10	8	7	16
in v.H.	10,5	13,3	11,8	10,6	21,6
OP-technischen Assistenten	11	10	4	9	8
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	3	3	2	3	3
in v.H.	27,3	30,0	28,6	33,3	37,5
b) GPR Seniorenresidenz "Haus am Ostpark"					
Altenpfleger	5	7	12	10	13
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	1	3	6	5	5
in v.H.	20,0	42,9	50,0	50,0	38,5
<b>Schüler/-innen insgesamt</b>	102	92	87	85	95
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	13	16	16	15	24
in v.H.	12,7	17,4	18,4	17,6	25,3
<b>3. Berufliche Schulen insgesamt</b>					
Schüler/-innen	2.813	2.881	3.004	3.012	2.987
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	717	622	817	882	786
in v.H.	25,5	21,6	27,2	29,3	26,3

1) Die Schülerzahlen wurde berichtigt.

#### 4. Hochschule RheinMain, Standort Rüsselsheim

(bis 31.08.2009: Fachhochschule Wiesbaden)

Fachbereiche ..... Studierende	Semester							
	Winter 2015/2016	Sommer 2016	Winter 2016/2017	Sommer 2017	Winter 2017/2018	Sommer 2018	Winter 2018/2019	Sommer 2019
<b>a) Maschinenbau</b>	<b>972</b>	<b>925</b>	<b>977</b>	<b>934</b>	<b>995</b>	<b>941</b>	<b>951</b>	<b>894</b>
davon:								
1. BA Maschinenbau	566	552	570	563	594	571	568	547
2. BA BIS-Maschinenbau <sup>1)</sup>	153	130	145	107	130	117	130	118
3. BA KIS- Koop. Ing. Mechatronik (ehemals KIS-Koop. Ing. Systems Eng.) (Berufsausbildung und Ingenieur Studieng.)	144	135	140	125	126	112	108	94
4. MA Eng. In PD&M (Masterstudiengang)	42	48	62	67	69	77	87	87
5. MA Fahrzeugentwickl. U. Produktplanung	67	60	60	72	76	64	58	48
<b>b) Elektrotechnik</b>	<b>796</b>	<b>885</b>	<b>884</b>	<b>917</b>	<b>866</b>	<b>816</b>	<b>812</b>	<b>798</b>
davon:								
1. BA Informations-/Elektrotechnik	253	266	259	306	293	280	241	238
2. BA Medientechnik	232	335	312	304	261	242	225	235
3. BIS-Elektrotechnik <sup>1)</sup>	165	152	167	157	158	138	158	137
4. BA KIS-Elektrotechnik	85	79	99	86	88	79	87	76
5. BA Elektro u. Luftfahrttechnik	0	0	0	20	34	57	77	101
6. MA Media & Communications Technology	61	53	47	44	32	20	24	11
<b>c) Physikalische Technik</b>	<b>299</b>	<b>265</b>	<b>249</b>	<b>229</b>	<b>212</b>	<b>183</b>	<b>223</b>	<b>252</b>
davon:								
1. BA Angewandte Physik (ehemals Physikalische Technik)	240	213	193	171	156	128	163	196
2. MA Angewandte Physik (ehemals Physikalische Technik)	59	52	56	58	56	55	60	56
<b>d) MND Umwelttechnik</b>	<b>469</b>	<b>485</b>	<b>455</b>	<b>437</b>	<b>416</b>	<b>370</b>	<b>366</b>	<b>367</b>
1. BA Umwelttechnik/Umweltmesstechnik	395	415	382	366	351	314	311	315
2. MA Bio- u. Umweltverfahrenstechnik	74	70	73	71	65	56	55	52
<b>e) International</b>	<b>407</b>	<b>407</b>	<b>434</b>	<b>408</b>	<b>431</b>	<b>401</b>	<b>424</b>	<b>401</b>
1. BA Internationales Wirtschaftsingenieurwesen	292	273	288	263	280	247	267	248
2. BA KIS Intern. Wirtschaftsingenieurwesen (Berufsausbildung und Ingenieur Studieng.)	4	4	2	0 <sup>1)</sup>	0 <sup>1)</sup>	0 <sup>2)</sup>	0	0
3. MA BIS Wirtschaftsingenieurwesen	111	130	144	145	151	154	157	153
<b>f) Interdisziplinär</b>								
BA Interdisziplinäre Ingenieurwissenschaften	<b>294</b>	<b>358</b>	<b>415</b>	<b>453</b>	<b>487</b>	<b>511</b>	<b>500</b>	<b>503</b>
<b>g) Angewandte Mathematik (ab WS 2016/2017)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>288</b>	<b>227</b>	<b>264</b>	<b>207</b>	<b>214</b>	<b>184</b>
1. BA Angewandte Mathematik	0	0	230	171	206	157	163	133
2. MA Angewandte Mathematik	0	0	58	56	58	50	51	51
<b>Gesamtzahl der Studierenden:</b>	<b>3.237</b>	<b>3.325</b>	<b>3.702</b>	<b>3.378</b>	<b>3.671</b>	<b>3.429</b>	<b>3.490</b>	<b>3.399</b>
darunter ausländische Studierende								
absolut	434	440	506	512	540	543	549	579
in v.H.	13,4	13,2	13,7	15,2	14,7	15,8	15,7	17,0

1) Berufsintegriertes Studium.

2) Studiengang ist ausgelaufen.

Quelle: Hochschule RheinMain.



---

## X. Öffentliche Sicherheit





## X. Öffentliche Sicherheit

### 1. Kriminalität

	2016	2017	2018
Bekanntgewordene Vergehen und Verbrechen <sup>1)</sup>	3.259	3.443	3.531
darunter			
Straftaten gegen das Leben	3	5	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (Vergewaltigung etc., seit 2003 auch Verbreitung von Kinderpornografie)	28	28	49
Raub und räuberische Erpressung	34	36	41
Körperverletzung	254	298	314
Diebstahl	1.275	1.344	1.191
Vermögens- und Fälschungsdelikte (Betrug, Unterschlagung etc.)	784	763	875
Sonstige Straftatbestände nach dem StGB (Brandstiftung etc.)	511	564	615
Verstöße gegen strafrechtliche Nebengesetze (Rauschgiftdelikte etc.)	280	306	348
Aufgeklärte Fälle	2.042	2.213	2.338
Ermittelte Täter	1.577	1.675	1.693
davon männlich	1.258	1.328	1.337
weiblich	319	347	356
davon Erwachsene	1.207	1.032	1.054
Heranwachsende <sup>2)</sup>	370	296	283
Jugendliche <sup>3)</sup>	194	140	111
Kinder <sup>4)</sup>	15	28	43
Täter mit ausländischer Staatsbürgerschaft	736	767	761

Straftaten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Zahl der Delikte.....	3.199	3.394	3.093	2.948	2.980	3.287	3.290	3.259	3.443	3.531
Aufgeklärte Fälle										
absolut.....	2.124	2.037	1.885	1.848	1.976	2.174	1.940	2.042	2.213	2.338
in v. H. ....	66,4	60,0	60,9	62,7	66,3	66,1	59,0	62,7	64,3	66,2

1) Gegen die deutschen Strafgesetze, ohne Verkehrsdelikte.

2) Heranwachsende = vom vollendeten 18. bis zum 21. Lebensjahr.

3) Jugendliche = vom vollendeten 14. bis zum 18. Lebensjahr.

4) Kinder = bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

## 2. Straßenverkehrsunfälle

	2014	2015	2016	2017	2018
a) Gemeldete Unfälle	890	948	984	1.303 <sup>1)</sup>	1.331
b) Verletzte Personen	267	271	202	271	290
davon Fußgänger	22	20	32	31	20
Radfahrer	57	74	70	70	74
Kraffahrer (einschl. Mitfahrer)	188	177	100	170	196
c) Getötete Personen	1	0	3	1	0
davon Fußgänger	0	0	0	0	0
Radfahrer	1	0	3	0	0
Kraffahrer (einschl. Mitfahrer)	0	0	0	1	0
d) Entstandener Schaden (geschätzt in Mio Euro)	2,7	2,9	3,1	3,5	3,4

1) Durch einen Erlass des LPP Ende 2016 werden alle Unfälle die der Polizei zur Kenntnis kommen aufgenommen. Dadurch fließen jetzt auch viele Unfälle in die Statistikein, die in den Vorjahren nicht zu Protokoll genommen wurden.

## 3. Feuerwehr

	2 0 1 8			2 0 1 7
	1.Halbjahr	2.Halbjahr	Gesamt	Gesamt
<b>Alarmierungen insgesamt</b>	<b>467</b>	<b>634</b>	<b>1.101</b>	<b>1.034</b>
davon Brände	59	98	157	166
darunter Großbrände	6	10	16	11
davon Hilfeleistungen	270	372	642	601
Auswärtige Einsätze aus Gesamteinsätzen	24	27	51	49
davon Fehlalarme (Hilfeleist.) <sup>2)</sup>	138	164	302	267
böswillige Alarme (Hilfeleist.)	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	20
Fehlalarme Brandmeldeanlage	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	104
Blinde Alarme (Brände)	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	38
böswillige Alarme (Brände)	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	4

2) Durch Umstellung der Software zur Datenerfassung werden die Fehlalarme nicht mehr in böswillige Alarme, Blinde Alarme und Fehlalarme BMA eingeteilt und dementsprechend ausgewertet.

---

## XI. Wahlen



# XI. Wahlen

## 1. Wahlergebnisse seit 1972 <sup>4)</sup>

(in v.H. der abgegebenen gültigen Stimmen)

Wahltag	Art der Wahl	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	F.D.P.	PDS	FW W G	GR Ü NE	Sonstige
22.10.1972	St	83,2	61,9	28,5	6,8	-	-	-	2,8
19.11.1972	B	89,1	57,8	31,4	9,6	-	-	-	1,2
27.10.1974	L	79,7	51,9	38,2	7,1	-	-	-	2,8
03.10.1976	B	82,6	54,0	36,7	8,3	-	-	-	1,0
20.03.1977	St	76,7	46,9	40,4	4,7	-	5,6	-	2,4
08.10.1978	L	79,2	51,9	38,4	6,1	-	-	-	3,6
10.06.1979	E	58,9	52,5	37,0	5,6	-	-	3,9	1,0
05.10.1980	B	90,8	52,0	34,9	9,8	-	-	2,6	0,7
22.03.1981	St	75,2	36,0	40,8	5,8	-	16,5	-	0,9
26.09.1982	L	86,5	43,1	40,1	2,0	-	-	14,3	0,5
06.03.1983	B	90,7	44,6	40,4	6,1	-	-	8,1	0,8
25.09.1983	L	83,2	48,4	36,0	5,8	-	-	8,7	1,1
17.06.1984	E	59,1	43,2	39,0	3,9	-	-	8,8	5,1
10.03.1985	St	71,9	46,9	36,7	5,4	-	7,5	-	3,5
25.01.1987	B	85,7	41,0	37,8	8,1	-	-	11,3	1,8
05.04.1987	L	78,4	43,2	38,2	6,3	-	-	11,7	0,6
12.03.1989	St	74,6	45,5	30,1	5,9	-	-	12,7	5,8
18.06.1989	E	59,7	42,2	28,5	4,3	-	-	11,3	13,7
02.12.1990	B	81,1	40,8	37,6	10,0	-	-	5,8	5,8
20.01.1991	L	68,8	44,1	35,7	6,9	-	-	9,5	3,8
07.03.1993	St	67,7	36,8	30,5	5,9	-	-	15,1	11,7
12.06.1994	E	57,2	38,1	33,6	3,8	-	-	11,4	13,1
16.10.1994	B	82,6	38,8	38,4	6,9	0,9	-	10,1	5,8
19.02.1995	L	66,3	42,3	35,0	5,8	-	-	11,7	5,2
02.03.1997	St	65,0	42,8	29,8	3,6	-	-	7,0	16,7
27.09.1998	B	83,7	44,2	32,4	6,3	1,6	-	8,5	7,0
07.02.1999	L	65,7	42,2	40,3	3,4	-	-	8,0	6,1
13.06.1999	E	41,1	37,7	43,4	2,7	2,0	-	8,1	6,0
18.03.2001	St	48,1	44,2	33,4	5,4	2,6 <sup>2)</sup>	-	7,8	6,6 <sup>3)</sup>
22.09.2002	B	78,6	43,0	33,5	6,9	1,6	-	11,4	3,6
02.02.2003	L	62,5	30,2	43,0	5,6	-	-	12,0	9,2
13.06.2004	E	36,7	27,0	37,7	5,8	2,6	-	13,8	13,2
18.09.2005	B	77,2	40,5	30,0	9,7	5,3 <sup>4)</sup>	-	10,3	4,2
26.03.2006	St	38,4	42,0	32,9	4,8	5,6 <sup>4)</sup>	-	8,8	5,8 <sup>3)</sup>
27.01.2008	L	62,4	39,5	32,9	7,0	5,7 <sup>4)</sup>	-	9,4	5,5
18.01.2009	L	59,1	25,5	34,8	13,0	7,0 <sup>4)</sup>	-	15,2	4,6
07.06.2009	E	35,6	28,0	35,2	8,7	4,7 <sup>4)</sup>	-	14,2	9,2
27.09.2009	B	71,8	29,3	29,9	12,6	9,9 <sup>4)</sup>	-	12,3	6,0
27.03.2011	St	39,2	33,4	34,2	2,6	6,0 <sup>4)</sup>	-	19,0	4,8 <sup>5)6)</sup>
22.09.2013	B	69,0	31,0	35,9	4,3	7,1 <sup>4)</sup>	-	10,7	11,1
22.09.2013	L	69,1	32,5	33,8	3,4	6,3 <sup>4)</sup>	4,0 (AFD) <sup>14)</sup>	13,4	7,5
25.05.2014	E <sup>7)</sup>	39,4	32,3	27,6	2,8	6,8 <sup>4)</sup>	-	12,0	AfD 10,0
06.03.2016	St	38,5	27,2	28,5	4,8	8,6 <sup>4)</sup>	12,9 (WSR) <sup>8)</sup>	11,0	6,9 <sup>9)10)11)12)13)</sup>
24.09.2017	B <sup>7)</sup>	71,5	25,3	30,1	8,6	8,9 <sup>4)</sup>	12,9 (AFD) <sup>14)</sup>	9,1	5,1
28.10.2018	L	59,9	20,9	25,1	5,3	7,3 <sup>4)</sup>	14,9 (AFD) <sup>14)</sup>	19,7	9,2
26.05.2019	E	53,2	19,1	23,4	4,7	5,1 <sup>4)</sup>	11,8 (AFD) <sup>14)</sup>	22,1	13,8

1) ohne OB-Wahlen.

2) Liste Solidarität

3) Liste Rüssel

4) Die Linke

Zeichenerklärung: St = Wahl zur Stadtverordnetenversammlung.

L = Landtagswahl (Zweitstimmen).

B = Bundestagswahl (Zweitstimmen).

E = Europawahl.

5) WIR

6) FNR

7) Alle Angaben sind vorläufige Ergebnisse

8) WSR

9) FWR

10) L2016

11) Weidner

12) ALFA

13) Neues Forum Rüssels-

heim

14) AFD

## 2. Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung seit 1946

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf																		
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		GR Ü N E		Rüssel		f.NEP		Die Linke		Sonstige				
				absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.			
27.01.1946	9.605	8.970	93,4	8.649	96,4	321	3,6	4.792	55,4	2.725	31,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.132	13,1	
25.04.1948	12.023	10.818	90,0	9.521	88,0	1.297	12,0	4.137	43,5	3.774	39,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.610	16,9
04.05.1952	16.552	14.246	86,1	13.330	93,6	916	6,4	6.402	48,0	1.948	14,6	1.189	8,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.791	28,4
28.10.1956	21.712	18.334	84,4	17.591	95,9	743	4,1	10.822	61,5	3.183	18,1	854	4,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.732	15,5
23.10.1960	26.281	22.277	84,8	21.560	96,8	717	3,2	13783	63,9	4.629	21,5	1.138	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.010	9,3
25.10.1964	31.108	25.582	82,2	24.889	97,3	693	2,7	16.176	65,0	5.231	21,0	1.302	5,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.180	8,8
20.10.1968	34.320	27.609	80,4	27.023	97,9	586	2,1	16.319	60,4	6.185	22,9	1.758	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.761	10,2
22.10.1972	37.862	31.511	83,2	31.149	98,9	362	1,1	19.294	61,9	8.865	28,5	2.127	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	863	2,8
20.03.1977	38.751	29.735	76,7	29.233	98,3	502	1,7	13.719	46,9	11.812	40,4	1.360	4,7	1.651 <sup>1)</sup>	5,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	691	2,4
22.03.1981	39.281	29.533	75,2	28.683	97,1	850	2,9	10.335	36,0	11.709	40,8	1.656	5,8	4.743 <sup>1)</sup>	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	240	0,8
10.03.1985	39.410	28.351	71,9	27.627	97,4	724	2,6	12.961	46,9	10.136	36,7	1.501	5,4	2.083	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	946	3,4
12.03.1989	39.334	29.342	74,6	28.094	95,7	1.248	4,3	12.782	45,5	8.458	30,1	1.653	5,9	3.575	12,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.626	5,8
07.03.1993	39.083	26.476	67,7	24.963	94,3	1.513	5,7	9.191	36,8	7.610	30,5	1.482	5,9	3.772	15,1	1.357	5,4	1.315	5,3	-	-	-	-	-	236	0,9
02.03.1997	41.418	26.933	65,0	25.519	94,7	1.414	5,3	10.932	42,8	7.616	29,8	917	3,6	1.775	7,0	2.431	9,5	673	2,6	-	-	-	-	-	1.175	4,6
18.03.2001	41.006	19.733	48,1	19.061	96,6	672	3,4	<sup>2)</sup>	44,2	<sup>2)</sup>	33,4	<sup>2)</sup>	5,4	<sup>2)</sup>	7,8	<sup>2)</sup>	6,6	-	-	-	-	-	-	<sup>2) 3)</sup>	2,6	
26.03.2006	40.637	15.613	38,4	15.005	96,1	608	3,9	<sup>2)</sup>	42,0	<sup>2)</sup>	32,9	<sup>2)</sup>	4,8	<sup>2)</sup>	8,8	<sup>2)</sup>	5,8	-	-	-	-	5,6	<sup>2) 4)</sup>	0,1		
27.03.2011	41.477	16.253	39,2	15.406	94,8	847	5,2	<sup>2)</sup>	33,4	<sup>2)</sup>	34,2	<sup>2)</sup>	2,6	<sup>2)</sup>	19,0	-	-	-	-	<sup>2)</sup>	6,0	<sup>2)</sup>	<sup>2) 5)</sup>	4,8		
06.03.2016	44.262	17.031	38,5	16.026	94,1	1.005	5,9	<sup>2)</sup>	27,2	<sup>2)</sup>	28,5	<sup>2)</sup>	4,8	<sup>2)</sup>	11,0	-	-	WSR <sup>1)</sup>	12,9	<sup>2)</sup>	8,6	<sup>2)</sup>	<sup>8) 9)</sup>	6,9		

1) Bis 1985 = FWVG, ab 1989 = GRÜNE.

2) Aufgrund des neuen Wahlsystems ist die Angabe der absoluten Stimmen nicht mehr sinnvoll.

3) Liste Solidarität

4) BLM

5) FNR

6) WiR

7) WSR

8) FWR

9) L2016

10) Weidner

11) ALFA

12) Neues Forum Rüsselsheim

### 3. Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung seit 1948

(Aufgrund der jeweiligen Wahlergebnisse)

Gemeindewahl am	Gesamtzahl der Sitze	davon entfielen auf										
		SPD	CDU	F.D.P.	F W W G	GR Ü N E	Rüssel	f.NEP	Die Linke	WiR	FNR	Sonstige
25.04.1948	24	11	9	-	-	-	-	-	-	-	-	4
04.05.1952	24	13	4	2	-	-	-	-	-	-	-	5
28.10.1956	36	25	7	2	-	-	-	-	-	-	-	2
23.10.1960	36	24	8	2	-	-	-	-	-	-	-	2
25.10.1964	37	25	8	2	-	-	-	-	-	-	-	2
20.10.1968	49	34	12	3	-	-	-	-	-	-	-	-
22.10.1972	59	38	17	4	-	-	-	-	-	-	-	-
20.03.1977	59	30	26	-	3	-	-	-	-	-	-	-
22.03.1981	59	22	24	3	10	-	-	-	-	-	-	-
10.03.1985	59	29	22	3	5	-	-	-	-	-	-	-
12.03.1989	59	28	19	4	-	8	-	-	-	-	-	-
07.03.1993	59	22	18	4	-	9	3	3	-	-	-	-
02.03.1997	59	28	20	-	-	5	6	-	-	-	-	-
18.03.2001	45 <sup>2)</sup>	20	15	2	-	4	3	-	-	-	-	1 <sup>1)</sup>
26.03.2006	45	19	15	2	-	4	3	-	2	-	-	-
27.03.2011	45	15	15	1	-	9	-	-	3	1	1	-
06.03.2016	45	12	13	2	<b>WSR</b> 6	5	<b>FWR</b> 1	<b>ALFA</b> 1	4	-	-	1 <sup>3)</sup>

111

1) Liste Solidarität

2) Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.03.2000 wurde die Zahl der Sitze von 59 auf 45 reduziert.

3) **Forum Neues Rüsselsheim.**



#### 4. Ortsbeiratswahlen

##### a) Ortsbeirat Bauschheim

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		Bauschheimer Freie Liste (BFL)		Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG)		G R Ü N E	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
10.03.1985	2.322	1.863	80,2	1.801	96,7	62	3,3	836	46,4	751	41,7	72	4,0	142	7,9	-	-	-	-
12.03.1989	2.746	2.273	82,8	2.196	96,6	77	3,4	984	44,8	801	36,5	115	5,2	-	-	-	-	296	13,5
07.03.1993	3.012	2.236	74,2	2.121	94,9	115	5,1	570	26,9	573	27,0	64	3,0	412	19,4	502	23,7	-	-
02.03.1997	3.676	2.519	68,5	2.418	96,0	101	4,0	881	36,4	772	31,9	56	2,3	446	18,4	263	10,9	-	-
18.03.2001	3.869	2.091	54,0	2.003	95,8	88	4,2	<sup>1)</sup> 34,0	<sup>1)</sup>	30,8	<sup>1)</sup>	2,4	<sup>1)</sup>	15,6	<sup>1)</sup>	17,2	-	-	-
26.03.2006	4.222	1.951	46,2	1.887	96,7	64	3,3	<sup>1)</sup> 36,8	<sup>1)</sup>	44,9	<sup>1)</sup>	4,3	<sup>1)</sup>	13,9	-	-	-	-	-
27.03.2011	4.426	2.144	48,4	2.075	96,8	69	3,2	<sup>1)</sup> 32,4	<sup>1)</sup>	42,5	<sup>1)</sup>	3,3	<sup>1)</sup>	21,8	-	-	-	-	-
06.03.2016	4.660	2.340	50,2	2.273		67		<sup>1)</sup> 25,4	<sup>1)</sup>	41,6	<sup>1)</sup>	4,9	<sup>1)</sup>	28,1	-	-	-	-	-

112

##### b) Ortsbeirat Königstädten

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		Freie Wählerinnen-/Wählergemeinschaft (FWWG)		Unabhängige Königstädter Liste (UKL)		Die Linke	WSR
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	in v.H. <sup>1)</sup>	in v.H. <sup>1)</sup>
10.03.1985	5.428	4.045	74,5	3.936	97,3	109	2,7	1.696	43,1	1.508	38,3	290	7,4	442	11,2	-	-	-	-
12.03.1989	5.895	4.535	76,9	4.391	96,8	144	3,2	1.691	38,5	1.189	27,1	265	6,0	-	-	1.246	28,4	-	-
07.03.1993	6.317	4.377	69,3	4.149	94,8	228	5,2	1.094	26,4	949	22,9	243	5,9	-	-	1.863	44,9	-	-
02.03.1997	6.460	4.414	68,3	4.188	94,9	226	5,1	1.435	34,3	1.088	26,0	197	4,7	-	-	1.468	35,1	-	-
18.03.2001	6.552	3.456	52,7	3.341	96,7	115	3,3	<sup>1)</sup> 31,6	<sup>1)</sup>	27,8	<sup>1)</sup>	2,2	-	-	<sup>1)</sup>	38,4	-	-	-
26.03.2006	6.499	2.840	43,7	2.740	96,5	100	3,5	<sup>1)</sup> 28,5	<sup>1)</sup>	30,2	-	-	-	-	<sup>1)</sup>	41,2	-	-	-
27.03.2011	6.769	3.094	45,7	2.968	95,9	126	4,1	<sup>1)</sup> 21,9	<sup>1)</sup>	29,7	<sup>1)</sup>	2	-	-	<sup>1)</sup>	40,7	5,6	-	-
06.03.2016	7.398	3.442	46,5	3.201	93,0	241	7,0	<sup>1)</sup> 25,4	<sup>1)</sup>	29,7	<sup>1)</sup>	7	<b>Bündnis 90 Die Grünen</b>	16,9 <sup>1)</sup>	-	-	14,8	6,3	-

1) Aufgrund des neuen Wahlsystems ist die Angabe der absoluten Stimmen nicht mehr sinnvoll.

## 5. Kreistagswahlen seit 1985

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf									
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		G R Ü N E		Sonstige	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
10.03.1985	39.484	28.363	71,8	27.582	97,2	781	2,8	12.870	46,7	10.197	37,0	1.481	5,4	2.868	10,4	166	0,6
12.03.1989	39.402	29.372	74,5	28.180	95,9	1.192	4,1	13.514	48,0	8.442	30,0	1.484	5,3	3.585	12,7	1.155	4,1
07.03.1993	39.142	26.523	67,8	25.231	95,1	1.292	4,9	9.452	37,5	6.768	26,8	1.218	4,8	3.655	14,5	4.138	16,4
02.03.1997	41.501	26.960	65,0	25.576	94,9	1.384	5,1	11.321	44,3	6.978	27,3	840	3,3	3.033	11,9	3.404	13,4
18.03.2001	41.104	19.758	48,1	18.816	95,2	942	4,8	1)	44,2	1)	31,2	1)	4,7	1)	11,4	1)	REP 5,3
26.03.2006	40.772	15.633	38,3	14.797	94,7	836	5,4	1)	44,2	1)	32,6	1)	4,8	1)	10,8	1)	FWG 0,9
																	Die Linke 5,9
																	FWG 1,6
27.03.2011	41.572	16.240	39,1	15.152	93,3	1.088	6,7	1)	35,0	1)	32,3	1)	2,6	1)	21,1	1)	FW 1,2
																	Die Linke. OL
																	5,6
																	FBG 0,9
																	Tierschutzp.
																	1,4
06.03.2016	44.392	17.044	38,4	15.900	93	1.144	6,7	1)	30,8	1)	25,0	1)	4,6	1)	10,8	1)	Die Linke.OL 6,9
																	FW 1,7
																	AfD 15,1
																	Piraten 1,6
																	FNK 0,8
																	ALFA 0,9
																	Freie Wähler-
																	Bürgerliste 1,9

1) Aufgrund des neuen Wahlsystems ist die Angabe der absoluten Stimmen nicht mehr sinnvoll.

## 6. Oberbürgermeisterwahl

Oberbürgermeisterwahl am 24. September 2017			Stichwahl am 08. Oktober 2017		
	Anzahl	%		Anzahl	%
Wahlberechtigte	44.489	100	Wahlberechtigte	44.498	100
Wähler/Wahlbeteiligung	27.391	61,6	Wähler/Wahlbeteiligung	16.807	37,8
Ungültige Stimmen	850	3,1	Ungültige Stimmen	113	0,7
Gültige Stimmen	26.541	96,9	Gültige Stimmen	16.694	99,3
davon entfielen auf			davon entfielen auf		
Patrick Burghardt (CDU)	13.005	49,0	Patrick Burghardt (CDU)	8.234	49,3
Udo Bausch (parteilos)	6.804	25,6	Udo Bausch (parteilos)	8.460	50,7
Joachim Walczuch (WsR)	6.732	25,4			

## 7. Wahlen zum Ausländerbeirat 2015

### a) Wahlergebnis

Wahltag	Wahlberechtigte	Wählerinnen/ Wähler		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen				
				gültig		ungültig		Internationale Demokraten (ID)	Aktive Liste (Ali)	Solidaritätsliste (So Li)	Liste 2000	Progressive Ausländer Union (PAU)
				absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	Ergebnis in v.H.	Ergebnis in v.H.	Ergebnis in v.H.
29.11.2015	14.059	1.166	9,8	1.149	98,5	17	1,5	15,8	24,3	19,7	34,5	5,5

115

### b) Sitzverteilung im Ausländerbeirat

Wahltag	Gesamtzahl der Sitze	Davon entfielen auf				
		Internationale Demokraten (ID)	Aktive Liste (Ali)	Solidaritätsliste (So Li)	Progressive Ausländerunion (PAU)	Liste 2000
29.11.2015	21	4	5	4	1	7



---

## XII. Verwaltung, Finanzen



## XII. Verwaltung und Finanzen

### 1. Dezernatsverteilungsplan der Stadt Rüsselsheim

Stand: 01. November 2019

Stadt Rüsselsheim am Main  
Dezernatsverteilungsplan

14 Rechnungsprüfungsamt

Dezernat I Oberbürgermeister Bausch	Dezernat II Bürgermeister Grieser	Dezernat III Stadtrat Kraft	Dezernat IV Stadträtin Flörsheimer	Stadtrat Trapp Stadträtin Meixner-Römer Stadtrat Fistic Stadträtin Eckhardt Stadtrat Bergemann
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">Dezernatsbüro</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Büro für Frauen und Chancengleichheit</div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Dezernatsbüro</div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Dezernatsbüro</div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Mobilitäts- und Verkehrsent- wicklung, Lärmschutz und Klima- schutz</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Vertretung des Magistrates im Ortsbeirat Königstädten</div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Stadtrat Trapp 67 Friedhofsverwaltung Eigenbetrieb Städtische Betriebs- höfe Vertretung des Magistrates im Ortsbeirat Bauschheim</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Stadträtin Meixner-Römer Vorsitzende der Frauenkammer</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Stadtrat Fistic Vertreter des Magistrats im Ausländerbeirat</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Stadträtin Eckhardt ohne Geschäftsbereich</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Stadtrat Bergemann ohne Geschäftsbereich</div>
F1 Zentrales	F7 Jugend und Senioren	F5 Gebäudewirtschaft		
F2 Stadtentwicklung	F8 Bildung und Betreuung	F6 Umwelt und Planung		
F3 Finanzen	F 12 Soziales und Gesundheit	37 Amt für Brandschutz		
F9 Sicherheit und Ordnung	F 13 Kinderschutz und Jugendhilfe	63 Bauaufsicht		
F10 Bürgerservice und Wahlen	411 Eigenbetrieb Kultur	66 Tiefbauamt		
F11 Personal	413 Museum und Stadtarchiv			
30 Rechtsamt				
52 Amt für Sport und Bewegung				



## 2. Produktbereiche des Ergebnishaushalt 2019 <sup>1)</sup>

Produktbereich	Bezeichnung	Erträge insgesamt EUR	Aufwendungen insgesamt EUR	Unter-/Über- deckung EUR
1	Innere Verwaltung	1.374.880	24.782.645	-23.407.765
2	Sicherheit und Ordnung	2.520.740	9.840.795	-7.320.055
3	Schulträger- aufgaben	3.098.250	18.750.680	-15.652.430
4	Kultur- und Wissenschaft	91.170	8.600.745	-8.509.575
5	Soziale Leistungen	7.573.265	10.858.118	-3.284.853
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	14.289.910	52.877.785	-38.587.875
7	Gesundheitsdienste	0	159.180	-159.180
8	Sportförderung	412.750	4.402.370	-3.989.620
9	Räumliche Planung und Entwicklung	403.870	2.388.055	-1.984.185
10	Bauen und Wohnen	1.395.750	2.001.480	-605.730
11	Ver- und Entsorgung	11.979.160	8.318.520	3.660.640
12	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV	2.419.680	14.702.880	-12.283.200
13	Naturschutz- und Landschaftspflege	1.203.285	5.783.810	-4.580.525
15	Wirtschaft und Tourismus	783.820	2.597.940	-1.814.120
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	146.009.865	36.795.200	109.214.665
Summe		193.556.395	202.860.203	-9.303.808

1) jeweils ohne interne Leistungsverrechnungen.

Quelle: Haushaltsplan 2019

### 3. Gesamtergebnishaushalt -Euro-

Position	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahres- abschlusses 2017 <sup>1)</sup>
			2019	2018	
1	2	3	4	5	6
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-560.425	-566.795	-3.802.078,72
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.823.215	-15.215.510	-15.038.523,90
3	548-549	Kostensersatzleistungen- und erstattungen	-10840455	-13602395	-12.337.789,32
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-500.000	0	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-87810000	-87110000	-84.251.550,35
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-5.977.810	-2.783.630	-6.486.885,39
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-65.455.085	-52.560.075	-54.545.206,77
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	-3.032.220	-2.955.000	-3.328.134
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.898.900	-3.713.090	-5.617.100,61
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)</b>	<b>-192.898.110</b>	<b>-178.506.495</b>	<b>-185.407.269,33</b>
11	62.63, 640-643,647-649, 65	Personalaufwendungen	58.586.380	49.517.985	45.791.703,24
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.821.240	6.895.000	5.709.187,14
13	60.61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.863.183	33.216.436	46.385.087,02
14	66	Abschreibungen	9.509.680	10.398.700	13.633.590,56
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	27.223.430	26.097.020	26.490.924,29
16	73	Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	32.911.750	32.753.450	30.010.726,42
17	72	Transferaufwendungen	17.866.350	17.334.410	16.272.893,87
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.895.990	6.847.670	6.148.091,39
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)</b>	<b>195.678.003,00</b>	<b>183.060.671,00</b>	<b>190.442.203,93</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)</b>	<b>2.779.893</b>	<b>4.554.176</b>	<b>5.034.934,60</b>
21	56,57	Finanzerträge	-658.285	-573.595	-1.579.414,63
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.182.200	8.011.700	9.895.815,31
23		<b>Finanzergebnis (Position 21 + Position 22)</b>	<b>6.523.915</b>	<b>7.438.105</b>	<b>8.316.400,68</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)</b>	<b>9.303.808</b>	<b>11.992.281</b>	<b>13.351.335,28</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	-452.363,98
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	1.910.608,89
27		<b>Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.458.244,91</b>
28		<b>Jahresergebnis (Position 24 + Position 27)</b>	<b>9.303.808</b>	<b>11.992.281</b>	<b>14.809.580,19</b>

<sup>1)</sup> Da der Jahresabschluss noch nicht endgültig festgestellt ist, sind die ausgewiesenen Ergebniswerte als vorläufig zu betrachten. Dies gilt insbesondere für die Rückstellungen, die Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. In den liquiditätswirksamen Ertrags- und Aufwandsbereichen sind hingegen keine nennenswerten Veränderungen mehr zu erwarten.  
Quelle: Haushaltsplan 2019

## 4. Allgemeine Deckungsmittel

### 4.1. Steuereinnahmen

Jahr	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbesteuer		Lohnsummensteuer		Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Ausgleichszahlung Familienleistungsausgleich	Umsatzsteuerbeteiligung durch Wegfall der Gewerkekapitalsteuer	Sonstige Steuern	Gesamtsteueraufkommen einschl. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie Ausgleichszahlung Familienleistungsausgleich u. Umsatzsteuerbeteiligung
	T €	in v.H.	T €	in v.H.	T €	in v.H.	T €	in v.H.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1979	22	275	2.567	220	46.335	360	8.702	450	11.769	-	-	81	69.476
1980	33	275	2.444	220	20.194	380	161	-	12.989	-	-	80	35.901
1981	37	300	3.339	260	10.069	380	17	-	13.922	-	-	97	27.464
1982	39	340	4.253	300	12.848	400	4	-	16.688	-	-	134	33.966
1983	39	340	4.082	300	11.205	400	1	-	17.230	-	-	150	32.707
1984	38	340	4.341	300	15.296	400	-	-	18.162	-	-	144	37.981
1985	39	340	4.401	300	14.821	400	-	-	16.981	-	-	140	36.382
1986	39	340	4.692	300	13.292	400	-	-	17.876	-	-	140	36.039
1987	41	340	4.768	300	12.974	400	-	-	18.968	-	-	135	36.886
1988	38	340	4.805	300	20.117	400	-	-	20.729	-	-	168	45.857
1989	38	340	4.848	300	62.887	400	-	-	22.656	-	-	16	90.445
1990	39	340	4.841	300	130.086	400	-	-	21.898	-	-	85	156.949
1991	39	340	4.900	300	99.853	400	-	-	23.776	-	-	81	128.649
1992	38	340	4.957	300	62.049	400	-	-	26.082	-	-	256	93.382
1993	35	340	5.226	300	42.741	400	-	-	28.100	-	-	294	73.396
1994	38	340	5.306	300	31.777	400	-	-	26.266	-	-	162	63.549
1995	38	340	5.298	300	21.810	400	-	-	25.454	-	-	345	52.945
1996	36	340	5.863	300	22.044	400	-	-	23.464	1.328	-	333	53.068
1997	36	340	5.661	300	34.402	400	-	-	22.802	1.354	-	357	64.612
1998	37	340	6.201	300	53.800	340	-	-	24.652	1.378	4.579	351	91.018
1999	34	340	5.870	300	31.355	340	-	-	25.950	1.376	4.862	357	69.805
2000	34	340	6.756	330	15.328	340	-	-	28.232	1.298	4.676	345	56.669
2001	35	340	7.680	330	17.276	340	-	-	27.008	1.364	4.663	341	58.367
2002	33	340	6.957	330	19.757	340	-	-	26.425	1.496	4.584	333	59.585
2003	33	340	7.538	330	7.991	340	-	-	24.861	1.526	4.570	324	46.843
2004	37	340	8.209	360	12.960	340	-	-	22.444	1.353	4.579	320	49.902
2005	38	340	8.770	360	29.172	340	-	-	22.047	1.330	4.664	316	66.337
2006	35	340	8.622	360	26.960	340	-	-	22.270	1.229	4.879	350	64.345
2007	35	340	9.475	360	23.630	340	-	-	24.218	1.511	5.498	226	64.593
2008	32	340	8.699	360	20.479	340	-	-	27.000	1.632	5.613	338	63.793
2009	42	340	8.654	360	18.039	340	-	-	24.275	1.626	5.319	365	58.320
2010	24	340	8.919	360	33.562	390	-	-	22.830	1.676	5.400	378	72.789
2011	35	340	9.878	400	63.416	390	-	-	22.011	1.725	5.710	632	103.407
2012	27	340	10.146	400	11.925	390	-	-	23.117	1.818	5.206	693	52.932
2013	39	340	20.584	800	19.105	420	-	-	25.540	1.390	5.265	714	72.637
2014	62	680	19.762	800	29.329	420	-	-	26.695	1.910	5.500	726	83.984
2015	66	680	20.465	800	30.778	420	-	-	27.036	1.975	6.044	763	87.127
2016	65	680	20.445	800	25.003	420	-	-	28.630	1.936	6.173	890	83.142
2017	65	680	20.574	800	23.797	420	-	-	31.136	2.107	7.720	959	86.358
2018 <sup>1)</sup>	65	680	20.800	800	24.000	420	-	-	32.530	1.935	8.900	815	89.045
2019 <sup>1)</sup>	65	680	20.900	800	24.000	420	-	-	33.330	2.180	8.700	815	89.990

1) Ansätze lt. Haushaltsplan.

Quelle: Statistischer Anhang Haushaltsplan 2019.

#### 4.2. Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage und Schlüsselzuweisung

Jahr	Gesamtsteueraufkommen einschl. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie Ausgleichszahlung Familienleistungsausgleich u. Umsatzsteuerbeteiligung	Gewerbesteuerumlage		Verbleibendes Steuerauf- kommen nach Abzug der Gewerbesteuerumlage	Kreisumlage <sup>1)</sup>		Kompensations- umlage	Schlüsselzu- weisungen	Allgemeine Deckungsmittel (Steueraufkommen zuzügl. Schlüsselzuweisung und Umsatzsteuerbeteiligung abzgl. Gewerbesteuerumlage und Kreisumlage)
		€	Vervielfältiger in v.H.		€	Hebesatz in v.H.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1979	69.476	15.199	120	54.277	13.350	34	-	970	41.897
1980	35.901	4.115	80	31.785	7.433	34	-	1.296	25.649
1981	27.464	2.271	80	25.195	4.847	34	-	1.280	21.626
1982	33.966	3.608	80	30.358	3.670	34	-	3.735	30.423
1983	32.707	662	58	32.045	3.865	34	-	3.000	31.180
1984	37.981	1.934	52	36.047	4.148	35	-	3.416	35.315
1985	36.382	1.935	52	34.447	4.419	35	-	3.390	33.418
1986	36.039	1.729	52	34.310	4.565	35	-	3.810	33.555
1987	36.886	1.820	52	35.066	4.894	35	-	3.689	33.862
1988	45.857	2.563	52	43.295	5.138	36	-	4.100	42.256
1989	90.445	8.355	52	82.090	5.343	36	-	5.242	81.989
1990	156.949	16.929	52	140.020	7.070	38	-	1.195	134.146
1991	128.649	13.353	54	115.296	14.492	38	-	1.204	102.008
1992	93.382	8.536	57	84.846	28.080	39	-	912	57.678
1993	76.396	4.216	39	72.180	21.205	39	-	920	51.895
1994	63.549	4.906	56	58.643	9.553	41	-	4.494	53.583
1995	52.945	3.896	79	49.049	10.893	42	-	926	39.082
1996	53.068	4.381	78	48.687	9.932	42	-	3.091	41.846
1997	64.612	6.266	78	58.346	9.336	42	-	5.079	54.089
1998	91.018	13.530	84	77.488	9.783	42	-	4.337	72.044
1999	69.804	7.957	83	61.847	11.403	42	-	921	51.366
2000	56.669	3.821	83	52.848	13.042	43,5	-	918	40.724
2001	58.367	5.527	91	52.840	12.935	43	-	3.043	42.949
2002	59.585	6.435	102	53.150	11.689	42	-	8.269	49.730
2003	46.843	3.816	114	43.027	10.756	42	-	9.025	41.296
2004 <sup>3)</sup>	49.902	3.623	82	46.279	10.557	42	-	7.042	42.764
2005	66.337	7.060	81	59.277	10.584	44	-	9.028	57.721
2006	64.345	5.545	74	58.800	13.413	46	-	5.423	50.810
2007	64.593	5.431	73	59.162	14.419	46	-	12.078	56.821
2008	63.793	4.040	65	59.753	16.712	46	-	7.751	50.792
2009	58.320	3.433	66	54.887	16.513	46	-	13.755	52.129
2010	72.789	6.087	71	66.702	16.983	48	-	9.355	59.074
2011	103.407	11.319	70	92.088	16.506	48	911	10.097	84.768
2012	52.932	2.074	69	50.858	19.535	48	1.141	5.972	36.154
2013	72.637	3.130	69	69.507	20.224	50	1.474	11.189	58.998
2014	83.984	4.789	69	79.195	18.967	50	1.241	37.211	96.198
2015	87.127	5.047	69	82.080	19.962	50	1.090	18.527	79.555
2016	83.142	3.898	69	79.244	22.833	41,41	0	33.900	90.311
2017	86.358	3.881	68,5	82.477	22.406	41,41	0	40.458	100.529
2018 <sup>2)</sup>	89.045	3.886	68,3	85.159	25.371	39,77	0	41.485	101.273
2019 <sup>2)</sup>	89.990	3.658	64	86.332	25.631	39,77	0	50.914	111.615

1) Ab 1980 ist aufgrund des Sonderstatus der Stadt Rüsselsheim nur für 50 % der Umlagegrundlagen Kreisumlage zu zahlen.

Ab 1992 wird die über der Bedarfsmeßzahl liegende Steuerkraftmeßzahl (=Abundanz) zu 100 % bei der Ermittlung der Kreisumlage berücksichtigt.

2) Ansätze lt. Haushaltsplan.

3) Als Ergebnis der Verhandlungen im Vermittlungsausschuss wurde der Vervielfältiger für 2004 um 36 Prozentpunkte auf 82 v.H. abgesenkt

Die Gewerbesteuerumlage reduziert sich hierdurch um 1.270.000 EUR

Quelle: Statistischer Anhang Haushaltsplan 2019.



---

## XIII. Strukturdaten



### XIII. Strukturdaten

#### 1. Strukturdaten 2017 im Vergleich zu 2012 und 2007

Datenbereich Merkmal	2007	2012	2017	Veränderung 2017 gegenüber 2007 in v.H.
1	2 <sup>1)</sup>	3 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>	5
<b>Bevölkerung am 31.12.</b>				
<b>1. Einwohner</b>	59.300	60.229	64.922	9,5
davon Deutsche	45.557	46.785	47.184	3,6
Ausländer	13.743	13.444	17.738	29,1
Ausländeranteil i.v.H.	23,2	22,3	27,3	
davon männlich	29.362	29.666	32.405	10,4
weiblich	29.938	30.563	32.517	8,6
Einwohner je qkm Fläche	1.017	1.033	1.114	9,5
<b>2. Von der Bevölkerung waren ..... Jahre alt</b>				
unter 6	3.525	3.623	4.430	25,7
i.v.H.	5,9	6,0	6,8	
6 bis unter 15	5.535	5.405	5.999	8,4
i.v.H.	9,3	9,0	9,2	
15 bis unter 65	38.292	39.375	42.188	10,2
i.v.H.	64,6	65,4	65,0	
65 oder älter	11.948	11.826	12.305	3,0
i.v.H.	20,1	19,6	19,0	
<b>3. Deutsche Bevölkerung</b>				
davon männlich	22.455	22.888	23.174	3,2
weiblich	23.102	23.897	24.010	3,9
davon waren .....Jahre alt				
unter 6	3.129	3.309	3.482	11,3
i.v.H.	6,9	7,1	7,4	
6 bis unter 15	4.166	4.648	4.948	18,8
i.v.H.	9,1	9,9	10,5	
15 bis unter 65	27.676	28.718	28.506	3,0
i.v.H.	60,8	61,3	60,4	
65 oder älter	10.586	10.166	10.248	-3,2
i.v.H.	23,2	21,7	21,7	

1) Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ab 1.1.2000



Datenbereich	2007	2012	2017	Veränderung 2017 gegenüber 2007 in v.H.
Merkmal				
1	2 <sup>1)</sup>	3 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>	5
<b>4. Ausländische Bevölkerung</b>	13.743	13.444	17.738	29,1
davon männlich	6.907	6.778	9.231	33,6
weiblich	6.836	6.666	8.507	24,4
davon waren .....Jahre alt				
unter 6	396	314	948	139,4
i.v.H.	2,9	2,3	5,3	
6 bis unter 15	1.369	757	1.051	-23,2
i.v.H.	10,0	5,6	5,9	
15 bis unter 65	10.616	10.657	13.682	28,9
i.v.H.	77,2	79,3	77,1	
65 oder älter	1.362	1.660	2.057	51,0
i.v.H.	9,9	12,3	11,6	
<b>5. Lebendgeborene insgesamt</b>	610	604	793	30,0
davon Deutsche	570	552	636	11,6
Ausländer	40	52	157	292,5
i.v.H.	6,6	8,6	19,8	
<b>6. Wanderungssaldo insgesamt</b>	-38	880	689	
Deutsche	-246	-103	-341	
Ausländer	208	983	1.030	

1) Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ab 1.1.2000

Datenbereich	2007	2012	2017	Veränderung 2017 gegenüber 2007 in v.H.
Merkmal	2 <sup>3)</sup>	3 <sup>3)</sup>	4 <sup>3)</sup>	5
1				
<b>Erwerbstätigkeit</b>				
<b>1. Beschäftigte Arbeitnehmer</b> <sup>1)</sup>	31.922	32.556	34.373	7,7
darunter weiblich	8.974	9.731	10.325	15,1
i.v.H.	28,1	29,9	30,0	
darunter im Produzierenden Gewerbe	17.632	16.796	*	0,0
i.v.H.	55,2	51,6	*	
<b>2. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer</b> <sup>1)</sup>	4.297	4.376	5.940	38,2
Anteil <sup>2)</sup>	13,5	13,4	17,3	
i.v.H.				
darunter weiblich	1.104	1.332	1.736	57,2
i.v.H.	25,7	30,4	29,2	
<b>3. Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am 30.6.</b>	1.187	1.036	993	-16,3
darunter Ausländer	127	140	130	2,4
i.v.H.	10,7	13,5	13,1	
<b>Gebäude und Wohnungen</b>				
Bestand am 31.12. an				
Wohngebäuden	9.655	10.484	10.540	9,2
Wohnungen	27.978	29.468	29.589	5,8
Geplante Wohnungen insgesamt	72	184	285	295,8

1) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6. am Arbeitsort des jeweiligen Jahres.

2) Anteil an den beschäftigten Arbeitnehmern am 30.6. des jeweiligen Jahres.

3) Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ab 01.01.2000.

\* Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2018, 2013, und 2008 des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

## 2. Ausgewählte Strukturdaten der Sonderstatusstädte

Lfd. Nr.	Datenbereich - Merkmal -	Rüsselsheim	Bad Homburg	Fulda	Gießen	Hanau	Marburg	Wetzlar
1	Bevölkerung am 31.12.2017	64.922	53.884	67.973	87.343	96.130	76.226	52.828
2	davon waren unter 6 Jahre alt in v.H.	4.430 6,8	3.193 5,9	4.008 5,9	4.787 5,5	6.178 6,4	3.638 4,8	2.996 5,7
	6 bis unter 15 in v.H.	5.999 9,2	4.987 9,3	5.699 8,4	5.919 6,8	8.702 9,1	4.969 6,5	4.310 8,2
	15 bis unter 65 in v.H.	42.188 65,0	32.874 61,0	44.858 66,0	64.078 73,4	63.221 65,8	55.439 72,7	33.944 64,3
	65 und älter in v.H.	12.305 19,0	12.830 23,8	13.408 19,7	12.559 14,4	18.029 18,8	12.180 16,0	11.578 21,9
3	Einwohner je qkm Fläche am 31.12.2017	1.114	1.054	653	1.204	1.257	615	698
4	Wanderungsgewinn/-verlust (-) am 31.12.2017	689	281	466	421	678	1.557	477
5	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.2017 in v.H.	17.738 27,3	10.038 18,6	10.259 15,1	15.839 18,1	24.656 25,6	9.473 12,4	8.671 16,4
6	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort 30.06.2017	34.373	35.179	51.651	47.326	47.396	42.763	29.190
7	Realsteueraufbringungskraft € pro Person 30.06.2017	547	1.787	1.157	785	895	1.267	965
8	Investitionskredite und Wertpapier- schulden € pro Person 30.06.2017 <sup>1)</sup>	1.813	1.219	862	1.818	2.412	2.052	2.658
9	Steuereinnahmekraft <sup>2)</sup> € pro Person 30.06.2017	1.089	2.497	1.514	1.154	1.362	1.686	1.397
10	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	1.305	1.140	1.035	1.260	1.615	1.485	880
	- Vollzeitbeschäftigte	730	760	605	840	1.070	855	645
	- Teilzeitbeschäftigte	575	380	425	420	550	635	235
	- Auszubildende	35	35	25	35	55	55	40

1) Ohne Schulden der Eigenbetriebe.

2) Steuereinnahmekraft = Realsteueraufbringungskraft abzüglich Gewerbesteuerumlage und zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2018 des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

## Stichwortverzeichnis

- A**  
Abfallbeseitigung 46  
Abwasserbeseitigung, -mengen 47  
Albrecht-Dürer-Schule 93  
Alexander-von-Humboldt-Schule 93  
Allgemeinbildende Schulen 93 ff.  
Altersstruktur 29  
Altenheim (Haus am Ostpark) 76  
Arbeitslose 58 f.  
Arbeitsmarktdaten 58 f, 129 ff.  
Ausländer 30 f., 36-40, 42, 58,59, 93-96, 98-101, 105, 115, 127 f
- B**  
Bäder 82  
Baugenehmigungen 54  
Bau- und Wohnungswesen 53 f., 129  
Berufliche Schulen 98 ff.  
Betreuungsschulen 97  
Bevölkerung 17-42  
- in den Stadtbezirken nach Ausländeranteil 30 f.  
- nach Familienstand 25  
- nach Altersgruppen, Jahrgängen und Geschlecht 26-30, 35  
- Nationalitäten 36 ff.  
- nach Religionszugehörigkeit 25  
- Strukturdaten 127 ff.  
Bevölkerungsbewegung 22 f.  
Bevölkerungsdichte 11  
Bevölkerungsentwicklung ab 1945 19 ff.  
Bevölkerungsentwicklung ab 1840-1945 17 ff.  
Bevölkerungspyramide 29  
Borngrabenschule 95  
Bruttowertschöpfung 65 f.
- D**  
Deckungsmittel 122  
Dezernatsverteilungsplan 119  
Diverse Daten 127 ff.
- E**  
Eheschließungen 24  
Eichgrundschule 93  
Erwerbstätige 127 f.
- F**  
Feuerwehr 106  
Flächennutzung 12  
Flusslänge 11  
Fortzüge 22, 127  
Freibäder 82  
Friedrich-Ebert-Schule 93  
Freizeit- und Erlebnisbad 82
- G**  
Gasversorgung 45  
Geburten 22, 128  
Gemarkungsfläche 11  
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer 122  
Gemeinden (ab 30.000 Einwohner in Hessen) 41  
Geographische Angaben 11  
Georg-Büchner-Schule 93  
Gerhardt-Hauptmann-Schule 93  
Gesamtergebnishaushalt 121  
Gesundheit 76  
GPR Gesundheits- und Pflegezentrum 81  
Gewerbebetriebe 57  
Gewerbesteuer 122  
Goetheschule 93  
Grundschule Hasengrund 94  
Grundschule Innenstadt 94  
Grundschule Königstädten 94  
Grundsteuer 122  
Gustav-Heinemann-Schule 95
- H**  
Hauptwohnsitz 17 ff.  
Haushaltsansätze (Produktbereiche) 120 ff.  
Haushaltsplan 120 ff.  
Helen-Keller-Schule 95  
Hochschule RheinMain, Standort Rüsselsheim 101
- I**  
Immanuel-Kant-Schule 94
- K**  
Kanalnetz (Länge) 11  
Kindergärten 75 f.  
Kinderhorte 75 f.  
Kinderkrippen 75 f.  
Kindertagesstätten nach Stadtbezirken 77  
Kläranlagen 47  
Kraftfahrzeugbestand 69 ff.  
Kraftfahrzeugdichte 70  
Kreisangehörige Gemeinden 40  
Kreisfreie Städte in Hessen 42, 62 ff.  
Kreistagswahlen 113  
Kultur 87 ff.  
Kriminalität 105
- L**  
Landwirtschaftliche Betriebe 63  
Lebenshaltungskosten 64  
Lohnsummensteuer 122  
Luftimmissionen 49
- M**  
Max-Planck-Schule 94  
Musikschule 89
- N**  
Nebenwohnsitz 28, 30 ff., 35 f.  
Neues Gymnasium 95
- O**  
Oberbürgermeisterwahlen 114  
Obermayr Europa-Schule 95  
Opel Automobile GmbH 60 f.  
Otto-Hahn-Schule 94  
Öffentliche Sicherheit 105 f.  
Ortsbeiratswahlen 112
- P**  
Parkschule 94  
Pendler 58  
Preisindexziffern 64  
Produktbereiche Ergebnishaushalt 120
- R**  
Radwege 11  
Rechnungsergebnisse 121 ff.
- S**  
Schillerschule 95  
Schule Förderschwerpunkt Lernen 95  
Schule Förderschwerpunkt geistige Entwicklung 95  
Schulen 93 ff.  
Schulen, allgemeinbildende 93 ff.  
Schulen, berufliche 98 ff.  
Schüler, ausländische 93 ff.  
Schüler, auswärtige (Gastschüler) 96  
Schüler, Schülerinnen 93 ff.  
Sonderstatusstädte in Hessen 42, 130  
Sonstige Steuern 122  
Sophie-Opel-Schule 95  
Sozialleistungen 79  
Sozialstation (Ambulantes Pflegeteam GPR) 76  
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 58, 62  
Sportvereine 83  
Staatsangehörigkeiten 38 ff.  
Stadtbezirke 30 f., 35

Stadtbezirkkarte 33  
Stadtbücherei 90  
Stadtgebiet 11, 12  
Stadtkrankenhaus = GPR Gesundheits und Pflegezentrum 81  
Stadtmuseum 89  
Stadttheater 87  
Sterbefälle 22  
Steuereinnahmen 122  
Straftaten 105  
Straßennetz 11  
Straßenverkehrsunfälle 106  
Stromverbrauch 48  
Studierende 101

## **U**

Umwelt 45 ff.

## **V**

Ver- und Entsorgung 45 ff.  
Verkehr 69 ff.  
Verkehrsbetriebe 71  
Volkshochschule 88

## **W**

Wahlen 109 ff.  
Wahlen zum Ausländerbeirat 115  
Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung 110 ff.  
Wahlergebnisse 109 f.  
Wanderungsbewegung 19 f., 22 f.  
Wanderungsgewinn, -verlust 22 f.  
Wasserversorgung 45  
Werner-Heisenberg-Schule 98  
Wirtschaft 57 ff.  
Witterungsverhältnisse 13  
Wohngebäude 53, 129  
Wohngeld 79  
Wohnraum 53  
Wohnungen 53  
Wohnungssuchende 78

## **Z**

Zensusergebnis 11, 20, 22, 40, 41, 42, 59  
Zuwachsrate (Bevölkerung) 19 ff.